

Schleswig-Holstein  
Musik Festival  
1.7. – 27.8.2023



SHMF  
Sommer  
2023

Moin  
London



1/23

# Weil's um mehr als Geld geht.



©Olaf Malzahn

## Darum sind wir Hauptsponsor des Schleswig-Holstein Musik Festivals.

Die Musikvielfalt und die Begeisterung des Publikums überzeugen uns jedes Jahr aufs Neue. Dabei setzen wir mit dem Leonard Bernstein Award, der Reihe Meisterschüler-Meister und dem Nachwuchsförderpreis besondere Akzente.

PROVINZIAL  „Deka  Sparkassen-  
Kulturfonds



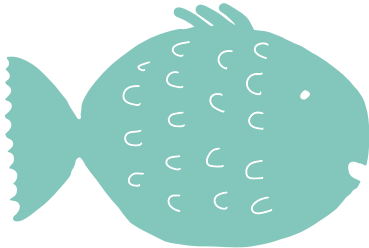
Finanzgruppe

# Liebes Publikum,

gespannt und voller Vorfreude erwarten wir bereits jetzt die schönste Zeit des Jahres: den Festivalssommer! Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt kommen nach Schleswig-Holstein, um das Verbindende und Inspirierende der Musik in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar zu machen. Eine besonders klangvolle Rolle spielen dabei die Musikmetropole London und der Geiger Daniel Hope, der uns in 50 Konzertereignissen auf eine span-

nende musikalische Entdeckungsreise rund um die ganze Welt mitnehmen wird. Ich wünsche Ihnen viel Freude, wenn Sie aus dem lebendigen und abwechslungsreichen Programm auf den nächsten Seiten Ihre ganz persönlichen musikalischen Höhepunkte auswählen, um den kommenden Festivalssommer gemeinsam mit uns unvergesslich zu machen!

Ihr Dr. Christian Kuhnt  
Intendant des Schleswig-Holstein Musik Festival



<b>Moin London</b> .....	2	<b>Sponsoren und Förderer</b> .....	84
<b>Hope 50</b> .....	4	<b>Festivalverein</b> .....	87
<b>Das Programm</b> .....	10 – 75	<b>Das Team</b> .....	91
Die Musikfeste auf dem Lande .....	38	<b>Künstlerinnen &amp; Künstler</b> .....	92
Weihnachtskonzerte .....	76	<b>Übernachtungsangebote</b> .....	93
JazzBaltica .....	77	<b>Adressen der Spielstätten</b> .....	94
Festivalorchester .....	78	<b>Spielorte und Impressum</b> .....	95
NordArt .....	79	<b>Kartenbestellung</b> .....	96
Festivalchor .....	81		
Masterclasses .....	82		
Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« .....	83		

Wir danken den Förderern und Sponsoren, insbesondere unseren Hauptsponsoren, der Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus den schleswig-holsteinischen Sparkassen, der Provinzial Nord Bank AG, der LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG, der DekaBank, und dem Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes), NordwestLotto Schleswig-Holstein, der HanseWerk AG, dem Orchesterpartner IB.SH, dem Mobilitätspartner BMW Group, dem Medienpartner NDR, [unserem Festivalverein und dem Land Schleswig-Holstein](#).



# Moin

Unter dem diesjährigen Festival-Motto »Moin London« möchten wir Sie an eine mit musikalischen Genüssen reich gedeckte Tafel einladen.

---

Die gelegentlichen Spötteleien über die ausgefallenen Kochkünste des Inselreichs oder die Behauptung, England habe den Fußball erfunden, mögen umstritten sein. Dass die lange verbreitete Ansicht, London sei die Hauptstadt des »Landes ohne Musik«, hingegen abwegig ist, können Sie diesen Festival-sommer in rund 90 Konzerten erleben, die der einzigartigen Metropole gewidmet sind. London! Hier spielt und spielte schon immer die Musik. Seit über fünf Jahrhunderten ist die Stadt an der Themse eine der größten



# London

internationalen Begegnungsstätten des kulturellen Dialogs, in der vielschichtigste Einflüsse fortwährend eine faszinierende Symbiose eingehen. Henry Purcell, Edward Elgar oder Benjamin Britten wirkten hier nachhaltig – ebenso sind zahlreich zugereiste oder sogar heimisch gewordene Komponisten wie Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn oder Felix Mendelssohn Beispiele für die schillernde Anziehungskraft dieses urbanen Schmelztiegels. London ist seit jeher zugleich ein Hotspot der Popkultur: Ob The Rolling Stones, David Bowie,

Queen oder Amy Winehouse – die pulsierende Musikszene hat zahllose Künstlerinnen und Künstler hervorgebracht, die zu einem kulturellen Bezugspunkt mit globaler Strahlkraft wurden. Traditionsbewusst und innovativ, auf höchstem Niveau und nahbar für alle Menschen – begrüßen Sie mit uns die großen Klangkörper, Solistinnen und Solisten sowie Bands der unterschiedlichsten Gattungen und Stilrichtungen und entdecken Sie die vitale Vielfalt und Energie der britischen Weltstadt. Moin London!



# Hope 50

Daniel Hope ist der SHMF-Porträtkünstler 2023. Dieses Jahr wird der kosmopolitische Stargeiger 50 Jahre alt – mit 50 äußerst unterschiedlichen Konzertereignissen feiert er gemeinsam mit uns seinen runden Geburtstag und blickt dabei auf eine einzigartige, facettenreiche musikalische Laufbahn zurück.

.....

Lieber Daniel Hope, können Sie sich erinnern, wann Sie den Namen »Schleswig-Holstein Musik Festival« zum ersten Mal bewusst wahrgenommen haben?

Das muss 1987 gewesen sein, wenn ich mich richtig erinnere. Ich war 13 Jahre alt, ging in London zur Schule und war Schüler des Geigenpädagogen Felix Andrievsky. Dieser gab im Sommer 87 einen Meisterkurs an der Musikhochschule Lübeck und regte uns Schüler an, doch mitzukommen und an dem Kurs teilzunehmen. So verbrachte ich die Ferien in Schleswig-Holstein, lernte die Musikhochschule Lübeck kennen und natürlich auch dieses spannende neue Festival, welches ein Jahr zuvor gegründet worden war. Denn ein paar

Teilnehmer des Meisterkurses wurden ausgewählt, bei den »Musikfesten auf dem Lande« zu spielen, und so gab ich in Wotersen, Emkendorf und Altenhof meine allerersten Live-Konzerte vor Publikum überhaupt – eine prägende Erfahrung für mich damals. Die Programmzettel habe ich noch!

War das auch der Grund, anschließend für einen längeren Studienaufenthalt nach Lübeck zu wechseln?

Indirekt schon. Ich habe in den folgenden zwei, drei Jahren erneut an den Meisterkursen in Lübeck teilgenommen und so den großartigen Geiger und Lehrer Zakhar Bron kennengelernt. Dieser unterrichtete an der Royal Academy of Music in London, und es war mein größtes Ziel, bei ihm studieren zu dürfen. Ich bewarb mich also, wurde angenommen und musste dann wenig später erfahren, dass Bron nicht in London bleiben, sondern zurück nach Lübeck wechseln würde. Er sagte zu mir: »Wenn du bei mir studieren willst, dann komm doch mit nach Lübeck.« Und das tat ich – eben auch, weil ich mich durch das SHMF insgesamt dort sehr wohl fühlte.

Ihr erster großer Auftritt beim SHMF mit Orchester fand dann am 7. Juli 1989 statt: Mendelssohns Violinkonzert unter der Leitung von Yehudi Menuhin. Es folgten zahlreiche weitere Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen. Können Sie sich an die Stimmung beim Festival in diesen Anfangsjahren erinnern? Man wurde mit einer unglaublichen Herzlichkeit empfangen. Und dazu gab es diese völlig außergewöhnlichen Spielstätten sowie die Freude, die die Menschen daran hatten, Musik zu erleben. Tausende Zuhörer strömten aus Scheunen und

»Dieses Porträt ist für mich eine musikalische Reise durch die eigene künstlerische Biographie.«

Ställen, aßen Bratwurst und gingen munter wieder hinein, um Weltstars wie Svatoslav Richter oder das Emerson String Quartet zu hören. Die Orchesterakademie in Salza war in vollem Gange, Sergiu Celibidache probte dort – und in der Künstlerküche in Wotersen saßen der ganz junge Evgeny Kissin, Maxim Vengerov und ich und aßen Butterkuchen. Diese Mischung aus Lockerheit, ländlicher Idylle und einer unfassbaren künstlerischen und hochgeladenen Energie hat mich enorm fasziniert. Wir merkten: Hier passiert etwas, und wir sind Teil davon! Das ist etwas, das man nie vergisst, bis heute prägt es mich.

**Etwas von diesem Prägenden spiegelt sich sicherlich auch in dem Porträt wider, das Sie in diesem Jahr für das SHMF gestalten, 50 verschiedene Veranstaltungen sind es – haben Sie schon einmal so viele in einen Kontext zueinander gesetzt?**

Die Möglichkeit sowie das Privileg, so viele meiner künstlerischen Interessen gebündelt in einem Kaleidoskop zu entfalten, gab es für mich noch nie. Und das an *einem* Ort – ich habe das SHMF schon immer als großes Ganzes empfunden, auch wenn es natürlich aus zahlreichen, sehr unterschiedlichen Spielstätten besteht. Ich stehe inzwischen seit 35 Jahren auf der Bühne, ich konnte sehr unterschiedliche Konzepte und Formate in ganz verschiedenen musikalischen Stilen mitgestalten und kreieren. Dieses Porträt ist für mich wie eine musikalische Reise durch die eigene künstlerische Biographie, die an wichtigen, prägenden Stationen haltmacht und diese gemeinsam mit dem Publikum Revue passieren lässt. Zu einer solchen Reise gehören vor allem die Menschen, Weggefährten, die Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Kulturen, mit denen ich mein Leben lang auf der Bühne stehe – mit manchen bereits seit Jahrzehnten, manche habe ich erst vor Kurzem kennen- und schätzengelernet. 50 Jahre sind eine lange Zeit, ich durfte eine enorme Fülle erleben und bin besonders dankbar dafür, ein bisschen davon zurückzugeben.

**Inwieweit spielten Ihre irischen Wurzeln eine Rolle bei der Zusammenstellung der Porträtprogramme?**

Meine irischen Wurzeln prägen nicht nur meine künstlerische Laufbahn: Mein Urgroßvater immigrierte Anfang des 19. Jahrhunderts aus Irland nach Südafrika, darüber habe ich kürzlich einen Film für ARTE gedreht. Ich selber besitze seit meinem zweiten Lebensjahr einen irischen Pass, der uns half, in England bleiben zu dürfen, als wir Südafrika 1974 verlassen mussten – wegen der politischen Ansichten meines Vaters, der sich lautstark gegen das Apartheid-Regime eingesetzt hat. Ich verdanke den Iren sehr viel. Die Volksmusik Irlands liebe ich,

.....  
»... und in der Künstlerküche in Wotersen saßen der ganz junge Evgeny Kissin, Maxim Vengerov und ich und aßen Butterkuchen.«  
.....

und so ist es mir eine Ehre, gemeinsam mit »Lúnasa« aufzutreten, einer der besten irischen Folkbands weltweit, die ich übrigens zum ersten Mal 2016 beim SHMF kennengelernt habe!

**Der Komponist David Bruce hat Ihnen anlässlich Ihres 50. Geburtstages ein Violinkonzert gewidmet, das Sie gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester uraufführen, dessen Musikdirektor Sie seit 2016 sind.**

David Bruce ist ein hochspannender Komponist, und ich bin sehr gespannt auf das Auftragswerk. Dem gegenüber stehen Werke von Mozart: Das Zürcher Kammerorchester spielt wirklich alles so hervorragend, aber wie es Mozart spielt, das ist für mich eine Offenbarung. Ich bin dankbar, dass diese besondere künstlerische Zusammenarbeit Teil meines SHMF-Porträts ist. Genauso wie die mit dem New Century Chamber Orchestra aus San Francisco, dessen Musikdirektor ich seit 2017 bin.

**Neben diesen groß angelegten Orchesterkonzerten – Sie treten als Solist auch mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra unter der Leitung von Christoph Eschenbach auf – sind Sie aber auch in kammermusikalischen, intimer besetzten Konstellationen zu erleben.**

Genau, etwa mit dem »SIGNUM saxophone quartet«. Das ist ein Versuch, das Klangspektrum der Geige zu öffnen und mit eigens für uns arrangierten Werken von Haydn bis Gershwin in die Welt der Blechblasinstrumente hineinzuwachsen. Ähnlich ist es mit dem Gesangsensemble »amarcord« aus Leipzig. Wir kennen uns wiederum seit über 20 Jahren und haben auch schon ein Album gemeinsam eingespielt. Die Reinheit des menschlichen A-cappella-Gesangs mit der Violine zu kombinieren, ist für mich jedes Mal erneut eine große Inspiration.





»50 Jahre sind eine lange Zeit, ich durfte eine enorme Fülle erleben und bin besonders dankbar dafür, ein bisschen davon zurückzugeben.«



**Ein noch kleiner besetztes Format sind zwei Konzerte »nur mit Ihnen.**

(lacht) Auch das darf bei einem Porträt natürlich nicht fehlen – obwohl man Abende mit Violine solo ja inzwischen kaum noch erlebt! Hier versuche ich unter dem Motto »Von Himmel und Hölle« ein wenig die Geschichte der Geige nachzuerzählen. Das Himmlische, das etwa in der Rosenkranz-Sonate von Biber anklingt, steht neben enorm schwer zu Spielendem des »Teufelsgeigers« Paganini. Das Instrument hatte historisch einen wechselhaften Weg hinter sich, bis man vom »Himmel voller Geigen« sprach!

**Ein großes Interesse Ihrerseits gilt der Literatur – Sie sind nicht nur Violinist, sondern haben selber auch zahlreiche Bücher verfasst. Wie haben Sie diese Seite in das Porträt integriert?**

Ganz besonders am Herzen liegt mir das Projekt »Paradise«, das ich gemeinsam mit dem Schauspieler Sebastian Koch aufführen werde. Es geht um die Frage: »Was ist das Paradies? Gibt es das, und wie wurde es in der Literatur und der Musik über die Jahrtausende dargestellt?« Ein hochemotionaler Abend in sehr reduzierter Form. Und vielleicht aktueller denn je – gerade in unserer Welt, die so zerstritten ist und so voller Wut und Tod. Die Projekte »Berlin 1938« und »Los Angeles 1943« sind größer angelegte Musiktheater-Stücke, für die ich das Drehbuch schrieb – der berühmte amerikanische Bariton Thomas Hampson und der wunderbare deutsche Chansonier Horst Maria Merz erzählen die Chronik des Jahres 1938 aus der Perspektive von zwei Radiomoderatoren, mit Musik von Benny Goodman bis Kurt Weill. Das wird eine spannende Zeitreise.

**»Paddington Bären erstes Konzert« ist der Titel eines Ihrer Familienkonzerte. Wie wichtig ist es Ihnen, Musik auch jungen Menschen zu vermitteln und in die Breite der Gesellschaft zu tragen?**

Das ist vielleicht das Wichtigste. Mit meinen Freunden, dem Geiger Aleksey Igudesman und der Geigerin Angelika Bachmann, veranstalten wir einen Violinen-Workshop, der sich

an Geigerinnen und Geiger unterschiedlichen Alters richtet, also quasi für jeden da ist. Gemeinsames Musizieren und die Chance zu ergreifen, Musik lebendig zu gestalten, war ja eines der Anfangsprinzipien des SHMF. Ich selber durfte profitieren von Yehudi Menuhins Organisation »Live Music Now«, die nicht nur junge Musiker unterstützt, sondern Musik an Orte bringt, wo sie nicht häufig zu hören ist, wie Pflegeheime, Altersheime oder Krankenhäuser. Als Künstler ist es enorm wichtig, früh zu verstehen, dass Musik eine große soziale Komponente hat. Kinder sind unsere Zukunft – in jeder Hinsicht. Für mich gibt es nichts Schöneres, als zu erleben, wie Musik von den Kindern übernommen wird, wie die Energie weitergegeben wird und welche Freude und welcher Trost hieraus entsteht. Ich würde niemals so weit gehen zu behaupten, dass Musik die Welt retten kann, aber sie kann sehr wohl die Menschen zum Nachdenken bringen. Das sieht man, das spürt man. Die Macht der Musik sollte man niemals unterschätzen. Indem man sie öffnet, indem man versucht, Verbindungen und Brücken zu bauen, könnte es gelingen, dass die Welt sozusagen Sprünge macht. Alles andere ist für mich nicht hinnehmbar. Und deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als uns unermüdlich dafür einzusetzen.

Das Gespräch führte SHMF-Redakteur Tobias Klatt.

.....

»Die Macht der Musik sollte man niemals unterschätzen.«

# Hope erleben

Hope  
50

**New Century Chamber Orchestra**  
Daniel Hope *Violine und Leitung*  
George Gershwin, Tan Dun,  
Hannah Kendall u. a.  
**20.6.** Elmshorn

**Hope & Landgren**  
Daniel Hope *Violine und Leitung*  
Nils Landgren *Posaune*  
Zürcher Kammerorchester  
Bernstein, Sting, Landgren u. a.  
**5.7.** Husum **6.7.** Stade



»Tribute to London Proms«  
Daniel Hope *Violine und Moderation*  
NDR Radiophilharmonie  
Paul Daniel, Dirigent  
Elgar, Bernstein, Ravel u. a.  
**7.7.** Neumünster

**Paddington Bär's erstes Konzert**  
Daniel Hope *Violine und Erzähler*  
Ron Maxim Huang *Klavier*  
Familienkonzerte  
**8.7.** Bad Schwartau  
**9.7.** Ahrensburg

»East meets West«  
Daniel Hope *Violine*  
Sebastian Knauer *Klavier*  
Gaurav Mazumdar *Sitar*  
Shahbaz Hussain *Tabla*  
Ravel, de Falla, Takemitsu u. a.  
**10.7.** Strande **11.7.** Heide

»Irish Roots«  
Daniel Hope *Violine*  
Kammermusikensemble  
Traditionelle irische Musik  
aus vier Jahrhunderten  
**12.7.** Föhr **13.7.** Rellingen  
**14.7.** Marne



**Hope & Amarcord**  
Daniel Hope *Violine*  
Ensemble amarcord *Gesang*  
Dowland, Bach, Elgar u. a.  
**18.7.** Großhansdorf  
**19.7.** Kappeln

**Irish Folk Night**  
Daniel Hope *Violine*  
Ensemble Lúnasa  
Irish Folk Music  
**25.7.** Emkendorf **26.7.** Norderstedt

**Hope & Hampson**  
Daniel Hope *Violine*  
Thomas Hampson *Sprecher/Gesang*  
Horst Maria Merz *Sprecher/Gesang*  
Kammermusikensemble  
»Berlin 1938 – Das Schicksalsjahr«  
**28.7.** Lübeck  
»Los Angeles 1943 – Escape to Paradise«  
**29.7.** Lüneburg

»Ode to Life«  
Daniel Hope *Violine*  
SIGNUM saxophone quartet  
Haydn, Bruch, Gershwin & Billy Joel  
**30.7.** Kaltenkirchen

»Paradise«  
Daniel Hope *Violine*  
Sebastian Koch *Lesung*  
Texte von Ovid, Goethe, Nietzsche,  
Dostojewski u. a.  
mit Musik von Bach, Debussy,  
Schulhoff u. a.  
**31.7.** Niebüll **1.8.** Kiel



**Hope & Friends**  
Daniel Hope *Violine*  
Ava Bahari *Violine*  
Adrien La Marca *Viola*  
Camille Thomas *Violoncello*  
Simon Crawford-Phillips *Klavier*  
Händel, Dvořák, Bridge u. a.  
**2.8.** Pronstorf **3.8.** Wotersen  
**4.8.** Altenhof

»America«  
Daniel Hope *Violine*  
Sylvia Thereza *Klavier*  
Dvořák, Ravel, Copland u. a.  
**9.8.** Haseldorf **10.8.** Plön  
**11.8.** Büsum

**Hope & Eschenbach**  
Daniel Hope *Violine*  
Christoph Eschenbach *Dirigent*  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra  
Britten: Violinkonzert  
Bruckner: Sinfonie Nr. 5  
**18.8.** Hamburg **19.8.** Lübeck



**Zürcher Kammerorchester**  
Daniel Hope *Violine und Leitung*  
Zürcher Kammerorchester  
Mozart: Jupiter-Sinfonie u. a.  
Bruce: Violinkonzert – Daniel Hope  
zum Geburtstag gewidmet  
**7.9.** Flensburg **8.9.** Brunsbüttel

**Hope solo**  
Daniel Hope *Violine*  
Biber, Schnittke, Penderecki u. a.  
**13.10.** Tönning **14.10.** Hasselburg

**Musikfeste auf dem Lande**  
Daniel Hope *Violine*  
mit Alexey Botvinnov *Klavier*  
**16.7.** Stocksee  
mit Alexey Botvinnov *Klavier*  
**30.7.** Pronstorf  
mit SIGNUM saxophone quartet  
**12. & 13.8.** Wotersen: Hope Academy

**Im Advent**  
Daniel Hope *Violine und Leitung*  
Zürcher Kammerorchester  
Debussy, Mendelssohn, Elgar  
**7.12.** Itzehoe **8.12.** Rendsburg  
**9.12.** Lübeck

**Workshop »Die wilden 80«**  
Daniel Hope *Violine und Leitung*  
Angelika Bachmann *Violine*  
Aleksy Igudesman *Violine*  
Kristiina Rokashevich *Klavier*  
**9.7.** Kiel

**Podcast »Was läuft?«**  
mit Axel Brüggemann, Daniel Hope  
und Schülerinnen und Schülern  
der Thomas Mann Schule Lübeck  
**21.6.** Lübeck

**Film »Der Klang des Lebens«**  
von und über Daniel Hope  
**28.4.** Bordsesholm **5.5.** Fehmarn  
**12.5.** Bargeheide



.....  
→ [www.shmf.de/hope50](http://www.shmf.de/hope50)

# Daniel Hopes

# Entdeckungsreise

Hope  
50



**20.6. Di 19<sup>30</sup>**  
Elmshorn, Reithalle  
69,- 59,- 49,- 29,- K 10

Seit 2017 ist Daniel Hope Musikdirektor des New Century Chamber Orchestra aus San Francisco, einem der renommiertesten Kammermusikensembles der USA. Neben der Aufführung beliebter Meisterwerke des klassischen Orchesterrepertoires sowie seltener gehörter musikalischer Juwelen der Vergangenheit gibt das »New Century« aber auch wichtige neue Werke in Auftrag – mit dem Ziel, das Repertoire lebendig zu erweitern und ein tieferes Verständnis und eine größere Wertschätzung für die lebenden Komponisten von heute zu vermitteln. Beim SHMF begibt man sich nun auf eine cineastisch-musikalische Entdeckungsreise: Neben Bernard Herrmanns spannungsgeladener Suite aus dem Hitchcock-Klassiker »Vertigo« und George Gershwins legendärer Filmmusik zu »An American in Paris« erklingt u. a. das hochvirtuose Doppelkonzert für Violine und Klavier des chinesischen Komponisten Tan Dun, der für seine Musik zu dem Kino-Blockbuster »Tiger and Dragon« bereits mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Alexey Botvinov** *Klavier*  
**New Century Chamber Orchestra**

George Gershwin: »An American in Paris«  
Bernard Herrmann: »Vertigo«-Suite  
Tan Dun: Konzert für Violine, Klavier,  
Streicher und Schlagwerk  
Hannah Kendall: »... I may turn to salt« –  
Auftragswerk des SHMF

.....  
Das Konzert wird gefördert von



## Musikfest Hasselburg

**1.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 1A

**1.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

23,- / erm. 11,50 freie Platzwahl MF 1B

**2.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 1C

Hasselburg, Scheune

Die großzügig angelegte Gutsanlage von Hasselburg wurde in den vergangenen Jahren durch die Stahlberg Stiftung liebevoll restauriert und ist geradezu prädestiniert für die Musikfeste auf dem Lande. Dies bestätigte sich bereits im Sommer 2014 bei der erfolgreichen Wiederaufnahme der Musikfeste in Hasselburg. Im späten Mittelalter als Herrnsitz in Nähe der Neustädter Bucht entstanden, sind noch heute die Wassergräben sichtbar, die den Herrnsitz früher schützend umgaben. Zwischen dem Herrenhaus mit den flankierenden Kavaliershäusern und dem Torhaus von 1763 breiten sich weitläufige Rasenflächen aus, die zum Picknicken wie geschaffen sind. Die wunderschöne, reetgedeckte Scheune zählt mit 72 m Länge zu den größten Reetdachscheunen des Landes und ist ein echtes Schmuckstück für Musik- und Theaterveranstaltungen. Am Samstagabend bietet die Irish Folk-Band »3 on the Bund« zum Tanz – beste Voraussetzungen also für ein launiges Musikfest im Grünen!

Samstagabend: »Irish Folk«

.....  
Mehr über die Musikfeste auf S. 38  
Programm ab 27.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)

Das Musikfest wird gefördert von der  
Sparkassen-Stiftung Ostholstein

# Eröffnungskonzert



## Mendelssohn: Elias

**1.7. Sa 20<sup>00</sup>** K 1

**2.7. So 20<sup>00</sup>** K 2

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
109,- 89,- 69,- 59,- 39,-

Niemals sei ein Stück so begeistert aufgenommen worden wie sein »Elias«, schrieb Felix Mendelssohn seinem Bruder Paul. »Der große Saal mit seinen 2000 Menschen, und das große Orchester waren alle so vollkommen auf den einen Punkt, um den sich's handelte, gespannt, daß von den Zuhörern nicht das leiseste Ge-

räusch zu hören war, und daß ich mit den ungeheuren Orchester- und Chor- und Orgelmassen vorwärts und zurückgehen konnte, wie ich nur wollte.« Die Uraufführung seines zweiten Oratoriums in Birmingham am 26. August 1846 war in der Tat spektakulär, 270 Mitglieder umfasste allein der Chor, dazu 125 Instrumentalisten. Ähnlich groß besetzt sein wird die Aufführung des »Elias« beim SHMF: Neben zwei der international renommiertesten Profichören und dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Alan Gilbert ist ein Solistenensemble der absoluten Extraklasse zu erleben – beste Voraussetzungen also für eine klangprächtige, anrührende und feierliche Eröffnung des diesjährigen Festivals!

**Christina Landshamer** *Sopran*  
**Sasha Cooke** *Mezzosopran*  
**Andrew Staples** *Tenor*  
**Florian Boesch** *Bariton*  
**WDR Rundfunkchor**  
**NDR Vokalensemble**  
**NDR Elbphilharmonie Orchester**  
**Alan Gilbert** *Dirigent*

Felix Mendelssohn: »Elias« op. 70 –  
Oratorium nach Worten des Alten  
Testaments

.....  
K 1 + 2 Konzerte mit Übernachtungsangebot s. S. 93

Das Konzert am Sonntag wird live vom NDR auf  
3sat und von NDR Kultur übertragen.



# Paavo Järvi

## Songs of Travel

**3.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Kiel, Muthesius Kunsthochschule,  
Kesselhaus

18,- freie Platzwahl K 12

»Wild Strings« besteht aus dem Geiger Sebastian Caspar und dem Gitarristen Michael Riemer – beide sind Mitbegründer und Mitglieder des internationalen, genreübergreifenden »Stegreif.orchester«, das im letzten Sommer zwei umjubelte Konzerte beim SHMF feierte. Als Duo musizieren sie seit nunmehr zehn Jahren zusammen, sie verbindet die Liebe zum Erbe klassischer Kompositionen genauso wie die Freude an freier Improvisation und dem Entdecken neuer Klangerlebnisse. »Wir sehen Musik als einen Weg zu innerer Balance, zur Selbstvervollkommnung und als eine wunderbare Art, tiefe Verbindungen zwischen Menschen und Kulturen zu schaffen«, so Sebastian Caspar. Unter dem Motto »Songs of Travel« nehmen die beiden klassisch ausgebildeten Musiker das Publikum mit auf eine Reise zwischen Stilen, Genres und Emotionen, geprägt von einem unverwechselbaren Sound – mal rein akustisch, mal elektronisch verfremdet oder mithilfe von Quadrophonie dreidimensional im Raum bewegt.

### Wild Strings:

**Sebastian Caspar** *Violine, Gitarre, Gesang*

**Michael Riemer** *Gitarre, Kontrabass, Elektronik*

»Songs of Travel«

.....  
→ [www.shmf.de/wildstrings](http://www.shmf.de/wildstrings)

**4.7. Di 19<sup>30</sup>**

Hamburg, St. Michaelis

69,- 59,- 49,- 39,- 22,- 10,- K 13

Fast 30 Jahre lang hatte Joseph Haydn für den Fürst Nikolaus Esterházy gearbeitet, als dieser 1790 verstarb und sein Nachfolger die kostspielige Hofkapelle auflöste. Haydn selbst blieb nominell im Amt, doch mit fast 60 Jahren war er plötzlich ein freier Künstler. Diese Gelegenheit nutzte der in London ansässige Konzertveranstalter Johann Peter Salomon ohne zu zögern und lud den damals berühmtesten Komponisten Europas für seine Konzertserie in die »Hanover Square Rooms« ein. Schon am Neujahrstag 1791 kam Haydn in England an, wo er bereits als »Shakespeare der Musik« gefeiert wurde – und der Erfolg brach nicht ab: Mit seinen zwölf Londoner Sinfonien Nr. 93-104, die er in der Musikmetropole uraufführte, schuf er wahre Höhepunkte in der Gattung der Sinfonie. In ihnen verbindet er große Gesten mit schlichten Elementen, beweist Liebe zum Detail und überrascht immer wieder mit musikalischem Witz. Mit einzigartiger Brillanz und enormer Spielfreude bringt »Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen« unter der Leitung des charismatischen Dirigenten Paavo Järvi eine Auswahl jener »Londoner Sinfonien« im Hamburger Michel zum Erklängen.

**Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen**

**Paavo Järvi** *Dirigent*

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 93 D-Dur

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 96 D-Dur

William Shield: Ouvertüre zur Oper

»Rosina«

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur

.....  
Das Konzert wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein



# Alte Bekannte



## Hope & Landgren

**5.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Husum, Messe Husum & Congress  
69,- 59,- 45,- K 16

**6.7. Do 19<sup>30</sup>**

Stade, Stadeum  
69,- 59,- 43,- 29,- K 19



Kennengelernt haben sich Porträtkünstler Daniel Hope und die schwedische Jazzlegende Nils Landgren bei der Arte-TV-Reihe »Hope@Home«. Diese außergewöhnliche musikalische Begegnung war so inspirierend, dass alle beide große Lust verspürten, sich erneut zusammenzutun. Nils Landgren – der seit 2012 die künstlerische Leitung des internationalen Festivals »JazzBaltica« innehat – gehört zu einem der erfolgreichsten und prägendsten europäischen Musiker der vergangenen Jahrzehnte und vermag weltweit sein Publikum zu verzaubern. Gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester gestalten Hope und Landgren nun erstmals ein eigenes Konzertprojekt, das im Sommer beim SHMF zu erleben sein wird, und präsentieren Lieder sowie Jazz-Standards aus der Feder von Leonard Bernstein, Sting oder Nils Landgren selbst, feinsinnig arrangiert für Solovioline, Gesang, Jazzposaune und Orchester.

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Nils Landgren** *Posaune und Gesang*  
**Zürcher Kammerorchester**

Werke von Leonard Bernstein, Sting, Nils Landgren u. a.

.....  
In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

**4.7. Di 19<sup>30</sup>**

Wyk, Föhr, W.D.R.-Fähre  
38,- K 15

**5.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Altenhof, Kuhhaus  
42,- 37,- 29,- 19,- 10,- K 18

»Streaming-Konzerte sind gut, CDs sind super, aber: Nix geht über Live!«, so das Motto der A-Cappella-Gruppe »Alte Bekannte«. Im kommenden Sommer ist das Nachfolgeensemble der legendären »Wise Guys« erstmals beim SHMF zu Gast – im Gepäck haben sie eine vielfältige und bunte Palette an alten und neuen Songs, deren große musikalische und textliche Bandbreite von Reggae, Jazz und Swing bis Latin-Pop reicht und mit einem Augenzwinkern sämtliche The-

mengebiete zwischen Gesellschaftskritik, Liebeskummer und Partyspaß behandelt. Die energiegeladene, bestens gelaunte und oft spontane Bühnenshow fordert Kopf, Herz und Lachmuskeln der Konzertbesucher gleichermaßen. Der unmittelbare Kontakt mit dem Publikum und das Live-Ambiente sind für »Alte Bekannte« das absolut bevorzugte Terrain, ihr natürlicher Lebensraum sozusagen, denn: Nix geht über Live!

**Gesangsensemble Alte Bekannte**

»Nix geht über Live«

.....  
Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von









# Mischa Maisky

Normalerweise wird das Geburtstagskind von den Gästen beschenkt. Mischa Maisky kehrt das Ganze um: Anlässlich seines 75. Geburtstags präsentiert er vier Konzerte in unterschiedlichen Formationen.

Zu Beginn des Festivals feiert der Cellovirtuose Mischa Maisky seinen Geburtstag mit einer Mini-Residenz und lädt dazu Familie und Freunde zum gemeinsamen Musizieren ein. Den Auftakt gibt er gemeinsam mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung ihres Chefdirigenten Paavo Järvi, die sich unter anderem Tschaikowskys beschwingten »Rokoko-Variationen« und seiner träumerischen Nocturne widmen. Ein Komponist, der Mischa Maisky schon seit Beginn seiner musikalischen Laufbahn begleitet und ihm besonders am Herzen liegt, ist Johann Sebastian Bach. Deshalb darf auch ein Auftritt mit drei Solo-Suiten des Barockmeisters während der Geburtstagskonzerte nicht fehlen. Ein weiteres musikalisches Highlight bildet ein Kammermusikabend mit der ehemaligen Porträtkünstlerin Janine Jansen und der Grande Dame des Klaviers, Martha Argerich. Mit Letzterer verbindet der im lettischen Riga geborene Cellist eine über 45-jährige musikalische Partnerschaft, in der er einige der unvergesslichsten musikalischen Erfahrungen machen durfte, so Mischa Maisky selbst. Nicht zuletzt war es immer ein Traum von ihm, gemeinsam mit seinen Kindern auf der Bühne stehen zu können. Zusammen mit seinen beiden Söhnen Sascha und Maxim und seiner Tochter Lily, mit der er bereits mehrfach beim Festival zu Gast war, darf er diesen Traum nun abermals leben.

## Happy Birthday, Mischa!

### Maisky & Järvi

**3.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 11

Mischa Maisky *Violoncello*  
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Paavo Järvi *Dirigent*

Tschaikowsky: »Rokoko-Variationen« op. 33, Nocturne d-Moll op. 19  
Haydn: Sinfonie Nr. 93 D-Dur, Sinfonie Nr. 104 D-Dur  
Bruch: »Kol Nidrei« op. 47

### Maisky & Friends

**4.7. Di 19<sup>30</sup>**

Kiel, Petruskirche  
99,- 79,- 59,- 19,- Restkarten K 14

Janine Jansen *Violine*  
Mischa Maisky *Violoncello*  
Martha Argerich *Klavier*

Schumann: Fantasiestücke op. 73  
Schostakowitsch: Klaviertrio e-Moll op. 67  
Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50

### Maisky solo

**5.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Rendsburg, Christkirche  
39,- 35,- 29,- 19,- 10,- K 17

Mischa Maisky *Violoncello*

J. S. Bach: Cellosuiten Nr. 1, Nr. 3 und Nr. 5

### Maisky & Family

**6.7. Do 19<sup>30</sup>**

Haseldorf, Rinderstall  
54,- 48,- 38,- 24,- K 20

Sascha Maisky *Violine*  
Mischa Maisky *Violoncello*  
Lily Maisky *Klavier*  
Maxim Maisky *Klavier*

J. S. Bach: Cellosonate G-Dur BWV 1027  
Britten: Cellosonate C-Dur op. 65  
Schubert: Adagio Es-Dur für Klavier, Violine und Violoncello D 897 »Notturmo«  
Brahms: Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101

K 11 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93

K 14 Das Konzert wird gefördert vom Festivalverein, Kiel

K 20 Das Konzert wird gefördert von



# Orchesterrevolution



## Chineke! Orchestra

**6.7. Do 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

94,- 84,- 74,- 44,- 24,- K 22

Den Wandel fördern und die Vielfalt in der klassischen Musik feiern – das ist das Motto des von Chi-chi Nwanoku gegründeten »Chineke! Orchestra«. Die in London geborene Kontrabassistin wurde 2014 vom damaligen britischen Kulturminister Ed Vaizey gefragt, warum neben ihr nur wenige Schwarze Musikerinnen und Musiker regelmäßig auf internationalen Bühnen zu sehen waren. »Darauf hatte ich einfach keine Antwort«, so Nwanoku. Ein Jahr später gründete sie Chineke! – das erste Orchester in Europa mehrheitlich bestehend aus People of Color. Doch der Klangkörper bringt nicht nur in Bezug auf die Ausübenden mehr Diversität in die immer noch vor allem durch Weiße geprägte Klassikszene. Die Vielfältigkeit von Chineke! spiegelt sich ebenso in seinen Programmen etwa mit Werken von Komponistinnen und Komponisten afroamerikanischer Herkunft wider, weshalb es mittlerweile weltweit zu einem der musikalisch interessantesten Ensembles zählt.

**Stewart Goodyear** *Klavier*  
**Chineke! Orchestra**  
**Kellen Gray** *Dirigent*

Samuel Coleridge-Taylor: »Othello Suite«  
Stewart Goodyear: »Callaloo – A Caribbean Suite for Piano and Orchestra«  
Florence Price: Sinfonie Nr. 3 c-Moll

.....  
→ [www.shmf.de/chineke](http://www.shmf.de/chineke)

Das Konzert wird gefördert von  
brandeins



## Paddington Bär erstes Konzert



**8.7. Sa 16<sup>00</sup>**

Bad Schwartau, Krummlandhalle  
14,- / Kinder 7,- freie Platzwahl K 24

**9.7. So 16<sup>00</sup>**

Ahrensburg, Marstall  
14,- / Kinder 7,- freie Platzwahl K 28

In diesen munteren Familienkonzerten nimmt Daniel Hope das Publikum mit auf zwei ganz unterschiedliche tierische Entdeckungsreisen voller musikalischer Abenteuer: In der Geschichte »Paddington Bär erstes Konzert« begleiten wir den marmeladenbrotvernarrten Bären zu seinem ersten Orchesterkonzert. Dabei fallen dem kleinen Paddington, der bei Familie Brown in London lebt, ganz schön viele neugierige Fragen über das Orchester und den Dirigenten ein. Die Musik zu der Geschichte des Schriftstellers und Paddington-Schöpfers Michael Bond schrieb der britische Dirigent und Komponist Herbert Chappell. Ferdinand der Stier, der es liebt, friedlich im Schatten auf der Weide zwischen bunten Blumen zu entspannen, wird durch einen lustigen Zufall als Star für den wichtigsten Stierkampf Spaniens ausgewählt. Spannende Geigen- und Klavierklänge aus der Feder des Komponisten Alain Ridout untermalen den aufregendsten Tag in Ferdinands Leben.

**Daniel Hope** *Violine & Erzähler*  
**Ron Maxim Huang** *Klavier*

»Paddington Bär erstes Konzert«  
und »Ferdinand der Stier«  
Familienkonzert mit Daniel Hope  
für Kinder ab 5 Jahren

.....  
Das Konzert in Bad Schwartau wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Das Konzert in Ahrensburg wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Stormarn

# Tribute to London Proms



**7.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Neumünster, Holstenhalle 1

54,- 48,- 38,- 28,- 18,- 10,- K 23

Hope  
50

Denkt man an London als Musikmetropole, kommen einem unweigerlich die »Proms« in den Sinn: Jene legendäre Konzertreihe wurde von dem Dirigenten Sir Henry Wood ursprünglich mit dem Ziel gegründet, durch zwanglose Atmosphäre, attraktive Programme und erschwingliche Eintrittskarten auch Zuhörer zu gewinnen, die sich bislang nicht für klassische Musik begeistert hatten. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 1895 erfreuen sich die »Promenade Concerts« ungebrochener Beliebtheit: Zwischen Juli und August wird in der Royal Albert Hall, die 8400 Besuchern Platz bietet, täglich musiziert; der letzte

Abend dieses Musikspektakels – die pompöse »Last Night« – hat längst Kultstatus erlangt. Widmet man der britischen Hauptstadt einen Themenschwerpunkt, darf eine Hommage an das unvergleichliche englische Festival natürlich nicht fehlen. So verwandelt sich die Holstenhalle in Neumünster für einen Abend in die »Royal Albert Hall«, und die NDR Radiophilharmonie übernimmt unter der Leitung von Paul Daniel den Part des BBC Symphony Orchestra. Gespielt wird ein facettenreiches Programm mit Werken von Bernstein, Ravel, Korngold und selbstverständlich Elgar, bei dem sich populäre Ohrwürmer mit selten zu hörenden Schätzen abwechseln. Kein Geringerer als der in London aufgewachsene Daniel Hope führt charmant

durch den Abend und nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Stadt an der Themse – es versteht sich von selbst, dass er für etliche Programmpunkte zu seiner Geige greift.

**Daniel Hope** *Violine und Moderation*  
**NDR Radiophilharmonie**  
**Paul Daniel** *Dirigent*

Gala-Konzert »Very British« –  
Klassik-Hits von Elgar bis Bernstein

.....  
Das Konzert wird gefördert von



# Von London zum Balkan



## 6.7. Do 19<sup>30</sup>

Kiel, Wissenschaftspark,  
Open Air am Neufeldthaus

32,- K 21

## 8.7. Sa 19<sup>30</sup> K 26

## 9.7. So 19<sup>30</sup> K 31

Fehmarn, Hof Johannisberg

32,-

Ob in Hinterzimmern urgemütlicher Clubs oder in stilvollen Konzertsälen am Ufer der Themse: Wenn die aus dem Schmelztiegel London stammende Band »RAKA« hochvirtuos energiegeladene Balkan-Flair versprüht, hält es niemanden lange auf den Sitzen. Benannt hat sich das achtköpfige Ensemble nach einem traditionellen bulgarischen Tanz mit unverwechselbarem Groove, der Klang ist geprägt von den Folk-Traditionen Bulgariens und Mazedoniens sowie der Musik der Roma, die sich weit über den Balkan hinaus erstreckt. »Unsere unterschiedlichen künstlerischen Einflüsse münden

alle in dem einen gemeinsamen Fluss, nämlich der Liebe und dem Engagement, die Musik des Balkans zu verstehen und mit ihr zu interagieren. Wir wollen ein wirklich authentisches Repertoire zum Leben erwecken«, so Klarinettistin Lucy Tasker. Ein herzerreißendes Lamento könne den Körper ebenso in Bewegung versetzen wie ein stampfender bulgarischer »Pravo«. Mit »RAKA« haben die Musiker Platz für beides und alles dazwischen geschaffen. Vergessen Sie also Ihre Tanzschuhe nicht!

### RAKA

London Balkan Beats – Traditionelle Tanzmusik des Balkans, der Roma und Osteuropas

Das Konzert in Kiel wird gefördert von



Die Konzerte auf Fehmarn werden gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein und



## Daniel Hope und die wilden 80!

### 9.7. So 11<sup>00</sup>

Kiel, Hebbelschule

25,- K 27



Der Violinen-Workshop, den Daniel Hope im Rahmen seines diesjährigen SHMF-Porträts veranstaltet, liegt dem Geigenvirtuosen und leidenschaftlichen Musikvermittler ganz besonders am Herzen. »Ich denke, es ist enorm wichtig, gemeinsam mit jungen Menschen zu musizieren, die Lebendigkeit von Musik unmittelbar erlebbar zu machen und sie dadurch in die Breite der Gesellschaft hineinzutragen. Für mich gibt es nichts Schöneres, als zu erleben, wie Musik von den Kindern übernommen wird, wie die Energie weitergegeben wird und welche Freude hieraus entsteht. Ich glaube, das zählt auch zu den Anfangsprinzipien des Schleswig-Holstein Musik Festival«, so Daniel Hope. Gemeinsam mit befreundeten Musikern – dem Geiger Aleksey Igudesman und der Geigerin Angelika Bachmann – veranstaltet er einen Workshop, der sich an junge Streicherinnen und Streicher aus dem ganzen Land richtet. Die Ergebnisse der intensiven Probenstage werden in einem fulminanten Abschlusskonzert präsentiert.

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Aleksey Igudesman** *Violine*  
**Angelika Bachmann** *Violine*  
**Kristiina Rokashevich** *Klavier*  
**Teilnehmende des Violinen-Workshops**

»Daniel Hope und die wilden 80!« – Workshop-Konzert

Das Konzert wird gefördert von der Georg-Plate Stiftung



## London by Night

**8.7. Sa 19<sup>30</sup>**

Plön, Nikolaikirche  
39,- 33,- 23,- 12,- K 25

**9.7. So 19<sup>30</sup>**

Meldorf, Dom  
39,- 33,- 23,- 12,- K 29

VOCES8 hat die Herzen der Freunde des A-cappella-Gesangs im Sturm erobert. Die acht Briten beherrschen ein breites Repertoire von der Renaissance über Vokalwerke der Klassik und Romantik bis hin zu Frank Sinatra, Simon & Garfunkel und der aktuellen Popmusik. Die BBC beschrieb das Ensemble einmal als eine gekonnte Mischung aus »zwei Teilen King's Singers, drei Teilen Swingle Singers und einem guten Schuss Bobby McFerrin«. Neben ihren grandiosen Stimmen sind auch die unverwechselbaren Arrangements Teil des großen Erfolgs von VOCES8. Vor einigen Jahren richtete die Gruppe in der ehemaligen Kirche St Anne and St Agnes in London das »VOCES8 Centre« ein, das ihren Nachwuchsprojekten und weiteren inspirierenden musikalischen Aktivitäten eine neue Heimat gab. Aus dem Herzen Londons kommen VOCES8 in diesem Sommer nun zum SHMF, um gemeinsam mit dem Publikum einen stimmungs- wie klangvollen abendlichen Stadtrundgang durch die facettenreiche Gesangsgeschichte der Musikmetropole zu unternehmen.

**VOCES8**

»London by Night«  
Traditionelle Madrigale, romantische Lieder der letzten fünf Jahrhunderte sowie eine Auswahl von zeitgenössischen Jazz- und Poparrangements

.....  
→ [www.shmf.de/voces8](http://www.shmf.de/voces8)



## Klezmer Passion

**9.7. So 19<sup>30</sup>**

Bargtheide, Kleines Theater  
29,- 24,- 19,- K 30

**10.7. Mo 16<sup>00</sup>**

Alkersum, Föhr, Museum Kunst der Westküste  
49,- »High Tea-Konzert« inkl. Menü, keine Ermäßigung K 32

Als eine der besten Bands im Vereinigten Königreich, die jüdische Klezmer-Musik spielt, bezeichnete der renommierte *Evening Standard* das »London Klezmer Quartet« und schreibt weiter: »Bei einer solchen Kunstfertigkeit muss die Musik nicht neu erfunden werden.« Das Ensemble gründeten 2009 vier Klezmer-Spezialistinnen, die die fast vergessene Tradition der Hochzeitsmusik des jüdischen Osteuropas erforschen wollten. Schnell wurden einige der führenden britischen Folk- und Weltmusik-Veranstalter auf sie aufmerksam, heute ist das London Klezmer Quartet umjubelter Gast auf renommierten Musikfestivals von Brasilien über Schweden oder Belgien bis nach Australien. Das tiefe Verständnis von Klezmer – der feierlichen und gefühlvollen Musik der osteuropäischen Juden – spiegelt sich in überschwänglichen, leidenschaftlichen und vollendeten Darbietungen wider, die ein Publikum jeden Alters und jeder Herkunft fesseln. Das SHMF-Publikum nimmt das Quartett im Sommer mit auf eine maritime Reise mit berührender jüdischer Musik vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer.

**London Klezmer Quartet**

»Yiddish Music from the Baltics to the Black Sea«

.....  
Das Konzert in Bargtheide wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



## Bond, Beatles, Brass

**10.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Kiel, Casino der Stadtwerke Kiel  
39,- 29,- 19,- K 34

**11.7. Di 19<sup>30</sup>**

Schenefeld bei Hamburg, FORUM  
39,- 29,- 19,- K 36

Lieben Sie Blech? Dann sind Sie bei »Salaputia Brass« genau richtig! Die elf Blechbläser (und ein Schlagzeuger) nennen sich bescheiden »Kerlchen« (lateinisch für Salaputia), haben es aber faustdick hinter den Ohren – oder besser gesagt: in den Lippen. Allesamt besetzen sie Solo-Positionen in deutschen Spitzenorchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Gürzenich-Orchester Köln oder dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Den Kern des »Salaputia«-Repertoires bilden Originalkompositionen, die um effektvolle Arrangements ergänzt werden. Im Sommer haben die virtuoson Bläser Musik von der britischen Insel im Gepäck, die von Anthony Holbornes munterer Tanzsuite »The Fairie Round« aus dem 16. Jahrhundert über Stings »Englishman in New York« bis zu einem prickelnden James Bond-Medley einen schillernden Klangbogen spannt.

**Salaputia Brass**

»Bond, Beatles and other Brits«

.....  
→ [www.shmf.de/salaputia](http://www.shmf.de/salaputia)

Das Konzert in Kiel wird gefördert von

**STADTWERKE KIEL** <sup>247</sup>

Das Konzert in Schenefeld wird gefördert von der Kulturinitiative Schenefeld bei Hamburg

Hope  
50

# East meets West



## Simply Red

**11.7. Di 19<sup>30</sup>**

Kiel, Wunderino Arena

108,- 98,- 88,- 78,- 68,- Restkarten K 37

Die legendäre Band Simply Red gilt als einer der erfolgreichsten englischen Live-Acts aller Zeiten. Im Juli 2023 sind die Briten zum ersten Mal beim SHMF zu Gast und werden ein Hit-Feuerwerk abbrennen mit allen überragenden Klassikern wie »Stars«, »Holding Back The Years«, »Fairground« oder »Money's Too Tight (To Mention)«. »Wir freuen uns unglaublich darauf, im nächsten Sommer für unser Publikum zu performen. Die Tour ist ein einziger Groove«, erklärt Mick Hucknall, seit den Anfängen 1985 Sänger, Songschreiber, Bandleader und Dreh- und Angelpunkt von Simply Red. Die Musik von Simply Red zeichnete sich stets durch eine eindrucksvolle, zeitlose Qualität aus, die der Band weltweit eine Vielzahl von Top 20-Hits in den Achtzigern, Neunzigern und nach 2000 bescherte. Mit ihrem mitreißenden, perfekten Mix aus Soul, Funk, Reggae, Pop und ebenso eleganten wie einfühlsamen Balladen haben sie einen unverwechselbaren, emotionalen Soundtrack ihrer Zeit kreiert. Ihre über 100 Single- und Album-Charterfolge erreichten eine Gesamtauflage von mehr als 60 Millionen. Dutzende von Gold- und Platinauszeichnungen markieren diese erstaunliche Karriere. In über 1.600 Konzerten weltweit bejubelten 13 Millionen Fans musikalisch brillante Auftritte.

### Simply Red

»Summer 2023«

Das Konzert wird gefördert von



**10.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Strande, Bootshalle

54,- 44,- 29,- K 33

**11.7. Di 19<sup>30</sup>**

Heide, Stadttheater

54,- 44,- 29,- K 35

Zu allen Zeiten haben sich Komponisten und Musiker von fernen Gefilden, Entrücktem und Exotischem faszinieren lassen, es mit Leidenschaft und geistigem Elan in ihrem künstlerischen Schaffen verwoben und es somit zu ihrem Eigenen gemacht. Unter dem Motto »West meets East« nahmen der Geiger Yehudi Menuhin und der legendäre indische Sitar-Virtuose Ravi Shankar 1967 ein Album auf, das beeindruckend zeigte, wie zwei unterschiedliche Kulturen unerwartete, aber oft wechselseitige Inspirationen teilen können. Daniel Hope (Meisterschüler von Menuhin) und Gaurav Mazumdar (Meis-

terschüler von Shankar) setzen mit dem Programm »East meets West« ihren Mentoren nun gleichsam ein Denkmal und präsentieren gemeinsam mit Hopes langjährigem Klavierpartner Sebastian Knauer und dem Tabla-Spieler Shahbaz Hussain klassische Musik aus der fernöstlichen Hemisphäre als auch Werke von Maurice Ravel, Manuel de Falla oder Béla Bartók, die sich ihrerzeit wiederum von fremdländischen Rhythmen und der Klangvielfalt des Balkans und des Orients inspirieren ließen.

**Daniel Hope** *Violine*  
**Sebastian Knauer** *Klavier*  
**Gaurav Mazumdar** *Sitar*  
**Shahbaz Hussain** *Tabla*

»East meets West« – Indische Ragas und Werke von Ravel, de Falla, Bartók u. a.

Das Konzert in Strande wird gefördert von

**FRANK**



## Irish Roots

**12.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Nieblum, Föhr, St. Johannis-Kirche  
54,- 44,- 34,- 10,- K 38

**13.7. Do 19<sup>30</sup>**

Rellingen, Kirche  
54,- 48,- 38,- 25,- 10,- K 41

**14.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Marne, Maria-Magdalenen-Kirche  
54,- 44,- 34,- 10,- K 48

Die irische Musik mit ihren sehnsuchtsvollen Balladen und fröhlich-tanzenden Rhythmen ist eine Facette, die den Zauber der Grünen Insel ausmacht. Eine melodische Stimme, die Leidenschaftliche Töne über die Schönheit Irlands anstimmt oder der Pubklassiker, bei dem die Beine nicht stillstehen können – das ist Irland, wie es lebt und lebt. Die irische Musik blickt auf eine lange wie reichhaltige Geschichte zurück, wenngleich sie sich erst in den letzten hundert Jahren weltweiter Popularität erfreut. Daniel Hope und sein Ensemble begeben sich nun auf eine Reise in diese facettenreiche Musikwelt Irlands. Dabei ergründen sie mit Kompositionen aus der Renaissance oder dem Spätbarock sowie zeitlosen Traditionals die Mythen und Legenden der Insel und ihrer magischen Klangtraditionen.

**Daniel Hope** *Violine*  
**Simos Papanas** *Violine*  
**Nicola Mosca** *Violoncello und Harfe*  
**Emanuele Forni** *Laute*  
**Markellos Chryssicos** *Cembalo*  
**Michael Metzler** *Percussion und Dudelsack*

Traditionelle irische Musik  
aus vier Jahrhunderten

Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



## Grigory Sokolov

**12.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Kiel, Petruskirche  
78,- 58,- 48,- 15,- K 39

Dass das Publikum in ausverkauften Konzertsälen auf der ganzen Welt sechs und mehr Zugaben fordert, ist keine Seltenheit bei Klavierabenden mit Grigory Sokolov. Kein Wunder, bei einem Spiel, das so klar artikuliert ist, so konzentriert und differenziert. Sokolov zieht die Zuhörer mit den ersten Tönen in seinen Bann. Seit 2008 war der russische Virtuose nun, bis auf ein Jahr, durchgängig beim SHMF zu Gast, und es hat sich mittlerweile eine Fan-Gemeinde gebildet, für die schon vor dem Konzert feststeht, dass der Abend wieder zu ihrem Festival-Highlight wird. Abnutzungserscheinungen gibt es hier keine – nicht beim Publikum und schon gar nicht beim Pianisten selbst. Sokolov fokussiert sich stets nur auf das Wesentliche. Er unterrichtet nicht, er spielt nicht mit anderen Musikern, er geht nicht ins Tonstudio, er gibt keine Interviews. Seine ganze Kraft und Kreativität investiert er in wenige Werke und wenige Auftritte, aber die haben es dann in sich. Alles was Sokolov zu sagen hat, sagt er auf der Bühne – genial, brillant, einzigartig.

**Grigory Sokolov** *Klavier*

Werke von Henry Purcell und  
Wolfgang Amadeus Mozart

.....

# KLAVIER- BAUKUNST AUS HAMBURG



STEINWAY & SONS  
HAMBURG

Rondenburg 15 · 22525 Hamburg

Tel.: 040 85 39 13 00

beratung@steinway-hamburg.de

www.steinway-hamburg.de



## Sundowner

**12.7. Mi 21<sup>00</sup>**

Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel  
29,- inkl. Begrüßungsgetränk, Sitzplätze nach  
Verfügbarkeit, keine Ermäßigung K 40

Seit einigen Jahren ist das Konzertformat »Sundowner« bei Publikum und Künstlern gleichermaßen besonders beliebt. Man darf sich nämlich nicht nur auf stimmungsvolle Live-Musik freuen, sondern auch auf einen entspannten Abend in der großzügigen Empfangshalle des Radisson Blu Senator Hotel mit ihrem fantastischen Blick auf die Lübecker Altstadt. Die Bar lädt zum Verweilen ein, und wer von der Terrasse aus der Musik lauscht, erlebt vielleicht sogar einen stimmungsvollen Sonnenuntergang. In diesem Jahr ist mit dem »Trio Manouche« das wohl erfolgreichste Gypsy-Swing-Ensemble Großbritanniens zu Gast. Mit technischer Brillanz, ansteckender Energie und Freude spielen die Virtuosen Musik, die man einfach lieben muss. Sie sind in vielen der besten Live-Musik-Locations Londons zu Hause und vereinen gekonnt das Kernrepertoire der Jazzgitarren-Legende Django Reinhardt mit mitreißenden Arrangements von Swing-Größen wie Nat King Cole und den hochgelobten Eigenkompositionen von Bandleader Simon Harris.

### Trio Manouche

Sundowner mit Gypsy-Swing aus London

Das Konzert wird gefördert von



## Jess Gillam & MILOŠ

**13.7. Do 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kirche Johann Hinrich  
Wichern  
39,- 12,- K 42

**14.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Schenefeld / Mittelholstein,  
Bonifatiuskirche  
39,- 33,- 23,- 10,- K 46

Die in London lebende Saxophonistin Jess Gillam brach in ihrer jungen Karriere schon so manchen Rekord: Als Erste ihres Fachs gewann sie 2016 den renommierten Wettbewerb »BBC Young Musician« und erlangte dadurch internationale Aufmerksamkeit. Zwei Jahre später trat sie als jüngste Solistin bei der »Last Night of the Proms« auf, und 2019 unterzeichnete sie als erste Saxophonistin einen Exklusivvertrag bei Decca Classics. Jess Gillam, die neben all ihrem musikalischen Engagement auch noch eine eigene Radiosendung moderiert, bringt mit ihrem ansteckenden Enthusiasmus und ihrer Leidenschaft für klassische und nicht-klassische Musik die Bühne zum Leuchten – oder wie die *Huffington Post* es formulierte: »Sie rockt einfach«. Gemeinsam mit dem ebenfalls in London lebenden klassischen Gitarristen MILOŠ, der bereits 2022 mit Avi Avital das SHMF-Publikum verzauberte, gibt sie ihr Debüt beim Festival und zeigt die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten des Saxophons.

Jess Gillam *Saxophon*  
MILOŠ *Gitarre*

Werke von John Dowland,  
Johann Sebastian Bach, Franz Schubert,  
Astor Piazzolla u. a.

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von der  
Possehl-Stiftung

Das Konzert in Schenefeld wird gefördert von der  
Kulturinitiative Schenefeld in Mittelholstein

## Strandkorb- konzert

**13.7. Do 19<sup>30</sup>**

Wangels, Weissenhäuser Strand  
Open Air  
59,- inkl. Picknickpaket  
keine Ermäßigung K 43

Der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand liegt unmittelbar an einem drei Kilometer langen Sandstrand und gehört zu den beliebtesten Ferienanlagen Deutschlands. Das ganze Jahr über ist er ein attraktiver Urlaubsort für Familien und Erholungssuchende und bietet darüber hinaus verschiedenste Freizeitangebote. »Nachdem die SHMF-Konzerte der vergangenen Jahre immer wieder ein voller Erfolg waren, erwartet das Publikum erneut ein unvergesslicher Konzertgenuss direkt an unserem traumhaften Ostseestrand mit Blick aufs Meer. Naturbelassene Dünen und Meeresrauschen inklusive!«, so David Depenau, Geschäftsführer der Weissenhäuser Strand Betriebs GmbH. Und in der Tat: Was könnte es Schöneres geben, als es sich an einem lauen Juli-Abend in einem Strandkorb gemütlich zu machen, aufs leicht bewegte Meer zu schauen und sich mit Live-Musik des britischen Gypsy-Swing-Ensembles »Trio Manouche« sowie einem im Preis enthaltenen Picknickpaket verwöhnen zu lassen? Kaum etwas, werden viele Norddeutsche sagen!

### Trio Manouche

Strandkorb-Konzert mit Gypsy-Swing  
aus London

Das Konzert wird gefördert von





# Leonard Bernstein Award



**14.7. Fr 19<sup>30</sup>**  
Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
mit Preisverleihung  
69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 45

**15.7. Sa 19<sup>30</sup>**  
Itzehoe, theater itzehoe  
54,- 48,- 38,- 24,- 10,- K 49

Mit der Ernennung Vivi Vassilevas zur Preisträgerin des diesjährigen Leonard Bernstein Awards beginnt eine neue Ära: Es ist das erste Mal, dass die Auszeichnung, die seit 2002 beim Schleswig-Holstein Musik Festival vergeben wird, an die Schülerin eines ehemaligen Preisträgers geht. Die in Deutschland in einer bulgarischen Musikerfamilie großgewordene Schlagzeugin studiert am

Mozarteum in Salzburg bei keinem Geringeren als Martin Grubinger, der den Award 2007 erhielt. Brillieren wird Vivi Vassileva in den Konzerten in Lübeck – in dessen Rahmen die Preiszeremonie stattfindet – und Itzehoe mit dem hochvirtuosen Schlagzeugkonzert von Daniél Bjarnason, bei dem sie nicht nur ihre überragende Technik, sondern auch ihre enorme Musikalität unter Beweis stellen wird. Wie traditionell alle Award-Gewinner vor ihr, wird auch sie bei ihrem Preisträgerkonzert begleitet vom vor Spielfreude überbordenden Schleswig-Holstein Festival Orchestra. Es musiziert unter der Leitung der jungen Saarländerin Ruth Reinhardt, die ihren Master in Dirigieren an der »Juilliard School of Music« in New York bei Alan Gilbert machte und beim Festivalorchester im Dezember 2022 debütierte, als sie auf Einladung des Bundespräsidenten das ZDF-Weihnachtskonzert leitete. Im zweiten Teil der Abende erklingt die 1885 in London uraufgeführte 7. Sinfonie Antonín Dvořáks, die zusammen mit der 8. und 9. Sinfonie zu den bedeutendsten Werken des tschechischen Komponisten zählt.

**Vivi Vassileva** *Schlagwerk*  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Ruth Reinhardt** *Dirigentin*

Daniél Bjarnason: »Inferno« –  
Konzert für Schlagzeug und Orchester  
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7  
in d-Moll op. 70

.....  
→ [www.shmf.de/vassileva](http://www.shmf.de/vassileva)

K 45 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93

Im Rahmen des Lübecker Konzerts erhält Vivi Vassileva den von der Sparkassen-Finanzgruppe gestifteten Leonard Bernstein Award.



# Familie Flöz

»Wir glauben, dass Masken eine ebenso universale wie geniale Erfindung des Menschen sind und untrennbar mit dem Theater und unserer Suche nach uns selbst verbunden.«

## Hokuspokus

13.7. Do 19<sup>30</sup> K 44

14.7. Fr 19<sup>30</sup> K 47

Hamburg, Ernst Deutsch Theater  
49,- 43,- 35,- 26,- 17,-

## Teatro Delusio

26.7. Mi 19<sup>30</sup> K 85

27.7. Do 19<sup>30</sup> K 88

28.7. Fr 19<sup>30</sup> K 93

29.7. Sa 19<sup>30</sup> K 97

Kiel, Schauspielhaus  
42,-

.....

»Uns fasziniert, dass Lachen es dem Publikum ermöglicht, sich zu öffnen, verletzlich zu werden und dadurch eine große Bandbreite von Emotionen zu erleben«, so die Protagonisten von Familie Flöz, einer der weltweit außergewöhnlichsten und kreativsten Theaterkompanien. Mit seiner neuen Produktion »Hokuspokus« wagt sich das Flöz-Ensemble stilistisch nun an ein neues Abenteuer und zeigt neben den bekannten Maskenfiguren auch die Akteure dahinter. Ob musizierend, singend, filmend, sprechend oder Geräusche machend, erschafft das Künstlerkollektiv die Welt der Masken vor den Augen der Zuschauer. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper und nehmen ihr Schicksal in die Hand. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte des Lebens sich im Zeitraffer selbst erzählt. Auch »Teatro Delusio« jongliert mit den unzähligen Facetten der Theaterwelt: Zwischen Bühne und Hinterbühne, zwischen Illusion und Desillusion entsteht ein physischer wie magischer Raum voller anrührender Menschlichkeit – Theater als Wunderkiste, die wir aufsuchen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern.

.....

→ [www.shmf.de/floez](http://www.shmf.de/floez)





# London a cappella

## Musikfest Stocksee

**15.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 2A

**15.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**  
23,- / erm. 11,50 freie Platzwahl MF 2B

**16.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 2C  
Stocksee, Obsthalle

Stockseehof ist ein wunderschöner landwirtschaftlicher Gutsbetrieb, der seine Tore mehrfach im Jahr für besondere Events öffnet. Seit 1926 ist Gut Stockseehof in der vierten Generation im Besitz der hamburgischen Kaufmannsfamilie Baur, deren traditionelles Engagement für die norddeutsche Gartenkultur durch den Bourschen Park in Blankenese belegt ist. In Stocksee lädt der riesige Park mit dem schönen alten Baumbestand während der Konzertpausen zum Picknicken, Entspannen und Lustwandeln ein. In der eigenen Gutsbäckerei werden während der Musikfeste Brot und köstliche Kuchen und Torten angeboten. Frisch gepflückte Himbeeren und Kirschen können erworben werden, um das Picknick zu bereichern oder um daheim den Musikfesttag nachzuerleben. Die Konzerte finden in der Obsthalle statt, wo sonst die Ernte verarbeitet wird. Melodien voller Leidenschaft und Strahlkraft werden bei einem Saxophon-Spektakel mit der Band »Five Sax« am Samstagabend eine feurige Atmosphäre schaffen, die den Puls des Publikums höherschlagen lässt.

Samstagabend: »Saxophon-Spektakel«

Mehr über die Musikfeste auf S. 38  
Programm ab 27.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



**15.7. Sa 19<sup>30</sup>**  
Hamburg, St. Nikolai  
34,- 29,- 19,- 10,- K 50

**16.7. So 19<sup>30</sup>**  
Lübeck, Dom  
42,- 36,- 29,- 19,- 10,- K 53

»Eine gänzlich neuartige Idee der Chormusik« bahnte sich in England seit der Wende zum 20. Jahrhundert einen Weg, wie der renommierte Musikjournalist Arnold Fetters in den *Musical Times* 1923 begeistert berichtete. Im Blick hatte er dabei auch die 1913 entstandene klangprächtige Choralsinfonie »The Vanity of Vanities« von Sir Granville Bantock, der 1868 in London geboren wurde, dort studierte und nach einer erfolgreichen Lehrtätigkeit in Birmingham 1934 in seine Geburtsstadt zurückkehrte. Dieses ungewöhnliche zwölfstimmige Chorwerk steht im Zentrum eines abwechslungsreichen und spannenden A-cappella-Programms, für das die Musikmetropole London einmal mehr als wunderbare Quelle dient. Denn bei Komponisten

wie Edward Elgar, Charles Villiers Stanford und Ralph Vaughan Williams wird man schnell fündig, weil sie alle die britische Chorlandschaft mit wunderbaren Stücken bereichert haben. Der Schleswig-Holstein Festivalchor freut sich darauf, diese großartige englische Vokalmusik mit seinem Chordirektor Nicolas Fink zu erarbeiten, um sie dann – zusammen mit dem Ratzeburger Domorganisten Christian Skobowsky, der das Programm mit englischer Orgelmusik bereichert – in zwei Konzerten zu präsentieren.

**Schleswig-Holstein Festivalchor**  
**Christian Skobowsky** *Orgel*  
**Nicolas Fink** *Leitung*

Weltliche und geistliche Chöre sowie  
Orgelmusik aus England

# Släpstick

»Einfach  
hinreißend«  
Die Welt



**15.7. Sa 19<sup>30</sup>** K 51

**16.7. So 19<sup>30</sup>** K 56

Hamburg, Ernst Deutsch Theater  
42,- 39,- 35,- 29,- 22,-

Es sind die wilden Zwanziger! Das galoppierende, swingende, schwebende, Champagner schlürfende, am Kronleuchter baumelnde, Charleston tanzende goldene Zeitalter. Charlie Chaplin kommt einem in den Sinn, die Comedian Harmonists, Buster Keaton und »Dick und Doof«, die Music Halls der Jahrhundertwende, die Stummfilmära, Zirkusshows und Varietés. Doch das alles reicht nicht aus, um die Shows der niederländischen Truppe Släpstick treffend zu charakterisieren. Denn hier wird nicht nur

Slapstick vom Feinsten geboten, sondern zugleich auch Musik gemacht – und das auf jedem erdenklichen Instrument. Die fünf Musikkomödianten sind nämlich allesamt Absolventen renommierter Konservatorien und Musikhochschulen. Ziehen Sie also Ihren schönsten Zylinder und Smoking an, schnüren Sie Ihr prunkvollstes Kleid und polieren Sie Ihre Flügelspitzen: Denn »The Roaring Twenties«, eine unvergleichliche Soirée voller Witz und Rasanzen, steht vor der Tür!

## Släpstick

»The Roaring Twenties«

Die Konzerte werden gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein



## Stathis Karapanos

**15.7. Sa 19<sup>30</sup>**

Wulfshagen, Scheune

39,- 33,- 23,- 10,- K 52

Über ein umjubeltes Konzert des Flötisten Stathis Karapanos gemeinsam mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra hieß es letztes Jahr in den *Kieler Nachrichten*: »Karapanos zelebriert seinen Solopart ganz hinreißend. Das perlt mit seinen Verzierungen und eigenen Kadenzen, mit tonlicher Wärme und leuchtendem Strahl wie frisch improvisiert.« Dass der charismatische Grieche – der 2020 den Leonard Bernstein Award gewann – neben groß angelegten Orchesterwerken auch das virtuose Kammermusikrepertoire für Querflöte betörend sinnlich zu zelebrieren weiß, ist in diesem Sommer in Wulfshagen zu erleben: Gemeinsam mit dem französischen Pianisten Jean-Paul Gasparian widmet sich Karapanos ausgesuchten Werken vom britisch-royalen Barock über die tänzerische Wiener Klassik bis hin zur filigranen französischen Moderne.

**Stathis Karapanos Flöte**  
**Jean-Paul Gasparian Klavier**

Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Ralph Vaughan Williams, Francis Poulenc u. a.

# Shakespeares Sommernachtstraum

»Ein wunderbares Spiel.«  
Rheinische Post



## Händel in London

**16.7. So 19<sup>30</sup>**

Hamburg,  
Blankeneser Kirche am Markt

49,- 39,- 29,- 15,- K 55

Es ist eine ganz besondere Freude, den gefeierten Tenor Christoph Prégardien in diesem Festivalsommer bei einem klangprächtigen, Georg Friedrich Händel gewidmeten Arienabend zu erleben, den er gemeinsam mit dem Barockensemble »La Centifolia« in Hamburg Blankenese gibt. La Centifolia heißt »die Hundertblättrige« und ist der Name einer üppig gefüllten Rosensorte mit betörendem Duft, die sich ab Ende des 16. Jahrhunderts höchster Beliebtheit erfreute. Die überbordende Freude an der Fülle grandioser Musik möchte das 2019 von der Schweizer Geigerin Leila Schayeghs gegründete Ensemble mit seinem Publikum teilen. Auf dem Programm stehen virtuose Instrumentalwerke und berührende Arien aus Opern und Oratorien von Georg Friedrich Händel, der von 1712 bis zu seinem Tod in London lebte. Von hier aus revolutionierte und prägte er das europäische Musikleben nachhaltig, nicht zuletzt Beethoven nannte ihn rückblickend »den größten Komponisten, der je gelebt hat«.

**Christoph Prégardien Tenor**  
**Ensemble »La Centifolia«**

»Händels Blütezeit in London« – Arien und Instrumentalwerke aus »Tamerlano«, »Rodelinda«, »Jephta« u. a.

**16.7. So 19<sup>30</sup>**

Wotersen, Reithalle

54,- 48,- 38,- 24,- K 54

**17.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Hasselburg, Scheune

54,- 48,- 38,- 24,- K 57

»Nach Gott hat Shakespeare am meisten geschaffen«, stellte Alexandre Dumas fest, und man darf ergänzen: Kaum ein Dichter hat so viele andere Künstler inspiriert wie William Shakespeare. So auch den bekannten Film- und Theaterschauspieler Dominique Horwitz, der sich gemeinsam mit der »lautten compagne« aus Berlin in Schleswig-Holstein trifft, um sich Shakespeares »Sommernachtstraum« mit einer farbenfrohen wie pittoresken Text-Musik-Collage zu widmen. Ein ganz eigenes Sommernachtstraum-Elfenreich entsteht, in dem Puck und Titania aus Shakespeares Welttheater auf seltsame

Geister der Zeitgeschichte treffen. So sitzt Sigmund Freud am Klavier und Michael Jackson tritt in Schwarzer und Weißer Gestalt auf. Die Inszenierung des zeitlosen Klassikers lässt Traum und Realität genauso miteinander verschmelzen wie die schauspielerischen mit den musikalischen Elementen. Was ist dieser Sommernachtstraum, und wer träumt ihn? Dominique Horwitz und die »lautten compagne« meinen: Hier darf jede und jeder mitspielen – und mitträumen!

**Dominique Horwitz Sprecher**  
**lautten compagne BERLIN**

Sommernachtstraum! –  
Eine Shakespeare-Revue

.....  
→ [www.shmf.de/sommernacht](http://www.shmf.de/sommernacht)

Das Konzert in Hasselburg wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein



## Magdalena Hoffmann

**17.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Boldixum, Föhr, St. Nicolaikirche

29,- 24,- 19,- 12,- K 58

**18.7. Di 19<sup>30</sup>**

Eutin, St. Michaeliskirche

29,- 24,- 19,- 12,- K 61

»Magdalena Hoffmann ist fantastisch, sie macht Musik, ohne viel Show zu machen«, so die Vorsitzende der Harfenjury des renommierten ARD Musikwettbewerb, bei dem Hoffmann 2016 gleich zwei Sonderpreise erhielt. Seit 2018 ist sie Solo-Harfenistin im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, unlängst nahm die Deutsche Grammophon sie als Exklusivkünstlerin unter Vertrag. Im Juli gibt die gefeierte Saitenvirtuosin ihr Debüt beim SHMF, mit einem britisch-royalen Programm, in dessen Zentrum neben ausgesuchten Werken von Händel, Purcell und Britten Paul Pattersons »Spiders« steht. Das Stück wurde 1985 in London uraufgeführt, wo Hoffmann während des Studiums ein Auslandsjahr an der Royal Academy verbrachte. Die 47 Saiten einer Konzertharfe und die Hände der Harfenisten erinnerten den Komponisten an das komplexe Gewebe eines Spinnennetzes: Die verschiedensten Klangfarben werden in virtuosen und mysteriösen Klangkaskaden erlebbar.

**Magdalena Hoffmann Harfe**

Werke für Harfe solo von Purcell, Händel, Haydn, Debussy, Britten, Patterson u. a.

.....  
K 61 Mitglieder erwartet ein Kulturausflug, s. S. 88.

Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von



Das Konzert in Eutin wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

# Martin Grubinger: Die ultimative Percussion Show

**17.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Kiel, Wunderino Arena

54,- 48,- 38,- 28,- 22,- 12,- K 122

Martin Grubingers ultimative Percussion Show ist inzwischen längst legendär. »Das Ultimative an diesem Konzert ist einfach, dass wir die ganze Vielfalt der Percussion dem Publikum zeigen wollen, dass wir eine echte Percussion-Party feiern wollen. Salsa, Samba, Tango, African Drumming, Taiko Drumming, Funk, Rock, Fusion, Jazz, alles was das Schlagzeugherz begehrt, wovon wir als Schlagzeuger träumen, das wollen wir an diesem Abend präsentieren. Wir wollen richtig ans Limit gehen«, so der Jahrhundert-Schlagwerker aus Salzburg, der seine unvergleichliche musikalische Laufbahn nach diesem Sommer beenden wird.

**Martin Grubinger Schlagwerk  
The Percussive Planet Ensemble:**

**Slavik Stakhov Percussion**

**Thomas Sporrer Percussion**

**Rainer Furthner Percussion**

**Per Rundberg Piano**

**Jan Eschke Keyboard**

**Claudio Spieler Percussion**

**Jürgen Leitner Pauke, Percussion**

**Christian Lettner Drum-Set**

**Raphael Strasser Posaune**

**Gerald Pöttinger Posaune**

**Daniel Mascher Posaune**

**David Zuder Posaune**

**Axel Mayer Trompete**

**Aneel Soomary Trompete**

**Jürgen Ellensohn Trompete**

**Frank Wellert Trompete**

**Florian Pichler Saxophon**

**Alexander von Hagke Saxophon**

**Heiko Jung E-Bass**

**Alexander Jung E-Gitarre**

Die XXL Percussion Show – »One Last Shot«

.....  
Das Konzert wird gefördert von



Unternehmerinitiative  
Wirtschaft & Musik



# St Martin in the Fields



## 18.7. Di 19<sup>30</sup>

Rendsburg, Christkirche  
69,- 59,- 49,- 33,- 12,- K 59

## 19.7. Mi 19<sup>30</sup>

Wotersen, Reithalle  
69,- 59,- 42,- 27,- K 63

Die »Academy of St Martin in the Fields«, 1958 von einer Gruppe führender Londoner Musiker gegründet, ist seit den Anfängen weltweit bekannt für ihre frischen und brillanten Interpretationen. Im Juli schließt sich das traditionsreiche Kammerorchester mit Avi Avital zusammen, der in den vergangenen Jahren zu einer Art Botschafter für die Mandoline geworden ist. Unermüdlich erforscht der Israeli die Möglichkeiten seines Instruments und hat als Impulsgeber des Mandolinenrepertoires mehr als 100 zeitgenössische Kompositionen für sich

schreiben lassen. Darunter auch das Konzert »Three Sisters« der gebürtigen Londonerin Anna Clyne. »Ich war inspiriert von seiner unglaublichen Virtuosität und Fingerfertigkeit, aber auch von der Sanftheit und Wärme, die er in seine Auftritte einfließen lässt«, so die Komponistin. Mit einer eigenen Bearbeitung von Johann Sebastian Bachs Violinkonzert a-Moll schlägt der SHMF-Porträtkünstler 2017 nicht nur die Brücke von der Moderne zum Barock, sondern kehrt auch zu seinen musikalischen Anfängen zurück.

*Avi Avital Mandoline*  
**Academy of St Martin in the Fields**

Michael Tippett: »Fantasia Concertante on a Theme by Corelli«  
Anna Clyne: »Three Sisters«  
J. S. Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041  
William Walton: Sonata for Strings



## Hope & Amarcord

### 18.7. Di 19<sup>30</sup>

Großhansdorf, Auferstehungskirche  
56,- 49,- 39,- 15,- K 62

### 19.7. Mi 19<sup>30</sup>

Kappeln, St. Nikolai-Kirche  
56,- 49,- 39,- 15,- K 65

Hope  
50

Der SHMF-Porträtkünstler Daniel Hope feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Das Vokalensemble »amarcord«, 1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründet, beging unlängst sein 30-jähriges Bühnenjubiläum – beste Voraussetzungen also für eine gemeinsame musikalische Geburtstagsparty der ganz besonderen Art! »Ich kenne die Herren von amarcord seit über 20 Jahren und war von Anfang an begeistert von der Reinheit ihres Klanges. Sie traten mit mir in der ARTE-Reihe »Hope@Home« auf und haben auch bei meinem neuen Album »Hope« mitgewirkt. Die menschliche Stimme, den A-cappella-Gesang mit den Klangfarben der Violine zu verwenden, ist wahnsinnig spannend und inspirierend. Ich freue mich sehr, dies beim SHMF nun in Live-Konzerten mit dem Publikum teilen zu dürfen«, so Daniel Hope. Neben John Dowlands »Time stands still« oder der unvergleichlichen Melodie »Nimrod« aus Elgars »Enigma-Variationen« spannen die Abende einen Bogen vom 16. Jahrhundert bis in unsere Zeit, facettenreich inszeniert in unterschiedlichen Besetzungen.

**Daniel Hope Violine**  
**Ensemble amarcord Gesang**

Werke von John Dowland, Johann Sebastian Bach, Edward Elgar u. a.

.....  
→ [www.shmf.de/amarcord](http://www.shmf.de/amarcord)

Das Konzert in Großhansdorf wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



# Sol Gabetta & London Philharmonic Orchestra



**18.7. Di 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

119,- 99,- 84,- 69,- 39,- K 60

**19.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Neumünster, Holstenhalle 1

89,- 79,- 69,- 59,- 39,- 15,- K 64

Selbstverständlich darf bei einem Festivalsommer, dessen Fokus auf London gerichtet ist, das »London Philharmonic Orchestra« mit seinem Chefdirigenten Edward Gardner nicht fehlen: Das weltweit gefragte Ensemble gilt als einer der bedeutendsten Exportschlager der britischen Klassik und ist aus der Londoner Musikszene seit seiner Gründung 1932 nicht wegzudenken. Gemeinsam mit der Star-Cellistin Sol Gabetta, die dem

SHMF seit jeher eng verbunden ist, bringen die Musikerinnen und Musiker das legendäre Cellokonzert von Edward Elgar zum Erklingen – eines der berührendsten Werke des Komponisten und ein Meilenstein in der Geschichte der Celloliteratur. Die Umstände zur Zeit der Entstehung – geschrieben während des ersten Weltkriegs, als Elgars Frau Alice an einer schweren Krankheit litt – prägen den melancholisch-nostalgischen Grundtenor des Konzerts. Aber wer, wenn nicht Sol Gabetta, könnte »Elgars Schmerz nicht nur eine suggestive Schönheit, sondern sogar eine Art hoffnungsfrohe Zukunftsperspektive verleihen?« – wie die *Basler Zeitung* nach einer Aufführung dort unlängst urteilte. Mit seiner ersten Sinfonie war Edward Elgar selbst sehr zufrieden:

»Was für eine Melodie!«, soll er begeistert über das feierliche Thema des 1. Satzes geäußert haben, das der gesamten Komposition als Motto dient und sich als roter Faden durch das komplette Werk zieht.

**Sol Gabetta** *Violoncello*  
**London Philharmonic Orchestra**  
**Edward Gardner** *Dirigent*

Edward Elgar:  
Cellokonzert e-Moll op. 85  
Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55  
Thomas Adès: Three-piece Suite from  
»Powder Her Face«

.....  
K 60 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 93

# Jan Lisiecki

**20.7. Do 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
69,- 59,- 49,- 33,- 20,- K 66

Seitdem der Pianist Jan Lisiecki 2013 mit dem Leonard Bernstein Award des SHMF ausgezeichnet wurde, trat der Kanadier jeden Sommer aufs Neue die Reise nach Schleswig-Holstein an und etablierte sich zu einem vertrauten Mitglied der Festival-Familie. Seine Konzerte gestaltet er mit viel Ausdruckstiefe, hochkonzentriert in sich ruhend, und gleichzeitig verblüfft er mit einer natürlichen Spontaneität – nicht nur in seinen Interpretationen, sondern auch, wenn er für Klavierkollegen einspringt. So übernahm er 2018 anstelle des erkrankten Murray Perahia die Rolle als Solist und Dirigent der Academy of St Martin in the Fields und legte einen von der Kritik enthusiastisch gefeierten Beethoven-Zyklus bei der Deutschen Grammophon vor. Für sein zehnjähriges Festivaljubiläum tritt er erneut mit dem renommierten britischen Klangkörper in einen kammermusikalischen Dialog und präsentiert mit Johann Sebastian Bachs Klavierkonzert in d-Moll und Wolfgang Amadeus Mozarts »Jeunehomme«-Konzert zwei Paradestücke seines Fachs.

**Jan Lisiecki Klavier**  
**Academy of St Martin in the Fields**

Michael Tippett:  
»Fantasia Concertante on a  
Theme by Corelli«  
Johann Sebastian Bach:  
Klavierkonzert d-Moll BWV 1052  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271  
»Jeunehomme«  
Benjamin Britten:  
»Simple Symphony« op. 4

.....  
K 66 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93

Das Konzert wird gefördert von



## The Bernstein Beat

**21.7. Fr 16<sup>00</sup>**

Rendsburg-Büdelndorf,  
ACO Thormannhalle



14,-/Kinder 7,- freie Platzwahl K 67

**22.7. Sa 11<sup>00</sup>**

Elmshorn, Reithalle

14,-/Kinder 7,- freie Platzwahl K 70

Wie kommt der Rhythmus in die Musik? Was lässt Musik tanzen? Wie fühlen sich unterschiedliche Klänge an? All diese Fragen lassen sich anhand der Musik von Leonard Bernstein – dem legendären Dirigenten, Komponisten und Gründer unseres Festivalorchesters – anschaulich beantworten. Für Bernstein selbst war die Vermittlung von Musik eine Herzensangelegenheit, weshalb er in den 50er Jahren mit den New York Philharmonics eine eigene Konzertreihe unter dem Namen »Young People's Concerts« gründete. Mit Holly Hyun Choe am Dirigierpult und dem Moderator Juri Tetzlaff lässt nun das Festivalorchester dieses Konzertformat neu aufleben und beschäftigt sich mit den abwechslungsreichen Kompositionen des einzigartigen Musikers. Es wird aufregend, unterhaltsam und ordentlich zur Sache gehen, wenn die jungen Orchestermusiker an ihren Instrumenten alles geben und das Publikum mit auf eine spannende und klangvolle Reise in Bernsteins Musikwelt nehmen.

**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Holly Hyun Choe** *Dirigentin*  
**Juri Tetzlaff** *Erzähler*

Leonard Bernstein –  
»Young People's Concerts« Familien-  
konzert mit dem Festivalorchester für  
Kinder ab 8 Jahren

.....  
Das Konzert in Elmshorn wird gefördert von



# Ton Koopman



## 21.7. Fr 19<sup>30</sup>

Lüneburg, St. Michaelis-Kirche

59,- 49,- 39,- 29,- 15,- K 68

## 22.7. Sa 19<sup>30</sup>

Elmshorn, Reithalle

59,- 49,- 39,- 29,- K 71

Jedes Mal, wenn der Dirigent und Cembalist Ton Koopman ans Pult des Festivalorchesters tritt, steht pure Musizierfreude auf dem Programm. Der Niederländer begeistert die jungen Talente für selten gespielte Werke sowie Highlights des barocken Orchesterrepertoires gleichermaßen mit seiner ansteckenden Art, den ihm eigenen spritzigen Interpretationen und seinem lebendigen Dirigierstil. In diesem Jahr sind neben Raritäten wie »Le Cahos« von Jean-Féry Rebel mit Händels »Feuerwerksmusik« und Haydns Sinfonie Nr. 100 – beides Werke, die in London komponiert und uraufgeführt wurden – regelrechte Hits der Barockliteratur zu hören. Ein besonderer Aspekt

des Konzerts: Ganz der Aufführungspraxis der damaligen Zeit entsprechend, werden statt renommierter Solisten bei Telemanns Concerto Grosso Musiker aus dem Orchester heraustreten und die anspruchsvollen Solopartien übernehmen.

### Schleswig-Holstein Festival Orchestra Ton Koopman *Dirigent*

Joseph Haydn:  
»Notturmo« G-Dur  
Sinfonie Nr. 100 G-Dur  
Georg Philipp Telemann:  
Concerto Grosso D-Dur  
Georg Friedrich Händel:  
»Feuerwerksmusik« HWV 351  
Jean-Féry Rebel:  
»Le Cahos« aus »Les Éléments«

.....  
K 68 Mitglieder erwartet ein Kulturausflug, s. S. 88.

Das Schleswig-Holstein Musik Festival dankt der Hansestadt Lüneburg für die Förderung des Konzerts in Lüneburg



## Katona Twins

### 21.7. Fr 19<sup>30</sup>

Bad Schwartau,  
St. Fabian und Sebastian

39,- 33,- 12,- K 69

### 22.7. Sa 19<sup>30</sup>

Kiel, Förde Sparkasse am  
Lorentzendam

39,- 33,- K 73

Einen Einklang der Emotionen und eine sehr enge Bindung – dies kennzeichnet in der Regel eineiige Zwillinge. Es trifft jedenfalls zweifellos auf die unübertroffene Musizierkunst der Gitarrenvirtuosen Péter und Zoltán Katona zu. »Das intensive, perfekte Zusammenspiel der Katonas ist schlicht unwiderstehlich«, attestierte *The Times* unlängst. 1968 in Budapest geboren, erhielten sie ihre Ausbildung an der Franz-Liszt-Musikakademie ihrer Heimatstadt und an der Londoner Royal Academy of Music. Rund um London kreist auch das Programm, das die Katona Twins eigens für das SHMF zusammengestellt haben: Ob Dowland oder Händel, ob die Beatles oder Queen, ob Werke für großes Orchester, für Geige und Klavier oder bekannte Popsongs – mit ihrem technischen Vermögen, einer feinen Kenntnis des Originals und äußerst kunst sinnigen Arrangements sind die Zwillinge in der Lage, Werke verschiedenster Stilrichtungen in ganz neuem Licht zu zeigen.

**Katona Twins:**  
**Péter Katona** *Gitarre*  
**Zoltán Katona** *Gitarre*

»London – von Dowland zu den Beatles«

.....  
Das Konzert in Bad Schwartau wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein



# Mozart: London-Sinfonie

## Musikfest Emkendorf

**22.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 3A

**22.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**  
23,- / erm. 11,50 freie Platzwahl MF 3B

**23.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 3C

### Emkendorf Open Air

Zwischen Kiel und Rendsburg am Ende einer wunderschönen Allee aus Linden und Kastanien gelegen, zählt das Gut Emkendorf zu den größten und prachtvollsten Anwesen Schleswig-Holsteins. Bevor die Anlage 1929 in den Besitz der Familie Dr. Curt Heinrich überging, gehörte Gut Emkendorf seit 1764 der Familie von Reventlow. Jeden Sommer öffnen sich die Tore für die Besucher des Musikfests, zahlreiche Künstler wandeln vergnügt durch die Gutsanlagen und bringen auf der Bühne vor dem Herrenhaus das zauberhafte Gelände zum Klingen. Nebenan im alten Kuhhaus von 1730 können die Besucher zwischen den Konzerten Getränke und Speisen genießen. Derweil laden die grünen Wiesen im weitläufigen Park mit Blick auf den Hasensee zum Picknicken und Amüsieren ein. Besonders temperamentvoll wird es am Samstagabend, wenn die Gypsy-Band »Eva sur Seine« mit elegantem Swing und leidenschaftlichem Jazzgesang für Furore sorgt.

Samstagabend: »Gypsy-Night«

.....  
Mehr über die Musikfeste auf S. 38  
Programm ab 27.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



**22.7. Sa 19<sup>30</sup>**  
Wesselburen,  
St. Bartholomäus-Kirche  
54,- 49,- 39,- 15,- K 72

**23.7. So 19<sup>30</sup>**  
Kiel, Petruskirche  
54,- 44,- 34,- 15,- K 75

Gerade einmal acht Jahre alt war Wolfgang Amadeus Mozart, als er 1764 seine erste Sinfonie schrieb. Zu dieser Zeit befand er sich mit seiner Familie in London und war umgeben vom pulsierenden Musikleben der modernen europäischen Metropole. Nachdem der junge Salzburger in der Heimat schon einige Klaviersonaten zu Papier gebracht hatte, war das wohl genau die richtige Umgebung, um sich dem großen Klangkörper eines Orchesters kompositorisch zu widmen – zumal es auch galt, etwas Zeit zu überbrücken, denn sein Vater Leopold war erkrankt, sodass er und seine Schwester Nannerl sich möglichst leise verhalten sollten. In einem ebenso durchdachten wie aufschlussreichen

Programm stellt das Londoner Kammerorchester »The Mozartists« unter der Leitung von Ian Page die bemerkenswerte erste Sinfonie des Wunderkinds in den Kontext von Werken, die während Mozarts Aufenthalt in London auf den Konzertprogrammen standen. Kompositionen von Johann Christian Bach, Thomas Arne und weiteren Zeitgenossen lassen ein detailliertes klangliches London-Porträt des späten 18. Jahrhunderts aufleuchten, welches Schauspieler Harald Krassnitzer mit der Lesung aus Briefen von Leopold Mozart und Anekdoten aus Mozarts Zeit nuancenreich kontrastiert.

**Alexandra Lowe** *Sopran*  
**Benjamin Hulett** *Tenor*  
**Steven Devine** *Cembalo*  
**Harald Krassnitzer** *Lesung*  
**Orchester »The Mozartists«**  
**Ian Page** *Dirigent*

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,  
Johann Christian Bach, Thomas Arne u. a.



## Celebrating the Mandolin

**22.7. Sa 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musikhochschule,  
Großer Saal

25,- K 74

Die Mandoline ist das Instrument des Jahres 2023! Die kleine Laute des mittelalterlichen Adels wird seit einigen Jahren regelmäßig von Weltstar-Mandolinist Avi Avital auf den Bühnen rund um den Globus glanzvoll zum Klingen gebracht. Die einen verbinden mit dem Saiteninstrument Zupforchester und Vereinsleben, die anderen denken eher an venezianische Gondolieri. Dass man auf der Mandoline allerdings alles spielen kann, hat Avi Avital längst bewiesen. Wie spektakulär ein großbesetztes Zupforchester klingen kann, zeigt der Saitenvirtuose gemeinsam mit den Teilnehmenden seines Mandolinen-Workshops: Nach einer einwöchigen intensiven Arbeitsphase werden Mandolinenspielerinnen und -spieler jeden Alters das Instrument groß in Szene setzen. Zum Einsatz kommen darüber hinaus auch Mandolen, Mandolincelli, Gitarren und Kontrabässe. Freuen Sie sich auf ein facettenreiches Programm voll schillernder Töne und vielseitiger Klänge im Großen Saal der Musikhochschule Lübeck.

*Avi Avital Mandoline*  
**Teilnehmende des  
Mandolinen-Workshops**

Überraschungsprogramm

.....  
Der Workshop wird gefördert von der  
Possehl-Stiftung Lübeck

# The Swingles



**23.7. So 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan,  
Halle 9

49,- 39,- 25,- K 76

**24.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Emkendorf **Open Air**

35,- K 79

»Jazz Sebastian Bach« – diese 1963 erschienene Platte machte die Swingle Singers quasi über Nacht weltberühmt. Verblüffend neu war an dieser Aufnahme eines Gesangsensembles, dass sie kein einziges Vokalwerk Bachs enthielt, sondern ausschließlich Instrumentalwerke. Hier begann der alte Thüringer Meister auf einmal derart zu swingen, dass das Publikum rund um den Erdball nicht genug davon bekommen konnte und der hochvirtuos-kreative, genreübergreifende Musizierstil seitdem Generationen von Fans in seinen Bann zieht. Ganz in dieser Tradition, großartige Musik auf höchstem Niveau zum Vergnügen anderer zu singen, stehen auch die heutigen

Ensemblemitglieder – allesamt großartige Sänger, Solisten, Songschreiber und Geschichtenerzähler. Mit ihrem aktuellen Programm »Bach and Beyond« feiern die mehrfach Grammy-prämierten Swingles gemeinsam mit dem SHMF-Publikum nun 60 Jahre stimmliche Innovation, von den beliebten Barock-Arrangements über jazzige Folklore bis hin zu zeitlosen Klassikern von den Beatles und Ray Charles.

**The Swingles**

»Bach and Beyond«

.....  
→ [www.shmf.de/swingles](http://www.shmf.de/swingles)

K 76 Mitglieder erwartet ein Kulturausflug, s. S. 88

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von der  
Possehl-Stiftung und





# Wir lieben Hausmusik.

Engel & Völkers ist stolzer Partner des Schleswig-Holstein Musik Festivals 2023 und Ihr Immobilienspezialist im Norden.



[www.engelvoelkers.com/schleswig-holstein](http://www.engelvoelkers.com/schleswig-holstein)



**ENGEL & VÖLKERS**

# Canadian Brass



**23.7. So 19<sup>30</sup>**  
Altenhof, Kuhhaus  
54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 77

**24.7. Mo 19<sup>30</sup>**  
Pronstorf, Kuhstall  
54,- 48,- 38,- 24,- K 80

Sie gelten als das berühmteste und erfolgreichste Blechbläser-Ensemble der Welt, seit über 50 Jahren begeistert »Canadian Brass« das Publikum rund um den Globus. Durch ihre stilistische Vielseitigkeit, ihr virtuoses Können, die glänzenden Arrangements und einen unverwechselbaren Humor gelingt es den fünf Musikern, Liebhaber von Bach und Blech-Standards, Renaissance, Dixieland, Latin und Jazz, Ragtime, Big Band und Broadway gleichermaßen in ihren Bann zu ziehen. »Hol' tief Luft und dann entspann' dich«, so Chuck Daellenbach – Tubist und bis heute aktives Gründungsmitglied. Der wohl aus diesem Motto

resultierende, prickelnd-warme Klang von Canadian Brass passt besonders gut zu dem Programm, das die Vollblutmusiker eigens für das SHMF konzipiert haben: In dieser Hommage an die Musikstadt London dürfen Auszüge aus Händels »Wassermusik« natürlich genauso wenig fehlen wie die berühmten Traditionals »Greensleeves« oder »Danny Boy« und ein klangprächtiges »Tribute to the Beatles«.

## Canadian Brass

Werke von Byrd, Händel, Purcell, Lennon / McCartney sowie englische Traditionals

.....

—  
KULTUR  
VERBINDET!

RADISSON BLU  
SENATOR HOTEL  
EINZIGARTIG UND  
DIREKT AN DER  
TRAVE MIT BLICK AUF  
DIE HISTORISCHE  
ALTSTADT GELEGEN.

LÜBECK  
—

# Maurice Steger



**25.7. Di 19<sup>30</sup>**

Meldorf, Dom

56,- 49,- 39,- 15,- K 81

**26.7. Mi 19<sup>30</sup>**

Rendsburg, Christkirche

54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 84

»London in den Goldenen Dreißigern des 18. Jahrhunderts«, könnte man sagen: Das Musikleben um Georg Friedrich Händel floriert. Der sächsische Komponist, Theaterdirektor und Salesman erster Güte lädt die besten Musiker aus ganz Europa zu sich nach London ein, um bei und mit ihm die Opernproduktionen auf höchstem Niveau zu gestalten. Das Orchester in dieser Zeit könnte nicht farbiger und klangvoller aufspielen, vor allem die große Popularität und das hohe Ansehen der Blockflöte verdankt diese den illustren ausländischen Virtuosen – vornehmlich aus Italien –, die für wahre Begeisterungstürme sorgen.

Wer wäre prädestinierter, solche barocken Klangperlen zum Leben zu erwecken, als der Schweizer Ausnahmeflötest Maurice Steger und »The English Concert«, beide absolute Meister dieser glanzvollen Musikepoche. Wie bei ihrem letzten gemeinsamen Programm »Mr. Corelli in London«, das auch beim SHMF für Furore sorgte, darf man sich in diesem Sommer erneut freuen auf stimmungsvolle und lebendige Spielweise der englischen Barockmusik für Blockflöte: expressiv, virtuos und sinnlich – eine neue alte Musik aus erster Hand.

**Maurice Steger Blockflöte und Leitung  
The English Concert**

»London Music« – Georg Friedrich Händel, Giuseppe Sammartini, Francesco Geminiani, William Babell, Charles Avison u. a.

.....



5 Sterne Hotel mit 224 stilvoll  
eingerichteten, vollklimatisierten  
Zimmern und Suiten, 2 Restaurants  
und Bars, 10 moderne Tagungsräume  
für bis zu 800 Personen und  
Schwimmbad mit Saunen.

Radisson Blu Senator Hotel  
Willy-Brandt-Allee 6  
23554 Lübeck, Germany  
T: +49 (0)451 142 0  
info.luebeck@radissonblu.com

FEEL THE DIFFERENCE  
radissonblu.com/hotel-luebeck



# Picknick mit Musik





# Die Musikfeste auf dem Lande

Eine sommerliche Brise weht über die Gutshöfe, und Musik erklingt an außergewöhnlichen Orten – es ist wieder Zeit für die Musikfeste auf dem Lande mit Familie und Freunden.

Die Sonnenblumen leuchten, ein warmer Wind lässt die Blätter zur Musik tanzen, und die schönsten Gutshöfe des Nordens laden wieder zu den Musikfesten auf dem Lande ein. Lassen Sie an fünf Wochenenden den Alltag hinter sich und verbringen Sie muntere Stunden in Parks, Kuhställen oder Scheunen. Abwechslungsreiche Konzerte in ungezwungener Atmosphäre und ein buntes Rahmenprogramm sorgen für ausgelassene Unterhaltung. Genießen Sie Ihr selbst mitgebrachtes Picknick, erwerben Sie regionale Köstlichkeiten oder bestellen Sie vorab unsere Picknick-Box für zwei Personen, die frisch zusammengestellt vor Ort abgeholt werden kann.

## Musik, Picknick und Landidylle

Ein Tag beim Musikfest verspricht viel Abwechslung, fröhliche Stunden und Musik auf höchstem Niveau. In drei einstündigen Konzerten wird ein spannendes Programm mit charmanter Moderation geboten. Zwischen den Konzerten können Sie in den Pausen allerhand erleben: unterhaltsamen Walk-Acts begegnen, gesellige Spiele ausprobieren oder einfach nur die mitgebrachten Leckereien genießen. Unser Porträtkünstler

Daniel Hope ist bei einigen Musikfesten ebenfalls mit dabei – nicht nur wird er selbst als Geiger auftreten, sondern auch aufstrebenden Nachwuchsstreichern wichtige Impulse für die weitere Laufbahn geben. Während der Konzerte können die kleinen Festivalfreunde in der Kindermusikwerkstatt die Welt der Klänge entdecken.

## Das Konzert am Samstagabend

An den Samstagabenden wird es bei den Musikfesten energiegeladen. Spannende Bands sind in mitreißenden Konzerten mit einem jeweils individuellen Motto zu erleben: In Hasselburg vibriert die Scheune bei Irish Folk, ein Saxofon-Spektakel wird in Stocksee geboten und in Emkendorf sorgt die Gypsy-Night für einen unvergesslichen Konzertabend. Folkmusik trifft in Pronstorf auf Balkan Beats und waschechte Briten bringen Wotersen zum Kochen.

## Die Musikfeste auf dem Lande

Samstag 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> (35,- / erm. 17,50) & 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup> (23,- / erm. 11,50)  
 Sonntag 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup> (35,- / erm. 17,50)

- 1. & 2.7. Hasselburg: Ein Scheunenfest → S. 10
- 15. & 16.7. Stocksee: Bei Himbeertorte und Kirschkuchen → S. 26
- 22. & 23.7. Emkendorf Open Air: Draußen im Grünen → S. 34
- 29. & 30.7. Pronstorf: Musik im Kuhstall → S. 43
- 12. & 13.8. Wotersen: Picknick im Schlosspark → S. 58

Freie Platzwahl. Einlass auf das Gelände und in die Gastronomie ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

→ [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)

Unsere Produktpartner der Musikfeste auf dem Lande sind



# Irish Folk Night

Hope  
50



## 25.7. Di 19<sup>30</sup>

Emkendorf **Open Air**

35,- € 82

## 26.7. Mi 19<sup>30</sup>

Norderstedt, Waldbühne **Open Air**

35,- € 83

»Lúnasa zählt für mich zu einer der besten irischen Folk-Bands der Welt! Ich durfte 2016 bei einem Konzert von ihnen im Rahmen des SHMF als Gast mitwirken, und ich freue mich sehr, dass ich gemeinsam mit Lúnasa nun meine eigenen irischen Wurzeln erneut zum Klingen bringen darf«, so der Geiger Daniel Hope, der seit seinem zweiten Lebensjahr auch einen irischen Pass besitzt. Die Iren lieben und pflegen ihr besonderes musikalisches Kulturgut, aber »Irish Folk« wurde in den letzten Jahren auch immer mehr zum Exportschlager. An dieser Entwicklung hatte Lúnasa großen Anteil. Die Band zählt zu den begehrtesten Gruppen der Grünen Insel und füllte schon große Hallen wie die legendäre Hollywood

Bowl oder das Opernhaus in Sydney. Ihr Erfolgsrezept: die einzigartige Tradition der irischen Folkmusik bewahren, sie aber mit kreativen Arrangements in die Jetztzeit transportieren. Ihr Instrumentarium ist traditionell: Fiddle und Whistle (Geige und Flöte), Bass, Gitarre und Uilleann Pipe (irischer Dudelsack), ihr Sound hingegen ist aufregend innovativ!

**Daniel Hope** *Violine*  
**Ensemble Lúnasa**

Irish Folk Music

.....  
Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein und



## The King's Singers

### 26.7. Mi 19<sup>30</sup>

Itzehoe, St. Laurentii-Kirche

56,- 49,- 39,- 10,- € 86

### 27.7. Do 19<sup>30</sup>

Wotersen, Reithalle

56,- 49,- 39,- 24,- € 89

Bei einem Festivalsommer, in dem die Musikmetropole London eine zentrale Rolle spielt, dürfen die legendären »King's Singers« natürlich nicht fehlen! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus lupenreinem Gesang, britischem Humor und einer großen stilistischen Bandbreite haben sie Maßstäbe gesetzt – sie sind die unangefochtenen Könige der A-cappella-Welt. Über 50 Jahre nach seiner Gründung ist das Ensemble längst zur britischen Institution geworden. »Unsere Beziehung zum Schleswig-Holstein Musik Festival reicht viele Jahrzehnte zurück. Durch die Konzerte im Rahmen des Festivals und unsere regelmäßigen Meisterkurse in Lübeck sind wir nicht nur mit dem Festival, sondern auch mit der gesamten Region im schönen Norden Deutschlands tief verbunden. Es war uns daher eine besondere Freude, ein Programm zu gestalten, das ein Stück unserer Heimat nach Schleswig-Holstein bringt, und das Ergebnis ist wahrhaftig: So British!«, so die King's Singers.

### The King's Singers

»So British!« – Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten sowie Songs im kongenialen »Close Harmony«-Stil

.....  
→ [www.shmf.de/kings-singers](http://www.shmf.de/kings-singers)

Das Konzert in Wotersen wird gefördert von





# Ukulele Orchestra

**27.7. Do 19<sup>30</sup>**

Elmshorn, Reithalle

54,- 48,- 38,- 28,- K 87

**28.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Altenhof, Kuhhaus

54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 92

Die Ukulele ist ein unterschätztes Instrument! Da sind sich die 13 Musiker des Ukulele Orchestra of Great Britain einig. Man musste der gelegentlich belächelten Klein-Gitarre nur mal zum Durchbruch verhelfen, und diese Mission haben die Briten längst erfüllt – so schrieb etwa *The Independent*: »Die beste musikalische Unterhaltung des Landes!« Dem Publikum rund um den Globus liefern die virtuoseren Künstler inzwischen seit Jahren eine zum Bersten komische Ukulelen-Show, die so wohl nur von Bewohnern des Inselvolks erdacht werden kann. Hier ist einfach alles schön schräg. Mit

heiligem Ernst und in festlicher Abendkleidung gewandt geht es an die Instrumente, um dann kurzerhand Wagners »Walkürenritt« als Einleitungstück für den Popsong »Silver Machine« zu missbrauchen oder die Biker-Hymne »Born To Be Wild« mit Beethovens »Ode an die Freude« zu vermählen. Und zwischendurch pfeift Ensemblemitglied Jonty Bankes gelegentlich schon mal Bachs als Klingelton populär gewordene Badinerie aus der h-Moll-Suite. Freunde des feinen britischen Humors und alle, die es noch werden wollen, sollten sich diesen Spaß nicht entgehen lassen.

## Ukulele Orchestra of Great Britain

»Very British! – A Fistful of Ukuleles«

Die Konzerte werden gefördert von



Unternehmerinitiative  
Wirtschaft & Musik



## Königlich

**28.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Nusse, Kirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 91

**29.7. Sa 19<sup>30</sup>**

Bordesholm, Klosterkirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 96

Im elisabethanischen Zeitalter war die Laute wohl das populärste Instrument – und ihr Meister hieß John Dowland. Allein für Laute solo schrieb er etwa 100 Kompositionen, die zu den anspruchsvollsten und ausgereiftesten Werken für dieses Instrument zählen. Nach vielen Jahren harter Arbeit und des Ausharrens ging sein innigster Wunsch, Hoflautenist bei der englischen Krone in London zu werden, für ihn als 50-Jährigen in Erfüllung. Das in Wien ansässige Trio »VIVID Consort« widmet sich zusammen mit dem virtuoseren Lautenisten David Bergmüller den Werken Dowlands, die in ihrer schillernden Klarheit direkt überwältigen. Dazu erwecken sie weitere Kompositionen einiger seiner Zeitgenossen wie Anthony Holborne oder William Brade facettenreich zum Leben. Von intimen Soli über bekannte Songs bis hin zu komplexen Ensemblepassagen schafft die Besetzung Blockflöte-Laute-Gesang ein reiches Spektrum an Klangvariationen.

**David Bergmüller** *Laute*

**VIVID Consort:**

**Christine Gnigler** *Gesang & Blockflöte*

**Lorina Vallaster** *Gesang & Blockflöte*

**Sheng-Fang Chiu** *Blockflöte*

Englische Lieder und Instrumentalmusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert von Dowland, Holborne, Brade, Wilbye u. a.

Das Konzert in Nusse wird gefördert von der Kulturinitiative Sandesneben-Nusse

# Hope & Hampson

Hope  
50



Auf eine spannende multimediale Zeitreise aus Wort und Klang nimmt Porträtkünstler Daniel Hope das Publikum bei zwei Musiktheater-Stücken mit, für die er auch die Texte geschrieben hat.

## Berlin 1938 – Das Schicksalsjahr

**28.7. Fr 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan, Halle 9  
54,- 44,- 29,- K 90

Aus der Perspektive von zwei Rundfunkmachern und Moderatoren – der eine verkörpert von dem amerikanischen Bariton Thomas Hampson, der andere von dem deutschen Chansonnier Horst Maria Merz – wird am ersten Abend die Chronik eines prägenden und alles verändernden Jahres facettenreich beleuchtet. Unter dem Motto »Berlin 1938 – Das Schicksals-

jahr« versetzen sich die Künstler zurück in die Vorkriegszeit, in der Freiheiten schwanden und düstere Schatten aufzogen. Erzählt wird die Geschichte von Muskschaffenden und Literaten, die sich hiergegen wehrten – klanglich eingebettet in Kompositionen von Kurt Weill, Hanns Eisler und Cole Porter, aber auch in klassische Werke von Bach oder Mendelssohn.

## Los Angeles 1943 – Escape to Paradise

**29.7. Sa 19<sup>30</sup>**

Lüneburg, Libeskind Auditorium  
54,- 44,- 39,- K 95

Der zweite Abend »Los Angeles 1943 – Escape to Paradise« geht dann der Frage nach: Was ist geworden aus all jenen, die entrechtet und diskriminiert wurden? Die flüchten mussten? Musik und Gedanken von kulturellen und wissenschaftlichen Größen wie Irving Berlin und Arnold Schönberg, Frank Sinatra und Duke Ellington, Thomas Mann, Albert Einstein und Robert Oppenheimer werden verwoben zu einem einzigartigen Hörspiel aus erhabenen Melodien und herzerreißenden verbalen Bildern, die die Menschheit in ihren besten und schlimmsten Zeiten zeigen.

**Daniel Hope** *Violine*

**Thomas Hampson** *Sprecher und Gesang*

**Horst Maria Merz** *Sprecher und Gesang* (28.7.)

**Jacques Ammon** *Klavier*  
**Kammermusikensemble**

.....  
Das SHMF dankt der Hansestadt Lüneburg für die Förderung des Konzerts in Lüneburg



## Musikfest Pronstorf

**29.7. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 4A

**29.7. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**

23,- / erm. 11,50 freie Platzwahl MF 4B

**30.7. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**

35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 4C

### Pronstorf, Kuhstall

Am Rande der Holsteinischen Schweiz liegt das malerische Pronstorf. Das adlige Lehnsgut aus dem 14. Jahrhundert prägt den Ort entscheidend. Das Kernstück der Anlage ist ein aus dem Jahr 1728 stammendes Herrenhaus, das zu den schönsten Barockbauten Norddeutschlands zählt. Hier ist seit gut einem Jahrhundert die Familie Graf zu Rantzau ansässig. Der alte Kuhstall des Gutes aus dem Jahr 1845 zeichnet sich durch seine großzügige Bauweise und sein altes Dachgebälk aus und bietet nach aufwändigen Erhaltungsmaßnahmen nun ein ganz besonderes Konzertambiente. Auf den großzügigen Rasenflächen finden sich ideale Picknickmöglichkeiten, bei strahlendem Sonnenschein oder leichtem Sommerregen bieten die altherwürdigen Alleebäume schattige Zuflucht, und die zahlreichen Tiere begeistern gerade die kleinen Besucher. Als besonderes Highlight erwartet das Publikum am Samstag ein stimmungsvoller Abend mit der Band »Hepta Polka«, die das Publikum mit mitreißenden Balkan-Grooves und nordischem Folk-Sound zum Tanz bitten wird. Am Sonntag stattet dann der diesjährige Porträtkünstler Daniel Hope dem Musikfest einen musikalischen Besuch ab.

Samstagabend: »Folk meets Balkan Beats«

Mehr über die Musikfeste auf S. 38

Programm ab 27.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)



## Tea Time-Konzert

**29.7. Sa 17<sup>00</sup>**

Rendsburg-Büdelndorf,  
ACO Thormannhalle

38,- K 94

Kaum eine Veranstaltung des SHMF kann auf eine so lange Tradition zurückblicken wie das Tea Time-Konzert. Es ist wahrlich eine »Institution« des Festivals mit echten Fans, treuen Stammgästen und jedes Jahr ausverkauft. Angerichtet wird, wie der englische Five O’Clock Tea, um 17 Uhr, und Genuss und Entspannung spielen auch beim Tea Time-Konzert des SHMF eine zentrale Rolle. Protagonisten sind die Musikerinnen und Musiker des Schleswig-Holstein Festival Orchestra, die aus aller Herren Länder nach Rendsburg kommen, um von großen Dirigentinnen und Dirigenten zu lernen. Doch an diesem Abend dürfen sie das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen. So entsteht ein höchst vielfältiges Programm, das von klassischer Kammermusik über peppige Brassmusik bis hin zu Pophits reicht. Und da alle Instrumentengruppen vorhanden sind, finden sich Musiker zu echten Raritätenbesetzungen zusammen. So könnte es durchaus sein, dass sich zwei Kontrabässe zu einem Duo der besonderen Art zusammenschließen oder zwei Harfen und ein Kontrafagott ein außergewöhnliches Trio bilden. Wissen wird man das erst im Laufe des Abends, und das macht den ungeheuren Reiz dieses Konzerts aus.

**Musikerinnen und Musiker des  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra**

Tea Time-Konzert



## Festival Brass

**30.7. So 11<sup>00</sup>**

Neumünster,  
Gerisch-Skulpturenpark **Open Air**

25,- freie Platzwahl K 98

Sattes Grün und ein uralter Baumbestand, dazu das mäandernde Flüsschen Schwale – allein der Landschaftspark rund um das prächtige Jugendstilgebäude Villa Wachholtz hätte jede Menge zu bieten. Seinen besonderen Reiz erhält das Areal aber durch seine über 20 Skulpturen, die mit der Natur einen spannungsreichen Dialog eingehen und ganz neue Blickwinkel ermöglichen. Mitten in diesem stimmungsvollen Gartenkunstwerk geben die Blechbläser des Schleswig-Holstein Festival Orchestra alljährlich ein Matinee-Konzert unter freiem Himmel, das die Sinne noch einmal von einer ganz anderen Seite her anspricht. Das Publikum darf sich dabei irgendwo im wunderschönen Harry Maasz-Garten ein Plätzchen suchen und sich dann musikalisch verwöhnen lassen. Wie in den letzten Jahren wird wieder ein beschwingtes Programm geboten, das festliche Barockmusik ebenso zu bieten hat wie populäre Stücke der Klassik und schwungvolle Broadway-Melodien.

**Blechbläser des Schleswig-Holstein  
Festival Orchestra**

Festival Brass: Überraschungsprogramm!



## High Tea

**30.7. So 16<sup>00</sup>**

Lübeck, Radisson Blu Senator Hotel  
49,- inkl. High Tea-Menü,  
keine Ermäßigung κ 99

Bereits seit 2014 gibt es die Lunchkonzerte beim SHMF, die beim Publikum stets großen Anklang finden. Kein Wunder, denn bei diesem Konzertformat verbinden sich musikalischer und kulinarischer Genuss zu einem Fest für alle Sinne. Verteilt über den ganzen Raum sitzt das Publikum an den Tischen, und wenn die Musiker zu spielen beginnen, wird aufmerksam der Musik gelauscht. Ist ein Stück verklungen, so wenden sich alle wieder den Gaumenfreuden zu, und zwischen den Konzertgängern entspinnt sich ein munteres Gespräch. Die diesjährige Variante steht ganz im Zeichen der britisch-stilvollen »High Tea«-Tradition. Diese opulente Teezeremonie wird seit dem 17. Jahrhundert in Großbritannien kultiviert: bei herzhaften und süßen Speisen sowie feinsten Teesorten aus aller Herren Länder tauscht man sich in behaglicher Atmosphäre über spannende gesellschaftliche Neuigkeiten – mitunter aber auch über weniger Gewichtiges aus. Zu einem kulturellen Hochgenuss wird dieses High Tea-Konzert durch die Ladies and Gentlemen aus dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra, die mit ausgewählten Meisterwerken der Kammermusikliteratur den Nachmittag hochvirtuos und voller Leidenschaft in eine klangvolle Tee-Party verwandeln.

**Musikerinnen und Musiker des  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra**

Überraschungsprogramm

.....

Weiteres High Tea-Konzert mit dem London Klezmer Quartet s. S. 19

Das Konzert wird gefördert von



## Schlossmusiken

**30.7. So 19<sup>30</sup>**

Plön, Fielmann Akademie  
Schloss Plön  
39,- 29,- κ 100

Als im Jahr 1729 Herzog Friedrich Karl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön die Regierung antrat, erlebte das Schloss Plön eine kulturelle Blüte. Als begeisterter Freund alles Schönen machte der Herzog seinen Plöner Hof zu einer Pflegstätte der Musik und begann damit, eine Hofkapelle aufzubauen. 1738 gab hier sogar der berühmte, gerade von einer mehrmonatigen Paris-Reise zurückgekehrte Georg Philipp Telemann mit seinen Musikern ein Konzert. Die ganz große Musiktradition des Schlosses ist zwar vorbei, aber das noble Ambiente des hoch über der Stadt aufragenden Bauwerks eignet sich auch heute noch bestens für kleine, feine Kammerkonzerte. Dazu zählen auch die »Schlossmusiken«, die das SHMF seit 2014 im Rittersaal des Schlosses veranstaltet. Musikerinnen und Musiker des international besetzten Schleswig-Holstein Festival Orchestra präsentieren Kammermusikwerke des 18. und 19. Jahrhunderts für die unterschiedlichsten Besetzungen und teilen mit dem Publikum die Freude darüber, einen Abend in so prachtvoller Umgebung genießen zu können.

**Musikerinnen und Musiker des  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra**

Beschwingte Kammermusik in  
unterschiedlichen Besetzungen

.....



## Polka! Polka!

**30.7. So 19<sup>30</sup>** κ 101

**31.7. Mo 19<sup>30</sup>** κ 106

Kiel-Molfsee, Freilichtmuseum,  
Winkelscheune  
39,- 33,- 23,- 10,-

»Hepta Polka« ist eine 2017 gegründete, achtköpfige Band, die nordische und Balkan-Folkmusik hochvirtuos mit Musik aus den verschiedensten Himmelsrichtungen verbindet. Und diese breite, packende Mischung aus leidenschaftlichem Tanz und süßem Traum kommt an, ob bei Jung oder Alt, in Club, Kneipe oder Open Air, in Schulen oder im klassischen Konzertsaal. »Hepta« ist das griechische Wort für die Ziffer 7 – sie steht bei den klassisch ausgebildeten Musikern für den siebten Himmel, für wilde 7/4-Takte und dafür, dass auch nicht immer alles geradeaus laufen muss. Den Polkaschritt dachte sich der Legende nach einst ein tschechisches Landmädchen aus – und wie auch immer es danach weiterging: Polka im Tanz und in der Musik, vielfältig und voller Lust, das gibt es schon seit Jahrhunderten von Norwegen bis Moldawien! »Für uns ist die Polka ein Zeichen grenzenloser Gemeinsamkeiten und musikalischer Vielfalt unter dem alles umspannenden Dach der Lebensfreude! Hepta Hepta – Polka Polka!«

**Hepta Polka**

Nordic Folk & Balkan Grooves

.....

Das Konzert am 30.7. wird gefördert von





## SIGNUM saxophone quartet

Hope  
50

**30.7. So 19<sup>30</sup>**

Kaltenkirchen, Michaeliskirche

54,- 48,- 38,- 15,- K 102

»Sie sind begnadete Virtuosen, vor allem aber haben sie einen völlig neuen Ansatz und Sound in die Welt des Saxophonspiels gebracht«, so der diesjährige Porträtkünstler Daniel Hope über das »SIGNUM saxophone quartet«, mit dem er 2020 in seiner Sendung »Hope@Home« erstmals gemeinsam auftrat. Allen gemeinsam ist die Suche nach neuen Ideen, bahnbrechenden Herausforderungen und faszinierenden künstlerischen Begegnungen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegelt sich auch in dem außergewöhnlichen Programm wider, das sie mit dem Titel »Ode to Life« überschrieben haben. Daniel Hope sagt dazu: »Das Klangspektrum der Geige zu öffnen und mit dem Sound von Blasinstrumenten zu kombinieren, ist unglaublich spannend. Wir haben Stücke von George Gershwin, Ernest Bloch, aber auch Billy Joel eigens für unsere Besetzung neu arrangieren lassen. Wenn wir zusammen musizieren, entsteht eine unbeschreibliche Energie, mit der wir das Leben feiern wollen.«

**Daniel Hope** *Violine*  
**SIGNUM saxophone quartet**

»Ode to Life« – Werke von Joseph Haydn, Max Bruch, George Gershwin & Billy Joel

# London Afrobeat



**30.7. So 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan

**Open Air**

29,- Stehplätze, keine Ermäßigung K 103

Acht Musiker – ein Ziel: Die positive Energie in der Welt zu steigern, indem man die Menschen zum Tanzen bringt! Zwei Jahre lang zog sich das »London Afrobeat Collective« quasi in die Wildnis zurück, um die unterschiedlichsten Lieblingseinflüsse ihrer musikalischen Vorlieben zu einem energiegeladenen brandneuen Live-Set aus Funk, Jazz und Rock zu bündeln. Die Band hat sich in der Londoner Club-Szene einen glamourösen Namen gemacht und sorgt seit 2017 bei Festivals in Großbritannien und ganz Europa für ausverkaufte Konzerte mit überbordender Stimmung. Die Bandmitglieder stammen aus England, Italien, Frankreich, Kongo, Argentinien und Neuseeland. Ihre Musik verbinden sie mit Texten – die klare Botschaften am Zahn der Zeit haben – zu

einem leidenschaftlichen Gesamtkunstwerk, das die Menge buchstäblich in Bewegung versetzt. »Eine unglaubliche Live-Band! Ich habe sie schon ein paar Mal erleben dürfen, sie sind großartig«, so der britische Jazz-Pianist Jamie Cullum. Die Wirkung, die das London Afrobeat Collective auf das Publikum hat, ist einfach beschrieben: Direkt ins Herz – und durch die tanzenden Beine wieder hinaus!

**London Afrobeat Collective**

.....  
→ [www.shmf.de/afrobeat](http://www.shmf.de/afrobeat)

Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung

In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan



# Balkan Paradise Orchestra

## Hope & Koch

**31.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Niebüll, Christuskirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 104



**1.8. Di 19<sup>30</sup>**

Kiel, Hebbelschule

39,- 33,- 12,- K 107

Mit dem Titel »Paradise« ist das Musik-Literatur-Programm überschrieben, welches der Geiger Daniel Hope und der renommierte Schauspieler Sebastian Koch gemeinsam konzipiert haben. »In einem sehr reduzierten, aber umso intensiverem Wort-Ton-Dialog wollen wir gemeinsam den Fragen nachgehen: Was ist das Paradies? Gibt es das? Ist es ein idealer Sehnsuchtsort, eine Utopie? Oder vielleicht etwas ganz anderes? Erwartet es uns am Ende des Lebens? Ist es verloren, tragen wir es in uns, oder können wir es sogar wiedererwecken? Oder braucht es das Paradies gar nicht, um glücklich zu sein?«, so Daniel Hope. Mit diesen und ähnlichen Überlegungen begeben sich die beiden Künstler auf Spurensuche quer durch die Literatur- und Musikgeschichte: Auszüge aus der Bibel und dem Koran sowie Texte von Goethe, Nietzsche, Jelinek oder Brecht liefern Antworten und werfen neue Fragen auf, gespiegelt an den impressionistischen, den illusionslosen und den hoffnungsfrohen Klängen von Debussy, Schulhoff und Bach.

**Daniel Hope** *Violine*  
**Sebastian Koch** *Lesung*

»Paradise« – Eine Musik-Wort-Collage mit Texten von Ovid, Goethe, Nietzsche, Dostojewski und Werken von Bach, Debussy, Schulhoff u. a.



**1.8. Di 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan

**Open Air**

29,- Stehplätze, keine Ermäßigung K 108

**2.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Kiel, Freilichtbühne Krusenköppel

**Open Air**

29,- freie Platzwahl, keine Ermäßigung K 110

Das »Balkan Paradise Orchestra« könnte die weibliche Antwort auf die Elektro-Brass-Band »MEUTE« sein, die beim SHMF-Werftsommer 2021 das Publikum in Ekstase versetzte. Lange gesucht und endlich gefunden: Elf außergewöhnliche Musikerinnen mischen das Brass-Genre auf! Anfang 2015, zunächst auf den Straßen Barcelonas gelebt, erprobt und schließlich definitiv geboren – heute ein Konzert- und Show-Act, der sowohl auf schicken Bühnen, wie auch schlicht

auf der Straße funktioniert. Ihr Credo: »Musik ist unsere Möglichkeit uns auszudrücken. Mit ihr fühlen wir uns lebendig. Sie bewegt uns und wir versuchen, all diese Emotionen auch auf andere zu übertragen. Wir experimentieren immer weiter und suchen nach unserem eigenen Sound, ohne die Tatsache aus den Augen zu verlieren, dass wir von der Balkanmusik »grundinspiriert« sind.« Wer also einmal wieder ausgelassen tanzen möchte, wird bei dem Elixier von Rhythmen aus der ganzen Welt und den emotionsgeladenen Melodien mehr als eine passende Gelegenheit dazu finden!

**Balkan Paradise Orchestra**

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von der Possehl-Stiftung  
 In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan





## Symphonic Brass

**31.7. Mo 19<sup>30</sup>**

Haseldorf, Rinderstall

39,- 32,- 22,- 10,- K 105

»The Symphonic Brass of London« ist ein handverlesenes Ensemble der besten Blechbläser Großbritanniens, das weltweit gefeiert wird für die tadellose Qualität seines Orchesterklangs, die Lebendigkeit, die hohe Energie und die pure Freude am Musizieren. London ist unbestreitbar ein weltweit führendes Zentrum für musikalische Exzellenz – aber auch für eine pulsierende Vielfalt, welche die Blechblasvirtuosen in ihren Programmen immer wieder in einen staunenswerten wie stimmungsvollen Einklang bringen. Dabei lassen die kunstsinnigen Arrangements den Zuhörer sich gelegentlich fragen, ob diese Musik jemals für eine andere Besetzung komponiert worden ist! Im Haseldorfer Rinderstall spannen die Briten einen musikalischen Bogen von Georg Friedrich Händels feierlich-royalen Barockkompositionen über berührende Miniaturen von Noël Coward oder Edward Elgar bis hin zu genreübergreifend beliebten Evergreens von den Beatles wie »Penny Lane«.

### The Symphonic Brass of London

»From George Frederick Handel to Paul McCartney«

.....

# Hope & Friends

**2.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Pronstorf, Kuhstall

54,- 48,- 38,- 24,- K 109

**3.8. Do 19<sup>30</sup>**

Wotersen, Reithalle

54,- 48,- 38,- 24,- K 111

**4.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Altenhof, Kuhhaus

54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 114

Mit dem Geigenspiel begann Daniel Hope, weil seine Mutter Eleanor eine Stelle bei Yehudi Menuhin bekam, zunächst als dessen Sekretärin, dann als Managerin des Weltstars. Der Knabe gehörte auf diese Weise zum Hause des berühmten Violinisten und Pädagogen, und so ließ er sich beeindrucken, traf seine Wahl und beschloss nach eigenem Bekunden bereits als Dreijähriger, selber Geiger zu werden. Menuhin unterstützte Hope auch nach seinem Studium und blieb zeitlebens einer der wichtigsten Mentoren und Förderer dieser einzigartigen musikalischen Laufbahn. Im April 2002 wurde Daniel Hope das jüngste Mitglied in der Geschichte des legendären Beaux Arts Trios, mit dem er in allen europäischen und nordamerikanischen Musikzentren auftrat. Das intime besetzte Ensemblespiel ist für Daniel Hope nicht erst seitdem eine ganz besondere Herzensangelegenheit, und so hat er gemeinsam mit langjährigen Künstlerkollegen ein Programm voller feinnuancierter, kammermusikalischer Klangschönheit konzipiert.

**Daniel Hope** *Violine*

**Ava Bahari** *Violine*

**Adrien La Marca** *Viola*

**Camille Thomas** *Violoncello*

**Simon Crawford-Phillips** *Klavier*

Werke von Georg Friedrich Händel,  
Antonín Dvořák, Frank Bridge u. a.

.....



# MINE



## 3.8. Do 19<sup>30</sup>

Lübeck, Kulturwerft Gollan

Open Air

35,- Stehplätze, keine Ermäßigung K 112

»Die Kunst steht immer an erster Stelle«, so die Sängerin MINE, die in der deutschen Pop-Landschaft einen absoluten Sonderstatus einnimmt. Sie selbst beschreibt ihre Musik als »deutschsprachigen Folk mit Hip Hop-, Jazz-, und elektronischen Elementen«. MINE (alias Jasmin Stocker) singt mit klarer und präsenter Stimme über persönliche Erfahrungen, die sie hinter Lautmalerei und Metaphern versteckt. Unter dem Motto »Das Ziel ist im Weg« geht das deutschsprachige Ausnahmetalent konsequent immer weiter auf experimentierfreu-

digen künstlerischen Pfaden und macht das Leben zum Wunschkonzert. »Musik muss etwas mit mir anstellen«, so die Sängerin mit Mainzer Homebase. Manchmal hört sich das an, als würde Hildegard Knef Grimms Märchenbücher vorlesen. In anderen Momenten erinnern die Lyrics an nachdenkliche Brechtsche Weisheiten. Wer kämpft, hat schon verloren. Wortgewaltig, tief traurig, dann wieder Hoffnungsschimmer und Lebendigkeit – MINE zieht die Hörer mit ihrer bildhaften Sprache in eine andere, seltsam vertraute Welt.

### MINE & Orchester

Das Konzert wird gefördert von der Possehl-Stiftung

In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan



## Jan Plewka Duo

### 4.8. Fr 19<sup>30</sup>

Flensburg, ROBBE & BERKING, Werft  
39,- 34,- 28,- 19,- K 116

### 5.8. Sa 19<sup>30</sup>

Norderstedt, Feuerwehrmuseum  
39,- 29,- K 119

Jan Plewka ist als Songschreiber und Sänger der Band »Selig« seit den 90er Jahren ein fester Bestandteil der deutschsprachigen Musikszene. Gemeinsam mit Marco Schmedtje – seinem Freund und langjährigen musikalischen Weggefährten an der Gitarre – begeisterte und verzauberte er beim SHMF zuletzt im Sommer 2021 das Publikum. Mit ihrem neuen Programm »Between the 80s« kehren die beiden Vollblutmusiker nun nach Schleswig-Holstein zurück und widmen sich dabei dem Sound ihrer Jugend – mit den Hits der 80er-Jahre. Songs wie »Material Girl« von Madonna oder »Let's Dance« von David Bowie werden dabei auf ihren Kern reduziert und durch Plewkas markige Stimme in einem melancholischen Bett aus Gitarren im Stil von Simon & Garfunkel zurück in die Zukunft transportiert. Das Publikum bestimmt die Reihenfolge der Songs, indem das Duo nach jedem Lied durch die Reihen geht und aus einem Jutebeutel den nächsten Titel ziehen lässt.

### Jan Plewka *Gesang*

Marco Schmedtje *Gitarre & Gesang*

»Between the 80s« – Ein Best of aus den Songs von David Bowie, Madonna, Michael Jackson und Co.

Das Konzert in Norderstedt wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein und





## Harry Potter in Concert

**4.8. Fr 19<sup>30</sup> & 5.8. Sa 19<sup>30</sup>**  
 Neumünster, Holstenhalle 1 κ 113 & 117  
 74,- 66,- 59,- 49,- 39,- 29,- Kinder zahlen 50%

Genau 25 Jahre ist es nun her, dass ein zarter Junge mit runder Nickelbrille und blitzförmiger Narbe auf der Stirn über Nacht berühmt wurde: Harry Potter, das Waisenkind mit den magischen Kräften. Er allein soll die Fähigkeit besitzen, die Macht des dunklen Lord Voldemort zu brechen. Dieser kleine Magier hat die Welt im großen Stil verzaubert. Mit »Harry Potter« entstand die erfolgreichste Ro-

manreihe der letzten Jahrzehnte – und die acht Verfilmungen standen dieser in nichts nach. Ein unvergleichlicher Zauber beginnt, wenn im Sommer die Türen der Holstenhallen Neumünster aufgehen und das Publikum bei diesem multimedialen Event auf einer eigens eingerichteten Großleinwand mitverfolgt, wie Harry Potters zweites Schuljahr beginnt: Er trifft auf sprechende Spinnen und schimpfende Briefe, redet mit Schlangen und schlägt sich mit besessenen Klatschern herum! Für starke Emotionen sorgen dabei die Live-Klänge des Schleswig-Holstein Festival Orchestra unter der Leitung von Timothy Henty, die die vollständige Partitur von John Williams' legendärer Filmmusik in all ihrer Dramatik zum Leben erwecken.

**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Timothy Henty** *Dirigent*

Der Film »Harry Potter und die Kammer des Schreckens« in deutscher Sprache auf Großbildleinwand und mit live gespieltem Original-Soundtrack.

.....  
 WIZARDING WORLD and all related trademarks, characters, names, and indicia are © & ™ Warner Bros. Entertainment Inc. Publishing Rights © JKR. (s22)

Das Konzert am 4.8. wird gefördert von



Das Konzert am 5.8. wird gefördert von





# London Folk Songs

## Kit Armstrong

**4.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Rellingen, Kirche

39,- 34,- 27,- 19,- 10,- K 115

**5.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Flemhude, St. Georg- und Mauritiuskirche

39,- 33,- 23,- K 118

Von einer »außerordentlichen Vielfachbegabung«, von einem »richtigen Wunderkind« schwärmte kein Geringerer als der sonst so nüchterne und kritische Alfred Brendel. Er sprach über den 1992 in Los Angeles geborenen Pianisten Kit Armstrong, den er seit seinem 13. Lebensjahr unterrichtet und fördert. Kit Armstrong gewann 2010 den Leonard Bernstein Award des SHMF, studierte am renommierten »Curtis Institute of Music« in Philadelphia sowie an der »Royal Academy of Music« in London und zählt mit gerade einmal 30 Jahren heute zu den spannendsten und tiefgründigsten Pianisten – und Komponisten – unserer Zeit. Auf seinem SHMF-Soloprogramm stehen Meisterwerke von William Byrd und John Bull. Die beiden britischen Komponisten machten in der Shakespeare-Zeit mit visionärer Klangpoesie von sich reden. Kit Armstrong fühlt sich ihrer Musik, mit der er schon als Kind in Berührung kam, stark verbunden. Byrd und Bull hätten, so der Pianist, »ein neues Universum entstehen« lassen, das »die musikalische Kunst für alle Zeiten prägen sollte«.

### Kit Armstrong *Klavier*

Werke von William Byrd, John Bull, Thomas Tallis u. a.

.....  
Die Konzerte werden gefördert vom Festivalverein

**5.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Flensburg, ROBBE & BERKING, Werft

39,- 34,- 28,- 19,- K 120

**6.8. So 19<sup>30</sup>**

Hasselburg, Scheune

39,- 34,- 27,- 19,- K 123

Rauszugehen in den Wald oder an den See, um Vögel zu beobachten, hat sich in den letzten Jahren zu einem regelrechten Trend entwickelt, und auch der Londoner Folk-Musiker Sam Lee ist passionierter »Birdwatcher«. Vögel zu hören ist ihm hierbei aber mindestens genauso wichtig, wie sie zu sehen: Sam Lee lässt sich inspirieren von den Klängen der Natur, und mit der Nachtigall sang er bereits ganze Duette. Ein unermüdlicher Entdecker ist Sam Lee darüber hinaus, wenn es um die traditionelle Musik Englands und Irlands geht. Seit Jahren zieht er durch die Lande und sammelt all die Lieder und Songs, die in kleinem Kreise noch liebevoll gepflegt werden. Wenn Sam Lee diese musikalischen Funde dann mit seiner unverwechselbaren Stimme in Konzerten auf der ganzen Welt interpretiert, berührt er das Publikum stets ganz unmittelbar und über alle Grenzen hinweg. Zu seinen SHMF-Konzerten lädt der in London lebende Singer-Songwriter die Folk-Sängerin und Fiddle-Spielerin Lisa Knapp sowie das Ensemble »London Contemporary Voices« ein. Erkunden Sie gemeinsam mit den Stars der britischen Folk-Szene die berückende Vielfaltigkeit der Musik von den angelsächsischen Inseln.

### Sam Lee & Band

Lisa Knapp *Gesang*

London Contemporary Voices

Folk Songs from London

.....  
Das Konzert in Hasselburg wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein und





## Meisterschüler – Meister

**6.8. So 19<sup>30</sup>**

Kellinghusen, St. Cyriacus-Kirche

39,- 34,- 27,- 10,- K 121

**7.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Bad Oldesloe, Peter-Paul-Kirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 126

Seit 2009 treffen in der Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« hochtalentier- te junge Musiker auf Stars der Klassik- szene und präsentieren jedes Jahr aufs Neue beeindruckende Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit. In diesem Festivalsom- mer gibt der herausragende Blockflötist Maurice Steger sein technisch-instru- mentales und musikalisches Wissen an die nächste Generation weiter. Mit seiner lebendigen und virtuosen Spielweise hat der Schweizer, den das englische Magazin *The Independent* als besten Blockflötisten der Welt bezeichnete, sein Instrument in ein neues Licht gerückt und sich dabei ebenso einen Namen als Experte für Alte Musik gemacht. Gemeinsam mit den vier Musikerinnen des Ensembles »Marsyas Baroque«, von deren musikalischer Ge- staltungskraft er sich bereits beeindruckt zeigte, erarbeitet Maurice Steger klang- prächtige Werke des deutschen und ita- lienischen Früh- und Spätbarocks.

**Maurice Steger** *Blockflöte*  
**Ensemble »Marsyas Baroque«**

Werke von J. S. Bach, Telemann,  
Uccellini, Battista Fontana u. a.

.....  
Die Konzerte werden gefördert von  
der Sparkassen-Finanzgruppe

meisterschüler meister

Das Konzert in Kellinghusen wird gefördert von



Das Konzert in Bad Oldesloe wird gefördert von der  
Sparkassen-Stiftung Stormarn

# Fünf Sterne deluxe

Werft  
sommer



**6.8. So 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Kulturwerft Gollan

**Open Air**

35,- Stehplätze, keine Ermäßigung K 124

»Mit Pauken und Trompeten« kehren »Fünf Sterne deluxe« im Sommer zum Schleswig-Holstein Musik Festival zu- rück. Nachdem die Kult Hip-Hopper im vergangenen August die ausverkaufte Hamburger Laeishalle zum Beben ge- bracht haben, werden sie nun beim »Werftsommer« das Gelände der Lübe- cker Kulturwerft Gollan in eine einzig- artige Open Air-Party verwandeln. Und erneut dreht dabei Miki Kekenjs »Takeover! Ensemble« – dieses Mal als groovende Blaskapelle – die Hits der legendären Hip-Hop-Granden durch den musikalischen Fleischwolf. Das Ergebnis präsentieren sie zusammen mit der Band um Das Bo, Tobi Tobsen,

DJ Kuhlmann und Luis Baltes in einem Feuerwerk aus Skurrilität und guter Laune – mit Percussion, Posaunen und Opernsängern als Backgroundchor! Ob »Deine Mudder« in einer Swingversion oder der Titel »Flash« mit auskompo- nierter Fugen-Introduktion, keine Kon- vention wird respektiert. Erlaubt ist, was gefällt und das Hip-Hop-Herz schneller schlagen lässt. Moin Bumm Tschack!

**Fünf Sterne deluxe**  
**MIKIs Takeover! Ensemble**

»Mit Pauken und Trompeten«

.....  
Das Konzert wird gefördert von der  
Possehl-Stiftung und



In Zusammenarbeit mit der Kulturwerft Gollan



## Leonkoro Quartet

**7.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Reinbek, Schloss  
39,- 33,- 23,- K 125

**8.8. Di 19<sup>30</sup>**

Glücksburg, Schloss  
39,- 33,- 23,- K 128

Unweit der bekannten Shoppingmeile Oxford Street befindet sich seit über 120 Jahren die internationale Heimat der Kammermusik schlechthin: die Wigmore Hall. Der Konzertsaal gilt mit seiner intimen und kristallklaren Akustik als einer der besten weltweit und wird besonders für seine erstklassigen Lied- und Kammermusikabende geschätzt. Viele der bedeutendsten Werke von Benjamin Britten feierten in dem Londoner Saal ihre Premiere, darunter auch sein Streichquartett Nr. 2. Zum 250. Todestag von Henry Purcell uraufgeführt, bildet Britten darin die Summe aus drei Jahrhunderten Musik und erinnert mit barocken Formen an den hoch verehrten Vorgänger. Bei seinem SHMF-Debüt präsentiert das »Leonkoro Quartet«, das zuletzt mit dem 1. Preis und unglaublichen acht Sonderpreisen bei der »Wigmore Hall International String Quartet Competition« ausgezeichnet wurde, Britten's farbenreiches Streichquartett sowie weitere Werke von Purcell, Haydn und Schumann.

### Leonkoro Quartet

Streichquartette von Henry Purcell, Joseph Haydn, Robert Schumann und Benjamin Britten

.....  
Mit freundlicher Unterstützung der Jürgen Ponto-Stiftung

Das Konzert in Reinbek wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

## Royale Solisten

**7.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Bordesholm, Klosterkirche  
49,- 39,- 26,- 10,- K 127

**8.8. Di 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Atlantic Grand Hotel Travemünde  
32,- freie Platzwahl K 129

Mit nur 23 Jahren wurde der bulgarische Violinist Vasko Vassilev der jüngste Konzertmeister überhaupt in der Geschichte des traditionsreichen »Orchestra of the Royal Opera House« in London. Nur ein Jahr später, 1994, gründete er die »Covent Garden Soloists«, benannt nach dem legendären Theater- und Unterhaltungs- viertel im Herzen der britischen Metropole. Vassilevs Ziel war es, die Spitzenkräfte des Orchesters und die Solisten des »Royal Ballets« zu innovativen Aufführungsprojekten zu inspirieren, die über das Standardrepertoire des Hauses hinausgingen. Dafür arbeitete das Ensemble bereits mit Künstlern von Weltrang wie Plácido Domingo oder Jaz Coleman zusammen – und auch für das SHMF-Debüt hat man sich eine ganz besondere Mitspielerin ausgesucht: die Schlagzeugin Vivi Vassileva, LBA-Preisträgerin 2023 und Schwester von Vasko. Mit Werken von Vivaldi über Gershwin bis Piazzolla demonstrieren die »Soloists« ihre virtuososen Fähigkeiten und bewegen sich mit einer beeindruckenden Leichtigkeit durch die verschiedenen Musikstile.

**Vivi Vassileva** *Schlagwerk*  
**Lucas Campara Diniz** *Gitarre*  
**Covent Garden Soloists**

Werke von Antonio Vivaldi, George Gershwin, Astor Piazzolla u. a.

.....  
Das Konzert in Travemünde wird gefördert von



## Faszination Cello

**9.8. Mi 17<sup>00</sup>**

Lübeck, St. Georg-Kirche  
25,- freie Platzwahl K 131

Künstlerische Impulse von den ganz Großen zu erhalten, ist für junge Studierende ein Grundpfeiler ihrer Ausbildung. International renommierte Pädagogen und Musiker vermitteln im Rahmen der pädagogischen Arbeit des SHMF Nachwuchstalente aus aller Welt neue musikalische Ideen und Anregungen zu Technik und Interpretation. Erstmals ist das Festival mit einem Masterclass-Konzert in der St. Georg-Kirche im Lübecker Stadtteil Genin zu Gast. Der Cellist Steven Isserlis – weltweit gefeiert für seine musikalische Kreativität, ob in barockem Gewand oder als Leiter eines Kammerorchesters vom Cello aus – gilt als prägender Pädagoge unserer Zeit, der sein Wissen gerne weitergibt. Erfreulicherweise wird er in diesem Jahr neben zwei Konzerten auch während der Masterclasses an der Musikhochschule Lübeck unterrichten. Bei ihm lernen die Teilnehmenden, was es heißt, den Bogen zu führen, Phrasen geschickt zu gestalten und einen eigenen Klang zu finden. Meisterwerke der Cello-literatur werden an diesem Abend in dem stimmungsvollen Ambiente der St. Georg-Kirche zu hören sein.

### Teilnehmende der Masterclass von Steven Isserlis (Violoncello)

Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert von der Possehl-Stiftung Lübeck

# Rebekka Bakken



## 8.8. Di 19<sup>30</sup>

Kiel, Petruskirche

45,- 39,- 29,- 10,- K 130

## 9.8. Mi 19<sup>30</sup>

Lübeck, Schuppen C

29,- K 134

»Sobald es einen Text gibt, geht es ganz um ihn. Wir Sängerinnen sind nur die Mädchen vom Lieferservice«, sagt Rebekka Bakken. Obwohl ihre Musik viele Einflüsse des Jazz aufweist, mag sie selbst sich nicht einem festgelegten Genre zuordnen lassen. Rebekka Bakken gewann dreimal in Folge eine »Goldene Schallplatte« in Deutschland und Österreich und fasziniert Publikum und Kritik mit einer besonderen Anpassungsfähigkeit ihrer atemberaubenden, drei Oktaven umfassenden Stimme. In ihrem neuen Programm »Always On My Mind« überführt die norwegische Sängerin und Songwriterin ihre Lieblingslieder in einen unverwechselbaren Kosmos zwischen farbenreicher Intensität und atmosphärischen skandinavischen Klanglandschaften. In intimer Band-Besetzung mit einigen der besten Session-Musiker Norwegens lässt Bakken Klassiker von Lennon/McCartney, Elton John, Bob Dylan, Randy Newman, Nick Cave oder Annie Lennox in einem völlig neuen Sound erklingen. »Viele dieser Lieder begleiten mich seit meiner Kindheit – sie sind der Soundtrack meines Lebens!«, so Rebekka Bakken.

### Rebekka Bakken & Band

»Always On My Mind«

.....  
→ [www.shmf.de/bakken](http://www.shmf.de/bakken)

In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

Mit Unterstützung von Kai Kruse  
(Henry Kruse GmbH & Co. KG)



## London literarisch

### 9.8. Mi 19<sup>30</sup>

Hamburg, Bucerius Kunst Forum

42,- K 133

### 10.8. Do 19<sup>30</sup>

Schleswig, Schloss Gottorf,

Hirschsaal

42,- 32,- 19,- K 140

Mit ihrer Romantrilogie um den Richter Old Filth, die wochenlang auf der *Spiegel*-Bestsellerliste stand, hat die britische Schriftstellerin Jane Gardam ihr deutsches Publikum im Sturm erobert. Diese Romane wurden von Ulrich Noethen, Eva Matthes und Felix von Manteuffel als Hörbücher aufgenommen – und letzterer konnte auch vom SHMF für einen musikaliterarischen Abend zum London-Schwerpunkt gewonnen werden. Jane Gardam porträtiert in der Erzählung »Jeder ein stolzer Reiter« anhand eines Ehepaares, das im fortgeschrittenen Alter noch mit Elternfreuden beschert wird, die obere Mittelschicht des Londoner Vororts Wimbledon. Wie in ihren Romanen zeigt sich Gardam auch in dieser Erzählung als Meisterin von stilistischer Raffinesse, psychologischem Feingefühl und leiser Ironie. Die brillante Gesellschaftsstudie wird musikalisch begleitet von den »Fantasy-Waltzes« des Komponisten William Alwyn, deren distinguierte Doppelbödigkeit bestens mit Gardams sprachlicher Charakterisierungskunst harmoniert.

Felix von Manteuffel *Lesung*

Ulrike Payer *Klavier*

Jane Gardam: »Die Leute von Privilege Hill« mit Musik von César Franck und William Alwyn

.....  
K 133 Mitglieder erwartet ein Kulturausflug, s. S. 88

Das Konzert in Hamburg findet in Zusammenarbeit mit dem Bucerius Kunst Forum statt



# Aus der Neuen Welt

**9.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Haseldorf, Rinderstall  
54,- 48,- 38,- 24,- K 132

Hope  
50

**10.8. Do 19<sup>30</sup>**

Plön, Nikolaikirche  
54,- 48,- 38,- 15,- K 137

**11.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Büsum, Watt'n Hus – Freizeit-  
und Informationszentrum  
54,- 44,- 29,- K 142

Was verbinden wir mit Amerika? Und was macht ihn aus, den besonderen amerikanischen Klang? Diese Fragen stehen im Zentrum der Konzerte von Porträtkünstler Daniel Hope, die er Anfang August gemeinsam mit der brasilianische Pianistin Sylvia Thereza gibt. »Amerikas Musik ist so vielfältig und lebendig wie seine Menschen«, sagt der kosmopolitische Geigenvirtuose, der quasi sein halbes Leben – nicht nur während unzähliger Konzert-

reisen – in dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten verbrachte. Wichtig war es für Hope, die Welten der Klassik und des Jazz auf Augenhöhe miteinander in Verbindung treten zu lassen. Und so umfasst das mannigfaltig schillernde Klangmosaik Kompositionen von Antonín Dvořák, der sich nicht nur bei seiner neunten Sinfonie durch die »Neue Welt« inspirieren ließ, oder Werke von Kurt Weill, der in Amerika Zuflucht vor dem Nationalsozialismus fand, bis hin zu neu arrangierten Jazz-Standards, Filmmusik und Broadway-Klassikern von Aaron Copland, Miklós Rózsa oder George Gershwin.

**Daniel Hope** *Violine*  
**Sylvia Thereza** *Klavier*

»America« – Werke von Antonín Dvořák, George Gershwin, Aaron Copland u. a.

.....  
Das Konzert in Büsum wird gefördert von



## Faszination Fagott

**10.8. Do 17<sup>00</sup>**

Lübeck, Europäisches  
Hanseum

25,- freie Platzwahl K 135

Jedes Jahr ist es von Neuem eine große Freude, jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt zuzuschauen, wie sie bei Meistern ihres Faches lernen und innerhalb einer Woche künstlerisch wachsen. Dafür kommen auch in diesem Sommer hochtalentierte Nachwuchskünstler aus aller Welt in der Musikhochschule Lübeck zusammen und präsentieren zum Abschluss einer intensiven Woche im Rahmen der Masterclasses des Schleswig-Holstein Musik Festival, was sie an neuen Impulsen erhalten haben. Teilnehmende des Kurses von Matthias Racz – Solo-Fagottist des Tonhalle-Orchesters Zürich und Professor für Fagott an der Zürcher Hochschule der Künste – stellen hierfür ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Was gespielt wird, entscheidet sich erst im Laufe des Kurses, und genau das macht den Reiz dieses Konzertes aus. Wir laden Sie ein, in der stimmungsvollen Atmosphäre des Lübecker Hanseums jungen Talenten zu lauschen und einen außergewöhnlichen Abend im Herzen der historischen Altstadt zu erleben.

**Teilnehmende der Masterclass  
von Matthias Racz (Fagott)**

Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert von der  
Possehl-Stiftung Lübeck



# Ivo Pogorelich



## 10.8. Do 19<sup>30</sup>

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
69,- 59,- 49,- 33,- 20,- K 136

Als Felix Mendelssohn das erste Mal nach England reiste, öffneten sich für den damals 20-Jährigen dank der Unterstützung des Pianisten und Komponisten Ignaz Moscheles schnell viele Türen des Londoner Musiklebens. Darunter auch die der Royal Philharmonic Society: einer Konzertgesellschaft, die das musikalische Ereignis – anders als zu der Zeit üblich – vor das soziale Erlebnis eines Konzerts stellte und Mendelssohn die Aufführung seiner Sinfonie Nr. 1 ermöglichte. Für diese Londoner Premiere im Jahr 1829 tauschte der junge Komponist kurzerhand das ursprüngliche »Minuetto« seines sinfonischen Erstlings gegen den neu instrumentierten Scherzo-Satz seines Oktetts op. 20 aus und trug etliche weitere Änderungen in die Partitur ein. Im August bringt das Kammerorchester Basel diese erfrischend virtuose »Londoner Fassung« zum Klingen, nachdem der schon von Martha Argerich als Genie bezeichnete Ivo Pogorelich die ergreifende Widersprüchlichkeit und Weite in Chopins Klavierkonzert Nr. 2 neu beleuchtet.

**Ivo Pogorelich** *Klavier*  
**Kammerorchester Basel**  
**Baptiste Lopez** *Leitung*

William Sterndale Bennett:  
Konzertouvertüre op. 15 »The Naiades«  
Frédéric Chopin:  
Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21  
Felix Mendelssohn:  
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 11  
Thomas Adès: »Shanty – Over the Sea«  
für Streichorchester

.....  
K 136 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93



## Benjamin Appl

### 10.8. Do 19<sup>30</sup>

Boldixum, Föhr, St. Nicolaikirche  
39,- 29,- 19,- 10,- K 138

### 11.8. Fr 19<sup>30</sup>

Sieseby, Kirche  
39,- 27,- 10,- K 144

Seit Jahrhunderten verspüren Menschen den inneren Antrieb, ihre Gefühle, Gedanken und Naturbetrachtungen in Text und Musik zu fassen. Unter dem Motto »The Songwriter« möchten der Bariton Benjamin Appl und der Lautenist Thomas Dunford zusammen mit dem Publikum dieser geheimnisvoll berührenden Symbiose aus Lyrik und Ton nachspüren. »Emotionen und zwischenmenschliche Beziehungen beschäftigen uns und treiben uns an. Dieses innere Empfinden in Worte zu fassen, ist nicht einfach – gemeinsam mit Musik berührt es unsere Seele unmittelbarer«, meint Benjamin Appl. Mit spannenden Kombinationen und musikalischen Brückenschlägen zwischen Epochen, Genres und Stilen ergründen die beiden Musiker, was etwa den 1563 in London geborenen John Dowland antrieb, Dichtung und Melodie kunstvoll zueinander in Bezug zu setzen, aber auch den Liedkomponisten Franz Schubert oder große Songwriter wie Paul McCartney und Eric Clapton oder den Liedermacher Reinhard Mey.

**Benjamin Appl** *Bariton*  
**Thomas Dunford** *Laute*

»The Songwriter« – Lieder von Dowland, Bach, Schubert, McCartney, Clapton u. a.

.....  
Nach dem Konzert auf Föhr fährt ein Fahrgastschiff zurück nach Dagebüll.

Das Konzert auf Föhr wird gefördert von





## Steven Isserlis

**10.8. Do 19<sup>30</sup>**

Glückstadt, Stadtkirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 139

**11.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Altenhof, Kuhhaus

39,- 34,- 27,- 19,- 10,- K 145

»Wenn die Musik nicht wichtig ist, dann entsteht eine innere Leere. Mir geht es nicht um den Erfolg – ich nehme die Zuhörer lieber mit in die Musik hinein, anstatt sie zu beeindrucken«, so der Cellist Steven Isserlis, der von Publikum wie Musikerkollegen weltweit gefeiert wird für seine mühelose, saubere Spieltechnik und vielfach gelobt für seine Musikalität und authentische Aufführungspraxis. Der 1958 in London geborene Brite wuchs in einer Musikerfamilie auf, sein Stamm- baum lässt sich auf Felix Mendelssohn, Karl Marx und Helena Rubinstein zurück- verfolgen. Auf dem Programm seiner Duo-Abende mit der kanadischen Pia- nistin Connie Shih steht neben romanti- schen Werken von Mendelssohn und Chopin Schumanns Violinsonate Nr. 2, die Isserlis eigens für Cello arrangierte. Schumann liegt Isserlis übrigens ganz besonders am Herzen – über dessen »Musikalische Haus- und Lebensregeln« verfasste der 1998 mit dem »Commander of the Order of the British Empire (CBE)« ausgezeichnete Musiker und Autor ein viel beachtetes Kinderbuch.

**Steven Isserlis** *Violoncello*  
**Connie Shih** *Klavier*

Felix Mendelssohn: »Variations concertantes« op. 17  
Robert Schumann: Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 (Fassung für Violoncello)  
Ignaz Moscheles: Cellosonate E-Dur op. 121  
Frédéric Chopin: »Introduction et polo- naise brillante« C-Dur op. 3



# Sabine Meyer

**11.8. Fr 19<sup>30</sup>** K 141

**12.8. Sa 19<sup>30</sup>** K 149

Rendsburg-Büdelndorf,  
NordArt

56,- 42,- 28,-



Michael Sanderling, dessen Passion für das pädagogische Arbeiten man bereits daran ablesen kann, dass er trotz einer internationalen Dirigentenkarriere seine Celloprofessur in Frankfurt am Main nie aufgegeben hat, ist nicht zuletzt deswegen ein gern gesehener Gast beim Festival- orchester. In diesem Jahr beschäftigt sich das Orchester unter seiner Leitung mit zwei Werken, die sich in mehreren Sätzen jeweils nur einem einzigen Thema wid- men. Max Reger, dessen 150. Geburtstag 2023 weltweit gefeiert wird, befasste sich in seinen »Mozart-Variationen« mit einem Thema aus der Klaviersonate Nr. 11 des Salzburger, während Edward Elgar in seinen berühmten, in London uraufge- führten »Enigma-Variationen« ein eige-

nes, klangvoll-patriotisches Thema als Grundlage der 14 Sätze wählt. Im Zentrum des variantenreichen Programms steht ein Originalwerk Mozarts, sein berühren- des Klarinettenkonzert in A-Dur, bei dem niemand Geringeres als Sabine Meyer den Solopart übernimmt.

**Sabine Meyer** *Klarinette*  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Michael Sanderling** *Dirigent*

Edward Elgar: »Enigma-Variationen« op. 36  
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622  
Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132



## Albrecht Mayer & Friends

**11.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Schönberg, Kirche

54,- 44,- 24,- K 143

**12.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Meldorf, Dom

54,- 48,- 38,- 15,- K 150

Albrecht Mayer – seit 30 Jahren Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker und gefeierter Star auf den größten Bühnen weltweit – wird in diesem Jahr erneut beim Schleswig-Holstein Musik Festival zu erleben sein. Mit seinem warmen Ton, einem überwältigenden künstlerischen Facettenreichtum und herausragender Virtuosität bringt er sein Instrument zum Singen und seine Zuhörer zum Schwärmen. Zusammen mit der Geigerin Diana Tishchenko, der Bratschistin Liisa Randalu und dem Cellisten István Várdai widmet er sich im Sommer einigen der bedeutendsten Werke für Oboe und Streichtrio. Neben Wolfgang Amadeus Mozarts Quartett in F-Dur, das sich durch gesangliche Passagen ebenso wie durch technisch anspruchsvollste Höhenflüge auszeichnet, steht etwa Benjamin Britten's »Phantasy Quartet« auf dem Programm. Mit diesem feierte der erst 18-jährige Pianist, Komponist und damalige Student am Londoner »Royal College of Music« seinen ersten internationalen Erfolg.

**Albrecht Mayer** Oboe  
**Diana Tishchenko** Violine  
**Liisa Randalu** Viola  
**István Várdai** Violoncello

Werke für Oboe und Streichtrio von Wolfgang Amadeus Mozart, Benjamin Britten, Ernest John Moeran u. a.

.....

# The Tea Pad Orchestra



**11.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Warder, Steinpark

34,- 29,- 19,- 12,- K 146

**13.8. So 19<sup>30</sup>**

Wörlden, Westhof BIOgewächshaus

34,- 29,- 19,- K 155

**14.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Ahrensburg, Marstall

32,- 27,- K 158

Der britischen Kultband »Rob Heron & The Tea Pad Orchestra« ist es egal, in welches Genre man sie einordnet – Western Swing, Country Blues, Ragtime, Rock 'n' Roll, Soul oder was auch immer –, solange man versteht, dass sie zu 100 % authentisch sind und zu 100 % in die Musik eintauchen. Das ist keine faule Nachahmung, keine Verkleidungskiste, sie leben und atmen diese Musik und wollen diese Begeisterung mit ihrem Publikum teilen. »The Tea Pad« um Frontmann Rob Heron blicken auf eine bemerkenswerte, über zehnjährige Geschichte zurück, die mit vier Freunden an der Universität New-

castle begann, und die sie nun bei Konzerten und Festivals in ganz Großbritannien und auf dem europäischen Festland spielen lässt. Der ureigene Sound basiert auf unzähligen Einflüssen – von Bob Wills bis Django Reinhardt, von George Jones bis Tom Waits – und klingt doch wie kein anderer, dieser elegant-swingende Stil, der völlig eigenständig ist und sich ständig verändert.

**Rob Heron & The Tea Pad Orchestra**

.....

→ [www.shmf.de/tea-pad](http://www.shmf.de/tea-pad)

Das Konzert in Warder wird gefördert von



Das Konzert in Wörlden wird gefördert von



Das Konzert in Ahrensburg wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkasse Holstein



## Musikfest Wotersen

**12.8. Sa 13<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 5A

**12.8. Sa 20<sup>00</sup> – 21<sup>30</sup>**  
23,- / erm. 11,50 freie Platzwahl MF 5B

**13.8. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>**  
35,- / erm. 17,50 freie Platzwahl MF 5C

### Wotersen, Reithalle

Das Gut Wotersen wurde Ende der 1980er Jahre schlagartig durch die Fernsehserie »Das Erbe der Guldenburgs« bekannt. 1996 ging das Gut nach fast 300 Jahren im Besitz der Familie von Bernstorff an das Ehepaar Gaedeke über. Das schlossartige Herrenhaus wurde Mitte des 18. Jahrhunderts umgebaut. Hinter dem Schloss erstreckt sich ein riesiger Landschaftspark mit uraltem Baumbestand. Der Park ist nur während des Musikfests für Besucher geöffnet und ideal, um die Picknickdecke auszubreiten und nach den Konzerten Körper und Geist zu erfrischen. Die Reithalle aus dem 19. Jahrhundert ist akustisch hervorragend für Konzerte geeignet, und der angrenzende Remisenhof sowie die ausgedehnten Rasenflächen laden während der Pausen zum Verweilen ein. Vor der Haferscheune können sich Besucher zudem kulinarisch verwöhnen lassen. Für ausgelassene Stimmung sorgt in diesem Jahr am Samstagabend die britische Kultband »Rob Heron & The Tea Pad Orchestra« mit ihrem einzigartigen Mix von Country bis Soul. Außerdem ist Wotersen in diesem Jahr Austragungsort des Wettbewerbs um den Förderpreis der Sparkassen-Finanzgruppe.

Samstagabend:  
»Partystimmung Very British«

.....  
Mehr über die Musikfeste auf S. 38  
Programm ab 27.4. → [www.shmf.de/musikfeste](http://www.shmf.de/musikfeste)

## ZOOM

**12.8. Sa 11<sup>00</sup>**  
Rendsburg-Büdelndorf,  
ACO Thormannhalle  
38,- freie Platzwahl K 147

»Das Schleswig-Holstein Festival Orchestra nahm das Publikum in sich auf« titelten die *Kieler Nachrichten*, und beim NDR lautete die Überschrift »Wenn der Dirigent fast einen Drehwurm kriegt«. Die Rede war von dem innovativen neuen Konzertformat »ZOOM«, das 2017 zum ersten Mal im stimmungsvollen Ambiente der ACO Thormannhalle in Rendsburg-Büdelndorf stattfand und sich seitdem zu einem festen und äußerst beliebten Bestandteil des Festivalsommers entwickelt hat. Die Musiker haben, wenn das Publikum nach und nach in den Saal trudelt, bereits Platz genommen, und zwar rund um das Dirigentenpult herum im ganzen Raum verteilt. Jeder darf sich hinsetzen, wo er möchte – kann der japanischen Geigerin über die Schulter gucken oder sich vom argentinischen Trompeter volles Rohr das Hauptthema in den Nacken blasen lassen. Nach der Pause wird das gleiche Werk in der herkömmlichen Aufstellung wiederholt, was Gelegenheit gibt, die beiden Hörerfahrungen direkt miteinander zu vergleichen. In der diesjährigen Ausgabe bekommt der Zuhörer die einmalige Möglichkeit, den Dirigenten Michael Sanderling beim Dirigieren von Elgars klangprächtigen »Enigma-Variationen« so aus unmittelbarer Nähe zu erleben – als wäre man selbst Instrumentalist in seinem Orchester.

### Schleswig-Holstein Festival Orchestra Michael Sanderling *Dirigent*

Edward Elgar:  
»Enigma-Variationen« op. 36

.....

## Faszination Klarinette

**12.8. Sa 17<sup>00</sup>**  
Lübeck, Fischerkirche  
25,- freie Platzwahl K 148

Auch im kommenden Sommer reisen international gefeierte Dozenten nach Lübeck, um im Rahmen der Masterclasses des SHMF aufstrebende Studierende in Ausdruck und Technik des Instrumentalspiels zu unterrichten. François Benda, gefeierter Solist und Kammermusiker, ist Professor für Klarinette an der Universität der Künste Berlin. Seine langjährige Erfahrung und musikalische Expertise teilt er in Lübeck mit dem Klarinettennachwuchs aus aller Welt. Das Konzert findet in der historischen Fischerkirche im Lübecker Stadtteil Schlutup statt, deren erste schriftliche Erwähnung aus dem Jahr 1425 datiert, und die dem »Fischer-Apostel« Andreas gewidmet ist. Der wunderschöne Barockaltar sowie die kunstvoll farblich verglasten Fenster bilden ein stimmungsvolles Ambiente für ein abwechslungsreiches Programm, welches zuvor in intensiven Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet wurde.

### Teilnehmende der Masterclass von François Benda *Klarinette*

#### Überraschungsprogramm

.....  
Die Masterclasses werden gefördert von der  
Possehl-Stiftung Lübeck

# Gospel Celebration



**12.8. Sa 19<sup>30</sup>**  
Neustadt, ancora Marina  
39,- 34,- 28,- 19,- K 151

**13.8. So 19<sup>30</sup>**  
Sonderburg (DK),  
Konzertsalen Alсион  
39,- 34,- 27,- K 154

Welchen Chor bitten Stars wie Madonna, Adele, Gregory Porter oder Mariah Carey bei ihren weltweit gefeierten Bühnenshows um musikalische Unterstützung? Die Antwort können Sie im Sommer erleben, denn der London Community Gospel Choir gibt dann

sein SHMF-Debüt! Der gefeierte Chor wurde 1982 ursprünglich für ein einziges Konzert zusammengestellt, heute blickt er auf 40 Jahre Geschichte mit legendären Konzerten – ob im Wembley Stadium oder in der Royal Albert Hall – zurück und hat sich zu einem der gefragtesten Gospelensembles der Welt entwickelt. Ein zentrales Anliegen war es von Anfang an, mit Enthusiasmus und Passion die Botschaft von Frieden und Verständigung in die Welt zu tragen und erlebbar zu machen, wie Musik Einigkeit trotz aller Vielfalt erzeugen kann. Der warme, charismatische und reiche Klang des Chores brachte ihm

zahlreiche Preise ein, die britische Presse bezeichnet ihn einstimmig als »den beliebtesten Chor der Nation«.

**London Community Gospel Choir**

»A Soulful Gospel Celebration«

.....  
Das Konzert in Neustadt wird gefördert von der Sparkasse Holstein und



Das Konzert in Sonderburg wird gefördert von der Kommune Sonderburg und dem Bund Deutscher Nordschleswiger

# Musik aus englischen Pubs



## 12.8. Sa 19<sup>30</sup>

Pronstorf, Kuhstall

45,- 39,- 29,- 19,- K 152

## 13.8. So 20<sup>00</sup>

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

69,- 59,- 49,- 39,- 29,- K 156

Ob der englische Komponist Henry Purcell abends in die Kneipe ging und Bier trank, oder besser gesagt, ob er in einen Pub ging, um Ale zu trinken? So ganz genau weiß man das nicht, aber wahrscheinlich ist es schon. »Purcell schuf Musik für Kirchenfeste, für den Königshof, öffentliche Zeremonien, private Andachten und gefällige Unterhaltung: Musik für die Festlichkeit der Westminster Abbey und den Glanz der könig-

lichen Kapelle – aber ebenso Melodien für den rauen Humor der Tavernen und der Catch Clubs«, sagt Bjarte Eike, der künstlerische Leiter der Barokksolistene. Das norwegische Ensemble, das auf historischen Instrumenten spielt, lässt in seinen »Alehouse Sessions« die Kneipenmusik im England des 17. Jahrhunderts wieder auferstehen, mit Purcell, aber auch mit Trink- und Seemannsliedern – herb, rustikal und auch ein wenig bierselig. »It's just old pop music!«, sagen die Barokksolistene. Als eine barocke Jam-Session mit Kneipenatmosphäre könnte man es auch bezeichnen.

### Barokksolistene

**Bjarte Eike** *Barockvioline und Gesang*

»The Alehouse Sessions«  
Folkmusik, Seemannslieder und Purcell



## Max Mutzke

### 13.8. So 11<sup>00</sup>

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

69,- 59,- 49,- 39,- 29,- K 153

Seele, Schmelz, Groove und Tiefgang: Max Mutzke ist wohl einer der umtriebigen und vielseitigsten Künstler, die unser Land zu bieten hat. Seinen Durchbruch feierte der Mann mit der markanten Soulstimme 2004 als Gewinner eines Casting-Wettbewerbs im Rahmen von Stefan Raabs ProSieben-Show »TV total« und vertrat daraufhin Deutschland erfolgreich beim Eurovision Song Contest in Istanbul. Seitdem hat sich einiges in Max Mutzkes höchst erfolgreicher Musikerlaufbahn getan, denn er liebt den Bruch. Den Kontrast. Die Möglichkeit, leidenschaftlich, neugierig und immer unverwechselbar das zu leben, was er tut. Im Rahmen des SHMF trifft sich Max Mutzke nun mit der kubanischen Pianistin und Komponistin Marialy Pacheco zu einem außergewöhnlichen Rendezvous: Unter dem schlichten wie einfachen Motto »Matinee at the River« wird hier musikalisch geflirtet, diskutiert, gefragt und geantwortet – öffentlich und gleichzeitig intim. Das Programm basiert auf Songs von Max Mutzke, die Marialy Pacheco filigran neu arrangiert hat. So werden in diesem klingenden Gedankenaustausch die Gemeinsamkeiten ebenso hörbar wie die unterschiedlichen Charaktere.

**Max Mutzke** *Gesang*

**Marialy Pacheco** *Klavier*

»Matinee at the River«



# Albrecht Mayer & English Chamber Orchestra

## Hindemith-Preis

**14.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Kiel, Muthesius Kunsthochschule,  
Kesselhaus

18,- freie Platzwahl K 157

Der Hindemith-Preis wird seit 1990 alljährlich im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festival verliehen. Mit der Auszeichnung sollen herausragende zeitgenössische Komponisten gefördert werden. Preisträger der Vergangenheit waren etwa Thomas Adès, Jörg Widmann, Lera Auerbach und im Jahr 2022 Hannah Kendall. Zu den Regularien des Preises gehört, dass der Preisträger vom SHMF den Auftrag zur Komposition eines Werks erhält, das im darauffolgenden Jahr beim Festival uraufgeführt wird. So erlebt bereits im Juni Kendalls neues Werk »...I may turn to salt« bei einem Konzert mit Porträtkünstler Daniel Hope seine Premiere (siehe S. 10). 2023 geht der renommierte Preis an Alex Paxton. 1990 in Manchester geboren, studierte er Jazz und Komposition an der »Royal Academy of Music« und am »Royal College of Music« in London. Seine Musik wurde bereits von namhaften Klangkörpern wie dem Ensemble Modern oder dem London Symphony Orchestra aufgeführt.

### Explore Ensemble

Alex Paxton *Posaune*

Alex Paxton: »New piece for sextet«  
(Gemeinsames Auftragswerk von Explore Ensemble, Wigmore Hall und SHMF)  
sowie Werke von Paul Hindemith u. a.

.....  
Das Preisgeld in Höhe von € 20.000,- und die musikalische Ausgestaltung werden von der Hindemith-Stiftung (Blonay/Schweiz), den drei Hamburger Stiftungen Rudolf und Erika Koch-Stiftung, Walther und Käthe Busche-Stiftung und Gerhard Trede-Stiftung sowie der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein getragen.



**15.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

94,- 84,- 74,- 44,- 24,- K 159

**16.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Kiel, Petruskirche

69,- 59,- 49,- 15,- K 160

Bei seiner Gründung 1948 noch auf Alte Musik spezialisiert, hat sich das »English Chamber Orchestra« inzwischen ein weit umfassenderes Repertoire erworben, wovon nicht zuletzt seine immense Diskographie zeugt, die 860 Aufnahmen von über 1.500 Werken von mehr als 400 Komponisten umfasst. Für ihr Debüt beim SHMF können die Musikerinnen und Musiker entsprechend aus dem Vollen schöpfen, was die Werkauswahl betrifft. Voller Leidenschaft und Hingabe hat das English Chamber Orchestra gemeinsam mit dem Star-Oboisten Albrecht Mayer also ein Programm kreiert, das den Metro-polenschwerpunkt »London« in ganz besonderer Weise beleuchtet: Erklingen werden Werke von Komponisten, die das Londoner Musikleben vom Barock bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts nachhaltig geprägt haben. Einer von ihnen ist Michael Tippett, der in seinem »Concerto for Double String Orchestra« den strahlenden Klang eines Streichorchesters mit walisischen Volksliedern und elisabethanischen Tanzrhythmen zur Geltung bringt. Albrecht Mayer wiederum veredelt die Abende etwa mit dem besonders weichen Ton der Oboe d'Amore in Händels Concerto »Verdi prati« aus der Oper »Alcina« und Werken von Elgar sowie Vaughan Williams.

### Albrecht Mayer *Oboe*

**English Chamber Orchestra**

Werke von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Edward Elgar, Ralph Vaughan Williams, Michael Tippett u. a.

# Bodo Wartke



## 17.8. Do 19<sup>30</sup>

Flensburg, Deutsches Haus  
52,- 44,- 35,- K 162

## 18.8. Fr 19<sup>30</sup>

Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
52,- 44,- 35,- 29,- 22,- K 164

Seit nunmehr 25 Jahren spielt sich der großartige Klavierkabarettist und Chansonnier Bodo Wartke in die Herzen der Menschen, und auch beim SHMF sorgte er immer wieder für unvergessliche Momente. Sein Markenzeichen ist der ungewöhnliche, zugleich hochmusikalische Reim in Verbindung mit eingängiger und zudem ausgefeilter Musik. Anlässlich seines Bühnenjubiläums kommt es nun zu einer ganz besonderen musikalischen Begegnung: Unter dem Motto »Jetzt oder Sinfonie!« ist der in Bad Schwartau aufgewachsene Wartke gemeinsam mit dem renommierten WDR Funkhausorches-

ter zu erleben, wobei er eine exquisite Auswahl seiner Lieder in sinfonischem Gewand präsentieren wird. »Das macht schon Spaß mit solch einem riesigen Klangkörper, Halleluja! Den Pinsel in den Eimer der Klangfarben tunken zu können und mit verschwenderischem Strich über die Leinwand zu fahren, das empfinde ich als großes Geschenk. Ich würde sogar sagen: Man kann die Lieder jetzt so hören, wie sie eigentlich gedacht waren!«, so Bodo Wartke.

**Bodo Wartke** *Klavier & Gesang*  
**WDR Funkhausorchester**  
**Enrico Delamboye** *Dirigent*

»Jetzt oder Sinfonie!«

.....  
K 164 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93



## Belcea Quartet

### 17.8. Do 19<sup>30</sup>

Plön, Nikolaikirche  
39,- 33,- 23,- 10,- K 161

### 18.8. Fr 19<sup>30</sup>

Rellingen, Kirche  
39,- 34,- 27,- 19,- 10,- K 163

»Das Auffälligste war der Geist der Freiheit«, schrieb unlängst die *London Times* über das »Belcea Quartet« – diese Musiker lassen sich nicht von Grenzen einengen. Das Quartett entstand 1994 am »Royal College of Music« in London. Mit der rumänischen Violinistin Corina Belcea und dem polnischen Bratschisten Krzysztof Chorzelski brachten damals gleich zwei Gründungsmitglieder eine unterschiedliche künstlerische Herkunft in das Ensemble ein, die durch die französischen Musiker Axel Schacher (Violine) und Antoine Lederlin (Violoncello) erweitert wurde. Dies gibt auch die Bandbreite ihres Repertoires wieder: So haben sie bereits sämtliche Streichquartette von Beethoven, Brahms, Bartók und Britten preisgekrönt eingespielt und stellen dem Publikum immer wieder neue Werke von aktuellen Komponisten vor. Im Festivalsommer stehen Streichquartette von Franz Schubert und Antonín Dvořák auf dem Programm, aber auch das Klavierquintett in a-Moll von Edward Elgar, bei dem der Brite Julius Drake – gefeierter Pianist und langjähriger Liedbegleiter von Tenor Ian Bostridge – den Tastenpart übernimmt.

**Julius Drake** *Klavier*  
**Belcea Quartet**

Franz Schubert: Streichquartett Nr. 10  
Es-Dur D 87  
Antonín Dvořák: Streichquartett Nr. 10  
Es-Dur op. 51 »Slawisches«  
Edward Elgar: Klavierquintett a-Moll op. 84





## Kindermusikfest Schloss Wotersen

**19.8. Sa 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>** KMF 1

**20.8. So 11<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup>** KMF 2

Wotersen, Reithalle  
18,- / Kinder 9,- freie Platzwahl



Ein aufregendes Wochenende voller Musik, Aktivitäten und verrückten Riesensinstrumenten wartet auf die jüngsten Festivalbesucher beim Kindermusikfest rund um das Schloss Wotersen. Gemeinsam mit Großeltern, Eltern und Geschwistern kann man hier die vielfältige Welt der Melodien und Rhythmen entdecken – mit zahlreichen Möglichkeiten zum Zuhören, Basteln, Mitmachen und Staunen. Ein besonderer Spaß für Groß und Klein sind die Klanginstallationen von Etienne Favre, die traditionell die Wiese vor dem Schloss mit Gummistiefelflöten oder dem Bratpfannen-Riesenrad zum Klingeln bringen. Auf der großen Bühne in der Reithalle wird KiKA-Moderator Juri Tetzlaff die Geschichte der kleinen Meerjungfrau erzählen, danach sorgt »Louie's Cage Percussion« mit Trommeln, Body-Percussion und viel Humor für ausgelassene Stimmung. Ob in den Konzerten, den zahlreichen Workshops des Rahmenprogramms oder beim gemütlichen Picknick auf der Wiese: Das Kindermusikfest wird ein spannender und aufregender Tag!

**Jeweils um 11<sup>00</sup>** »Die kleine Meerjungfrau«  
**Juri Tetzlaff & Die Süddeutschen  
Bläusersolisten ProFive**

**Jeweils um 13<sup>30</sup>** »Boomtastic«  
**Louie's Cage Percussion**

# Hope & Eschenbach

**18.8. Fr 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

118,- 99,- 82,- 60,- 28,- K 165

Hope  
50

**19.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Dom

79,- 69,- 59,- 49,- 15,- K 166

Zwei außergewöhnliche Konzerte mit dem Geiger Daniel Hope erwartet das Publikum im August: »Mit dem Festivalorchester habe ich noch nie musiziert. Das wird eine ganz besondere Premiere, auf die ich mich irrsinnig freue! Mit Christoph Eschenbach verbindet mich hingegen eine lange musikalische Freundschaft, und es ist immer wieder äußerst inspirierend, mit ihm zusammenzuarbeiten. Wir werden uns das Violinkonzert von Benjamin Britten vornehmen, ein absolutes Meisterwerk, das 1939 komponiert wurde. Ein Stück, das unglaublich virtuos ist, aber vor allem eine mahnende Anti-Kriegs-Agenda hat: Britten beschreibt hier eindrücklich das Gefühl der völligen Ohnmacht angesichts der grausamen Zerstörung der Stadt Guernica während des Spanischen Bürgerkriegs – ein Thema, das hochaktuell

ist«, so der diesjährige Porträtkünstler über seinen Auftritt in der Elbphilharmonie und im Lübecker Dom. Ergänzt wird dieses Zusammenspiel zwischen Daniel Hope, dem Festivalorchester und seinem Principal Conductor Christoph Eschenbach durch die Aufführung der fünften Sinfonie von Anton Bruckner. Das Werk zeugt nicht nur von einer einzigartigen polyphonen Gestaltungskunst mit ergreifendem Höhepunkt im Finale, sondern auch von einem im Glauben tief verwurzelten Komponisten, dessen Musik Trost und Zuversicht spendet.

**Daniel Hope** *Violine*  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra**  
**Christoph Eschenbach** *Dirigent*

Benjamin Britten:  
Violinkonzert d-Moll op. 15  
Anton Bruckner:  
Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Das Konzert in Hamburg wird gefördert von



Das Konzert in Lübeck wird unterstützt durch die  
Stiftung Dom zu Lübeck



## Sheku Kanneh-Mason

**19.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Bordesholm, Klosterkirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 167

**20.8. So 19<sup>30</sup>**

Lübeck, St. Gertrud-Kirche

39,- 33,- 23,- 10,- K 170

Der Name Sheku Kanneh-Mason ging 2018 um die ganze Welt, als der damals 19-Jährige mit seinem charismatischen Cellospiel bei der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle ein Milliardenpublikum an den TV-Bildschirmen zu Tränen rührte. Dieser Auftritt verschaffte dem Engländer zwar den internationalen Durchbruch, doch seinen ersten großen Erfolg feierte Sheku Kanneh-Mason bereits zwei Jahre zuvor mit der Auszeichnung zum »BBC Young Musician of the Year«. Mittlerweile ist er seit 2017 jährlicher Gast bei den BBC Proms, veröffentlichte drei Chart-stürmende Alben und konzertiert mit seiner erfrischenden Natürlichkeit rund um den Globus. Bei seinem ersten Solorecital im Rahmen des SHMF präsentiert Sheku Kanneh-Mason unter anderem Kompositionen des legendären spanischen Cellisten Gaspar Casadó, des Kubaners Leo Brouwer sowie neuere Werke des walisischen Jazz- und Klassikpianisten Gwilym Simcock und des Engländers Edward Finniss, dessen »Preludes« er 2021 uraufgeführt hat.

**Sheku Kanneh-Mason** *Violoncello*

Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten, Gaspar Cassadó u. a.

.....  
Das Konzert in Bordesholm wird gefördert vom Festivalverein

Das Konzert in Lübeck wird gefördert von der Possehl-Stiftung



## London Sounds

**19.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Hamburg, FABRIK

25,- freie Platzwahl K 168

Beinahe zufällig kam der britisch-indische Sarod-Virtuose Soumik Datta zu seinem Instrument: Weil es in London so viel regnete, verlegte er das Cricketspielen mit seinem Bruder gerne in die Wohnung der Familie. Eines Tages traf der Ball einen Kasten, es klirrte, und als Soumik Datta nachschaute, was dieses Geräusch hervorgerufen hatte, entdeckte er ein für ihn bislang unbekanntes Instrument. Von seinem Vater erfuhr er abends, dass es sich um die alte Sarod seiner Großmutter handelte, kurz darauf erhielt er seine erste Unterrichtsstunde. Seitdem ist kaum ein Tag vergangen, an dem er das 19-saitige Zupfinstrument nicht zur Hand nahm. In seinen Projekten verbindet Soumik Datta traditionelle indische Klassik mit progressiven Klängen und findet musikalische Antworten auf gesellschaftliche Fragen. So ist sein eigens für das SHMF konzipiertes Programm »Voices of London« inspiriert von Geschichten Geflüchteter, die in einer Wort-Sound-Collage mit Streicherklängen und elektronischer Sarod zu einem einzigartigen multimedialen Erlebnis verwoben werden.

**Soumik Datta & Ensemble**

»Voices of London«

.....  
Das Konzert wird gefördert von

gradwerk



## Trio Gaspard

**20.8. So 19<sup>30</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie, Kleiner Saal

39,- 35,- 29,- 23,- K 171

Neue Perspektiven auf Joseph Haydns Klaviertrios zu eröffnen, ist ein zentrales Anliegen des »Trio Gaspard« – beim SHMF tun die drei Musiker aus England, Deutschland und Griechenland dies, indem sie Haydns Kammermusik mit Werken von zeitgenössischen Künstlern wie Kit Armstrong, Mark-Anthony Turnage oder Sally Beamish spannungsvoll kombinieren. Bereits kurz nach seiner Gründung im Jahr 2010 gewann das Trio Gaspard den renommierten »Joseph Haydn Kammermusik Wettbewerb« und widmet sich seitdem intensiv der Musik des Österreichers. Zwei der erklingenden Trios entstanden während Haydns zweitem Engländeraufenthalt von 1794 bis 1795. Die Nachfrage nach Kammermusik mit Klavier war in London besonders groß, sodass gerade diese Kompositionen Haydn weiteren internationalen Ruhm einbrachten. Obwohl der anspruchsvolle Klavierpart auch in jenen Spätwerken weiterhin dominiert, emanzipieren sich die Streichinstrumente zunehmend zu eigenständigen, gleichberechtigten Stimmen.

**Trio Gaspard**

Werke für Klaviertrio von Joseph Haydn u. a.

# Londoner Chornacht



## 20.8. So 19<sup>30</sup>

Schleswig, Dom  
39,- 33,- 23,- 10,- K 169

## 22.8. Di 19<sup>30</sup>

Ratzeburg, Dom  
39,- 33,- 23,- 10,- K 179

Ob in Clubs, Konzertsälen oder Kirchen – stilistische Vielfalt mit international gefragten Solisten, Dirigenten und Orchestern prägt das musikalische Wirken des NDR Vokalensembles. Im Jahr 1946 als NDR Chor gegründet, stehen die Sängerinnen und Sänger auch heute für exzellenten Ensemble-Klang. Der Chor, der zu den führenden professionellen Kammerchören in Deutschland zählt, zeichnet sich besonders durch reich nuancierte Klangfülle und Einfühlungsvermögen in die Stile verschiedener Musikepochen

aus. Auf dem Programm der beiden Konzerte im Schleswiger und Ratzeburger Dom stehen A-cappella-Meisterwerke aus der traditionsreichen wie lebendigen Londoner Chormusikgeschichte. Die Leitung übernimmt der international gefragte, am New College in Oxford und am King's College in Cambridge ausgebildete Dirigent und Chorleiter Simon Halsey, der u. a. seit 2012 eng mit dem »London Symphony Orchestra« zusammenarbeitet, den »London Symphony Chorus« leitet und seit 2020 Kreativdirektor für Chormusik beim WDR ist.

**NDR Vokalensemble**  
**Simon Halsey** Leitung

Chorwerke von Edward Elgar, Ralph Vaughan Williams, Benjamin Britten u. a.



## Die kleine Meerjungfrau



### 21.8. Mo 16<sup>00</sup>

Heide, BBZ Dithmarschen  
14,-/ Kinder 7,- K 173

### 22.8. Di 16<sup>00</sup>

Schleswig, A. P. Møller Skolen  
14,-/ Kinder 7,- freie Platzwahl K 178

Das Märchen »Die kleine Meerjungfrau« des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen ist bei Kleinen und Großen seit über 150 Jahren gleichermaßen bekannt und beliebt. Die Geschichte spielt tief unten auf dem Grund des Meeres, wo der Meerkönig mit seinen Töchtern, den Meerjungfrauen, lebt. Es erzählt das Abenteuer einer kleinen Nixe, die sich Hals über Kopf in einen irdischen Prinzen verliebt und daraufhin die Bekanntschaft einer mächtigen Meerhexe macht. Denn, um ihrem Prinzen näherzukommen, ist die kleine Meerjungfrau sogar bereit, ihren Fischschwanz gegen einen hohen Preis in zwei Beine verwandeln zu lassen. KiKa-Moderator Juri Tetzlaff erzählt das Märchen von Stürmen auf hoher See und Schiffbruch mit seinen eigenen Worten und überrascht mit einem unerwarteten Ende. Die Musik, deren Klänge das Publikum in die bunt schillernde Unterwasserwelt entführen, hat Jochen Müller-Brincken komponiert. Er spielt selber im Bläserquintett »ProFive« die Oboe und das Englischhorn.

**Juri Tetzlaff** Moderation  
**Die Süddeutschen Bläsersolisten**  
**ProFive**

»Die kleine Meerjungfrau«  
Familienkonzert mit Juri Tetzlaff  
für Kinder ab 5 Jahren

.....  
Das Konzert in Heide wird gefördert von der Ulbrich-Stiftung



# Musik aus Irland

## Sechs Super-Trommler



**21.8. Mo 16<sup>00</sup>**

Norderstedt, Kulturwerk am See  
14,-/ Kinder 7,- freie Platzwahl K 174

Sechs junge Musiker, zwölf flinke Hände, allesamt Schlagwerker renommierter Orchester – das ist die explosiv-perkussive Mischung von »Louie's Cage Percussion«. Mit ihren facettenreichen Programmen begeistert die österreichische Band eine weltweite Fangemeinde, egal ob alt oder jung. In ihren Konzerten sprengen sie die Grenzen musikalischer Genres und lassen ihrer Kreativität freien Lauf: Mit großer Leidenschaft, herausragendem Können, schauspielerischem Talent, Experimentierfreude und vor allem viel Humor schlüpfen die Klangkünstler in verschiedene Rollen und spielen sich durch die Epochen der Musikgeschichte aus Klassik, Jazz, Rock und Pop. Ihr aktuelles Programm »Boomtastic« ist ein Riesenspaß für die ganze Familie und zugleich ein hochvirtuoses Klangfeuerwerk, dessen große Instrumentenbandbreite sich von Schlaginstrumenten aus der ganzen Welt bis hin zur Ukulele, Synthesizer, Akkordeon und Gesang erstreckt.

### Louie's Cage Percussion

»Boomtastic«

Familienkonzert für Kinder ab 5 Jahren

Das Konzert wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein und



**20.8. So 19<sup>30</sup>**

Oldenburg in Holstein,  
Wallmuseum **Open Air**  
25,- K 172

**21.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Wilster, Colosseum  
29,- 24,- 19,- K 176

**22.8. Di 19<sup>30</sup>**

Wedel, Schuppen 1  
29,- 24,- 19,- 14,- K 180

»Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es aus ihm heraus«, ist ein gutes altes Sprichwort. Die irische Tradition kann man sehr gut mit einem über Jahrhunderte gewachsenen Wald vergleichen – sie hat tiefe Wurzeln und ruht in sich. Dank jungen Bands wie »Billow Wood« tritt sie aber nicht auf der Stelle, sondern wächst in alle Richtungen. So bleibt sie frisch, lebendig und für die Zuhörer interessant. Billow Wood liebt nicht nur die Tradition, sondern auch die Innovation. Die vier Musiker schreiben den überwiegenden Teil ihrer Songs selbst, aber sie interpretieren diese auf traditio-

nellen Instrumenten wie Harfe, Fiddle, Tin Whistle, Bodhrán, Akkordeon und Gitarre. So haben neue musikalische Ideen trotzdem eine Anbindung an den Sound, den man vom Irish Folk her kennt. Auftritte von Billow Wood sind eine sehr ausgelassene und witzige Angelegenheit. Sie haben nicht nur eine überragende Bühnenpräsenz, sondern können auch die guten alten Jigs & Reels locker aus dem Ärmel schütteln und die Fans zum Mitklatschen bringen.

### Billow Wood

»Old Ireland meets new Ireland«

Das Konzert in Oldenburg wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein, der Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum und



Das Konzert in Wilster wird gefördert vom Regionalverein Wilstermarsch e.V.

Das Konzert in Wedel wird gefördert von





# Christian Tetzlaff & Philharmonia Orchestra

## Weltumspannend

**21.8. Mo 19<sup>30</sup>**

Kiel, Universitätskirche

29,- 19,- K 175

Als Sean Shibe vergangenes Jahr den Leonard Bernstein Award verliehen bekam, hoben die Laudatoren die große Vielseitigkeit des schottischen Gitarristen hervor, welche er sogleich mit einer Zugabe auf der E-Gitarre untermauerte, die die Lübecker Musik- und Kongresshalle zum Beben brachte. Als bedürfe es weiterer Beweise seines Facettenreichtums, kehrt der 31-Jährige in diesem Sommer zusammen mit dem Sänger Karim Sulayman zum Festival zurück, der ihm in Sachen Aufgeschlossenheit gegenüber Musikrichtungen und -stilen in nichts nachsteht. 2019 erhielt der libanesisch-amerikanische Tenor einen Grammy in der Kategorie »Bestes Klassisches Album Solo-Gesang«. Das Programm spannt einen Bogen von intimen Liedern der Renaissance über romantische Gesänge bis zu Werken zeitgenössischer Kompositionen und berücksichtigt dabei keineswegs nur den abendländischen Kulturkreis: Ob europäische Polyphonie, asiatische Melodien, südamerikanische Rhythmen oder arabische Harmonien – weltumspannender hat man Werke für die menschliche Stimme und Gitarre selten gehört!

**Sean Shibe** *Gitarre*

**Karim Sulayman** *Tenor*

Werke von John Dowland, Claudio Monteverdi, Franz Schubert, Gabriel Fauré u. a.

.....



**21.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

129,- 109,- 99,- 79,- 49,- K 177

»Wenn Sie wissen wollen, wen ich für den wichtigsten lebenden Komponisten halte, so sage ich ohne zu zögern: Elgar. Ich stelle ihn auf die gleiche Stufe mit meinen Idolen Beethoven und Brahms. Ich wünschte, Elgar würde etwas für die Violine komponieren«, gab der berühmte Geiger Fritz Kreisler 1905 in einem Zeitungsinterview preis. Sein Wunsch wurde erhört, und fünf Jahre später spielte Kreisler die Uraufführung des Violinkonzerts von Edward Elgar in London. Zusammen mit dem Londoner Philharmonia Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Santtu-Matias Rouvali widmet sich Christian Tetzlaff diesem

edlen, romantischen Koloss – immerhin hat das Werk eine Spieldauer von 50 Minuten, in denen der Solist nur selten pausiert. Doch der Hamburger Geiger ist bekannt für seine Hingabe, mit der er bis zum Kern eines Werks vordringt und die im Notentext festgehaltenen Emotionen zum Erklingen bringt.

**Christian Tetzlaff** *Violine*  
**Philharmonia Orchestra**  
**Santtu-Matias Rouvali** *Dirigent*

Edward Elgar:  
 Violinkonzert h-Moll op. 61  
 Peter Tschaikowsky:  
 Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

.....

Das Konzert wird gefördert von



# From London: Aurora Orchestra



**22.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

94,- 84,- 74,- 44,- 24,- K 181

Allein aus dem Gedächtnis, ohne Pult und ohne Noten: Bei Konzertsolistinnen oder Opernsängern, teilweise auch Streichquartetten oder Chören ist das ein gewohnter, wenn nicht sogar ein erwarteter Anblick im Konzert. Aber ein Orchester, das ganze Sinfonien von Beethoven über Brahms bis Schostakowitsch auswendig spielt? Damit setzte das am Londoner Southbank Centre und am Kings Place beheimatete »Aurora Orchestra« neue Maßstäbe. Erstmals zu Gast beim SHMF, widmet sich das preisgekrönte Kammerorchester unter der Leitung von Nicholas Collon Edward Elgars musi-

kalischem London-Porträt »Cockaigne Overture« und Igor Strawinskys »Le Sacre du printemps«, welches aufgrund seiner extremen Rhythmik und Schroffheit bei seiner Uraufführung einen der größten Skandale der Musikgeschichte auslöste. Außerdem holt das Aurora Orchestra mit Sheku Kanneh-Mason einen der besten Cellisten seiner Generation für Ernest Blochs romantisch-moderne Rhapsodie »Schelomo« auf die Bühne.

**Sheku Kanneh-Mason** *Violoncello*  
**Aurora Orchestra**  
**Nicholas Collon** *Dirigent*

Edward Elgar: »Cockaigne Overture«  
Igor Strawinsky: »Le Sacre du printemps«  
Ernest Bloch: »Schelomo« – Rhapsodie  
für Violoncello und Orchester



## Corinna Harfouch

**24.8. Do 19<sup>30</sup>**

Kiel, Gelehrtenschule

42,- 32,- K 186

»Wie ein Wolf über die Herde« sei Ethel Smyth in ihr Leben gekommen, schreibt Virginia Woolf, nachdem sich beide begegnet waren. Hier trafen zwei sehr unterschiedlich disponierte Frauen zusammen: die Schriftstellerin dünnhäutig, anlehnungsbedürftig, von Selbstzweifeln verfolgt; die 24 Jahre ältere Komponistin ein extrovertierter Typ, der aber nun mit einer fortschreitenden Ertaubung ebenfalls der Kern ihres aktiven Daseins wegbrach. Wie dieser konfliktträchtigen Konstellation über alle Verletzungen hinweg trotzdem ein intensiver Austausch entspringt, ist staunenswert. Corinna Harfouch, wohlbewandert in der Darstellung tiefgründiger Frauencharaktere, folgt in den Schriftzeugnissen (viele spielte sich per Brief ab) jenen Krisen und Erfüllungen. Pianistin Hideyo Harada setzt Stücke von Ethel Smyth aus deren Leipziger Studium dagegen, um das die Komponistin lange mit ihrem konservativen Elternhaus ringen musste. Auch sie sind Zeugnisse des Kampfes um eine gleichberechtigte weibliche Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs, der die Künstlerinnen ebenso verband wie die Magie gegenseitiger Anziehung und Abstoßung.

**Corinna Harfouch** *Lesung*  
**Hideyo Harada** *Klavier*

»Erstaunliche Siege von Frauen auf Schlachtfeldern« – Wort-Musik-Collage aus literarischen Werken von Virginia Woolf und Ethel Smyth im Wechsel mit Kompositionen von Ethel Smyth



## Ian Bostridge

**24.8. Do 19<sup>30</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Kleiner Saal

54,- 49,- 44,- 34,- K 185

**25.8. Fr 19<sup>30</sup>**

Kiel, Petruskirche

54,- 49,- 44,- 15,- K 187

Der britische Tenor Ian Bostridge gilt weltweit als einer der tiefgründigsten, facettenreichsten und faszinierendsten Sängerpersönlichkeiten unserer Zeit. »Er ist ein Geschichtenerzähler und Sänger-Schauspieler par excellence, mit einer immensen Bandbreite emotionaler Ausdruckskraft«, so der britische *Evening Standard* über den promovierten Historiker, der in Cambridge und Oxford studierte. Neben seiner unvergleichlichen Gesangskarriere verfasste er ein Buch über Schuberts »Winterreise«, welches zu den spannendsten wie unumstrittenen Standardwerken in diesem Bereich zählt. Dabei steht für Bostridge das Existentielle der Musik im Zentrum: »Was einen großartigen Auftritt wirklich ausmacht, ist, dass man für die Sache brennt und den Auftritt lebt. Wenn es einem nur darum geht, schön zu singen, oder entspannende Musik für das Publikum zu spielen, hat das keine Qualität.« Gemeinsam mit den Klangfarbenmeistern des belgischen Oxalys-Ensembles begibt sich Bostridge im Sommer mit Kompositionen von Ralph Vaughan Williams, Peter Warlock, Gustav Holst u.a. nun auf eine romantisch-musikalische Reise durch die sanften Landschaftslinien seiner englischen Heimat.

**Ian Bostridge Tenor  
Oxalys Ensemble**

»The Nymph's Complaint« –  
Romantische Musik aus England  
für Tenor und Ensemble

# Hilary & Omer

**23.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 183

Die Violinistin Hilary Hahn und »Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen« sind seit Jahren ein eingespieltes Team. Nach vielen gemeinsamen Konzerten folgte 2015 das erste gemeinsame Album mit Mozarts Violinkonzert Nr. 5 – dem Werk, das Hilary Hahn bereits als Zehnjährige nach ihrer Aufnahme am renommierten Curtis Institute of Music einstudierte. »Jedes Mal, wenn ich Mozarts Konzerte spiele, passieren zwei Dinge: Alle sind eine ganze Woche lang glücklich; die Leute scheinen einfach glücklich zu sein, wenn sie an Mozart arbeiten. Und ich lerne eine neue Weise Mozart zu spielen, weil jedes Orchester seine eigene Perspektive hat.« Ihre künstlerische Neugierde während der Proben überträgt Hahn auch auf das Konzert: »Ich reflektiere nicht über die Vergangenheit – ich bin ganz im Dialog mit dem Orchester gefangen und freue mich auf das, was die nächste Phrase bringen wird.« Bei ihrer

Rückkehr zum SHMF widmet sich die dreifache Grammy-Preisträgerin neben Mozarts feinnuanciertem Violinkonzert Nr. 5 dem Doppelkonzert für Violine und Akkordeon der usbekischen Komponistin Aziza Sadikova. Den Akkordeon-Solopart übernimmt dabei der SHMF-Porträtkünstler 2022 Omer Meir Wellber.

**Hilary Hahn Violine  
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen  
Omer Meir Wellber Dirigent & Akkordeon**

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Ouvertüre zu »Don Giovanni« KV 527  
Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219  
Aziza Sadikova: Doppelkonzert für Violine  
und Akkordeon »Labyrinth du temps«  
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

.....  
K 183 Konzert mit Übernachtungsangebot s.S. 93

Das Konzert wird gefördert von



# Königliche Oper



**23.8. Mi 19<sup>30</sup>**

Hamburg, Laeiszhalle

69,- 59,- 49,- 39,- 29,- 19,- K 182

Henry Purcells Musikdrama »King Arthur« aus dem Jahr 1691 nach einer Dichtung von John Dryden fasziniert bis heute durch eine einmalige Symbiose aus Schauspiel, Oper und Tanz. Das zeitlose Meisterwerk, in dessen Zentrum der Konflikt zwischen König Artus' Briten und den heidnischen sächsischen Invasoren steht, wird Ende August von Paul McCreesh und seinem virtuos besetzten Gabrieli Consort aufgeführt, die zu den versiertesten und phantasievollsten Interpreten der Musik Henry

Purcells zählen. Voller Elan und Sinnlichkeit schlüpfen Solisten und Chor hier in die Rollen von guten und bösen Zaubernern, mythischen und übernatürlichen Wesen, Soldaten, verliebten Hirtinnen, betrunkenen Bauern und den Bewohnern eines sagenumwobenen Landes. Unter all den Songs, die zu Recht längst auch ein Eigenleben entwickelt haben und bei keinem Purcell-Recital fehlen dürfen, finden sich zahlreiche Klangperlen: sei es nun »We Have Sacrificed«, »Fairest Isle« oder vor allem »What Power Art Thou«, besser bekannt als »Cold Song«, das nicht zuletzt der Sänger Sting berührend einspielte.

**Anna Dennis Sopran**  
**Mhairi Lawson Sopran**  
**Charlotte Shaw Sopran**  
**Jeremy Budd Countertenor**  
**Matthew Long Tenor**  
**Malachy Frame Bass**  
**Dingle Yandell Bass**  
**Gabrieli Consort**  
**Paul McCreesh Dirigent**

Henry Purcell: »King Arthur«

.....  
Das Konzert wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Holstein



# Anne-Sophie Mutter

**24.8. Do 19<sup>30</sup>**

Neumünster, Holstenhalle 1

88,- 78,- 68,- 58,- 38,- 15,- K 184

»Ein Leben ohne Musik ist ein Leben im Irrtum« – von dieser Geisteshaltung, welche die Violinistin Anne-Sophie Mutter mit Worten wie mit Taten für sich beansprucht, ist ihr ganzes Leben geprägt. Seit nunmehr 46 Jahren konzertiert die Virtuosa weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und prägt die Klassikszene als Solistin, Mentorin und Visionärin. Dabei ist die viermalige Grammy-Award-Gewinnerin der Aufführung traditioneller Kompositionen genauso verpflichtet wie der Zukunft der Musik. Gerade für junge Instrumentalisten, die sie in ihrer Stiftung intensiv fördert, ist Anne-Sophie Mutter Vorbild und Inspiration zugleich. So startete sie 2011 das Projekt »Mutter's Virtuosi«: ein Elite-Ensemble aus aktuellen und ehemaligen Stipendiaten. Mit ihnen geht sie regelmäßig auf Tournee und demonstriert damit ihr Engagement für junge Musiker. »Ich sehe meine Musiker als Botschafter des guten Willens. Für die Kreativität des Menschen.« Auf dem Programm stehen barocke Meisterwerke, aber auch eine Komposition eines der prägendsten Komponisten der vergangenen Jahrzehnte: André Previn's »Nonet« wurde von der Geigerin für »Mutter's Virtuosi« in Auftrag gegeben und ist ihr gewidmet.

**Anne-Sophie Mutter** *Violine und Leitung*  
**Mutter's Virtuosi**

Johann Sebastian Bach:

Violinkonzert Nr. 1 a-Moll BWV 1041

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur

BWV 1048

Francesco Maria Veracini:

Violinkonzert D-Dur

André Previn: Nonet

Joseph Bologne Chevalier de Saint-

Georges: Violinkonzert A-Dur op. 5 Nr. 2

.....





## Isata Kanneh-Mason

**26.8. Sa 19<sup>30</sup>**

Haseldorf, Rinderstall

45,- 39,- 29,- 19,- K 188

Fanny Mendelssohn musste lange auf die wohlverdiente Anerkennung für ihre »Ostersonate« warten: Erst 1970 in einem Pariser Buchladen wiederentdeckt, wurde das Werk fälschlicherweise ihrem Bruder Felix zugeschrieben – das Manuskript war nur mit »F. Mendelssohn« versehen. Es dauerte weitere 40 Jahre, bis der Irrtum aufgeklärt wurde und das Werk durch die erste internationale Ausstrahlung der BBC am Weltfrauentag 2017 die längst überfällige Wertschätzung erhielt. Zu Lebzeiten ermutigte Fannys Vater zwar seine Tochter, im Haus der Familie zu musizieren – die große Musiklaufbahn blieb jedoch ihrem Bruder Felix vorbehalten. In der Familie Kanneh-Mason wird glücklicherweise das musikalische Talent aller sieben Geschwister mit gleichem Engagement unterstützt. So zählt Isata Kanneh-Mason, die 2021 den Leonard Bernstein Award erhielt, zu den aufstrebenden Pianistinnen ihrer Generation. Nachdem die in London lebende Künstlerin bei ihrem SHMF-Debüt mit Clara Schumanns Klavierkonzert für Standing Ovation sorgte, gibt sie nun ihr erstes Solorecital beim Festival.

**Isata Kanneh-Mason** *Klavier*

Fanny Mendelssohn:

»Ostersonate« A-Dur

Robert Schumann:

»Kinderszenen« op. 15

Frédéric Chopin:

Sonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Joseph Haydn:

Sonate Nr. 60 C-Dur Hob. XVI:50

Das Konzert wird gefördert vom Festivalverein

# Händel: Messiah



## Abschlusskonzert

**27.8. So 19<sup>30</sup>**

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 189

Kaum zu glauben, aber wahr: Hätte der irische Vizekönig William Cavendish 1741 nicht versucht, Georg Friedrich Händel um einen gewichtigen Beitrag für die Wohltätigkeitskonzerte in Dublin zu bitten, wäre das Libretto von Charles Jennens womöglich in der Schublade geblieben. Ohne Aussicht auf eine Aufführung komponierte Händel gar nichts. So aber sah der motivierte, doch durch das Londoner Publikum seit ein paar Jahren frustrierte Komponist eine Perspektive für den in vielerlei Hinsicht sehr guten Text von Jennens. Innerhalb eines Sommermonats schrieb Händel voll neu entfachter Schaffensfreude auf dessen Grundlage ein gefeiertes Schlüsselwerk der Musikgeschichte. Für die Uraufführung am 13. April 1742 in Dublin, die der Wahl-Londoner Händel selbst leitete, sah er lediglich Streicher und Trompeten für das Orchester vor.

Die Londoner Erstaufführung zwei Jahre später trumpfte mit einem um Oboen und Fagotte erweiterten Klangbild auf. Anders als bei seinen italienischen Opern setzte Händel diesmal auf die heimischen englischen Sangeskräfte und brachte damit einen Stein ins Rollen, der in der großen Oratorienbewegung des 19. Jahrhunderts gipfelte.

**Carolyn Sampson** *Sopran*

**Hilary Summers** *Alt*

**James Gilchrist** *Tenor*

**Joshua Bloom** *Bass*

**Schleswig-Holstein Festivalchor**

**Nicolas Fink** *Einstudierung*

**NDR Radiophilharmonie**

**Richard Egarr** *Dirigent*

Georg Friedrich Händel:

»Messiah« HWV 56

K 189 Konzert mit Übernachtungsangebot s. S. 93

# Camille Thomas



**28.8. Mo 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

94,- 84,- 74,- 44,- 24,- K 190

Das in Hamburg beheimatete »ensemble reflektor« spielt die Musik, die ihm selbst besonders am Herzen liegt – das können vielgeliebte Werke des klassischen Repertoires sein, aber ebenso auch ganz unbekannte und überraschende Stücke. Für das SHMF hat das engagierte Kammerorchester nun gemeinsam mit seiner neuen Ersten Dirigentin Holly Hyun Choe einen klangvoll-spannenden Konzertabend konzipiert, der Werke von Londoner Komponistinnen vereint: Auf dem Programm steht Musik von Alice Mary Smith, der ersten bekannten Komponistin der britischen Insel, die eine Sinfonie schrieb. Ebenso Imogen Holst, die neben dem Engagement für die Werke ihres Vaters Gustav Holst selbst eine unglaublich große musikalische Vielseitigkeit aufwies. Aber auch Ethel Smyth, die als erste Frau am Leipziger Konservatorium Komposition studierte. Und dann schließlich Sally Beamish – eine der international erfolgreichsten Komponistinnen der Gegenwart –, in deren Orchestersuite für Violoncello die junge französisch-belgische Cellistin Camille Thomas den Solopart übernimmt.

**Camille Thomas** *Violoncello*  
**Orchester** »ensemble reflektor«  
**Holly Hyun Choe** *Dirigentin*

Alice Mary Smith: Sinfonie a-Moll  
Sally Beamish: »Suite pour Violoncelle et Orchestre« (nach Claude Debussy)  
Imogen Holst: »Fanfare for the Grenadier Guards«  
Ethel Smyth: »Serenade in D Major for Orchestra«

.....

## Christo und Jeanne-Claude

### Paris. New York. Grenzenlos

Christo und Jeanne-Claude bei der Reichstagsverhüllung, 1995. © Christo and Jeanne-Claude Foundation/VOG BildKunst, Bonn, 2022. Foto: Wolfgang Volz

**10.3.-3.9.2023**  
**Schloss Gottorf**

FREUNDKREIS  
SCHLOSS GOTTORF

**Museumsinsel  
Schloss Gottorf**  
Landesmuseen SH

**KUNST PALAST**

Eine Ausstellung des Kunstpalastes, Düsseldorf, in Kooperation mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

**Sparkasse**  
Die Sparkassen sind Partner der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

**PROVINZIAL**  
Die Versicherungspartner der Sparkassen

# Andrew Lloyd Webber Nacht



**29.8. Di 20<sup>00</sup>**

Hamburg, Elbphilharmonie,  
Großer Saal

118,- 99,- 82,- 60,- 28,- K 191

Ob »Jesus Christ Superstar«, »Evita«, »Das Phantom der Oper« oder »Cats« – Andrew Lloyd Webber feierte mit zahlreichen seiner Musicals unvergessliche Welterfolge. Wie kaum ein anderer zeitgenössischer Komponist bewegt er sich in den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Im Rahmen einer großen Musical-Gala anlässlich des 75. Geburtstages von Sir Andrew Lloyd Webber ist in der Hamburger Elbphilharmonie etwa »The Phantom of the Opera Symphonic Suite« zu erleben, mit einigen der größten Hits – wie »Denk an mich«, »Engel der Muse«, »Musik der Nacht« oder »Maskenball«. Doch der Londoner Komponist setzt seine Stilvielfalt auch abseits des Broadways um. Ein Beispiel dafür ist das 1985 in Erinnerung an seinen verstorbenen Vater William Lloyd geschriebene Requiem, für das er mit einem Grammy in der Kategorie »Beste klassische zeitgenössische Komposition« ausgezeichnet wurde. Zwischen Aufregung, Verzweiflung und Meditation wechseln sich große Chorsätze mit virtuosen Paukensoli und melodiose Gesten mit marschähnlichen Passagen ab. Wie in seinen Musicals sorgt Andrew Lloyd Webber auch in seiner tröstenden lateinischen Messe für überwältigende Emotionsausbrüche.

**Chen Reiss** *Sopran*

**Martin Mühle** *Tenor*

**WDR Rundfunkchor**

**WDR Funkhausorchester**

**Wayne Marshall** *Dirigent*

Die große Andrew Lloyd Webber-Nacht

Andrew Lloyd Webber: »The Phantom of the Opera Symphonic Suite«, »Requiem«  
William Lloyd Webber: »Aurora«

.....  
Das Konzert wird gefördert von



# Schweizer Präzisionsarbeit

Hope  
50



## 7.9. Do 19<sup>30</sup>

Flensburg, Deutsches Haus

69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 192

## 8.9. Fr 19<sup>30</sup>

Brunsbüttel, Elbeforum

69,- 59,- 39,- 29,- K 193

In der Saison 2016/17 trat Daniel Hope beim Zürcher Kammerorchester die Nachfolge des weltweit angesehenen Dirigenten Sir Roger Norrington als Musikdirektor an. Mit dem Schweizer Ausnahmeensemble verbindet Hope jedoch eine musikalische Freundschaft, die weitaus länger andauert: Bereits als Kleinkind erlebte der Geigenvirtuose das Orchester – damals jahrelanges »Ensemble in Residence« bei dem von Hopes Förderer und Mentoren Yehudi Menuhin geleiteten Kammermusikfestival in Gstaad. Bei den gemeinsamen Konzerten im September stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart einem Violinkonzert des britischen Komponisten David Bruce gegenüber, welches dieser eigens zu Daniel Hopes 50. Geburtstag komponiert hat. »Es ist sehr spannend, Werke der klassischen

Musikliteratur und Kompositionen von heute lebenden Künstlern in einen Kontext zu stellen. Auf das Auftragswerk von David Bruce freuen wir uns ganz besonders. Das Zürcher Kammerorchester spielt wirklich alles so hervorragend, aber wie es Mozart spielt, das ist für mich eine Offenbarung. Ich bin dankbar, dass diese besondere künstlerische Zusammenarbeit Teil meines SHMF-Porträts ist«, so Daniel Hope.

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Ryszard Groblewski** *Viola*  
**Zürcher Kammerorchester**

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Sinfonia concertante für Violine und  
Viola Es-Dur KV 364  
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupiter«  
David Bruce: Violinkonzert – Daniel  
Hope zum 50. Geburtstag gewidmet

## Hope solo

### 13.10. Fr 19<sup>30</sup>

Tönning, St. Laurentiuskirche

45,- 35,- 10,- K 194

### 14.10. Sa 19<sup>30</sup>

Hasselburg, Herrenhaus

39,- K 195

Hope  
50

Konzerte mit Violine solo – und dann auch noch gegeben von Ausnahmekönnern ihres Fachs – sind heutzutage etwas eher Seltenes. Und doch haben sie seit jeher ihren ganz besonderen Reiz. Unter dem Motto »Von Himmel und Hölle« spürt Daniel Hope im Rahmen des diesjährigen SHMF-Porträts dem wechselhaften Image seines Instrumentes in Vergangenheit und Gegenwart nach. »Die Geige war zu ihrer Entstehungszeit nicht sehr anerkannt und galt eher als ›teufliches‹ Instrument. Das war ein weiter Weg, bis man von einem ›Himmel voller Geigen‹ sprach. Auf diese Reise durch die kontrastreiche Geschichte der Geige möchte ich das Publikum gerne mitnehmen und berühmte wie weniger bekannte Werke für Violine solo erklingen lassen – etwa von dem Barockkomponisten Heinrich Ignaz Franz Biber, in dessen Rosenkranz-Sonaten das Himmlische durchscheint, oder von Alfred Schnittke, der wiederum dem sogenannten Teufelsgeiger Paganini ein sagenhaftes musikalisches Denkmal setzte, das gleichsam ›höllisch-schwer‹ zu spielen ist«, so Daniel Hope.

### Daniel Hope *Violine*

»Von Himmel und Hölle« – Werke von  
Biber, Schnittke, Penderecki, Westhoff u. a.

Das Konzert in Hasselburg wird gefördert von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein

Die Konzerte werden gefördert von



Fördererinitiative  
Wirtschaft & Musik



# Daniel Hope im Advent

## Podcast »Very British«

Durch die »Streets of London« ebenso wie in die ehrwürdigen Kathedralen, Konzert- und Opernhäuser der englischen Hauptstadt führen die acht Podcast-Folgen mit Christine Lemke-Matwey und Wolfgang Sandberger.

»London wird mir immer lieber, je mehr andere Städte ich sehe!«, schwärmt Felix Mendelssohn von der Metropole an der Themse, die schon im 19. Jahrhundert zu den großen internationalen Musikzentren zählt. Viele Sehenswürdigkeiten sind dort bis heute mit den Namen berühmter Komponisten und Interpreten verbunden, von Byrd oder Purcell bis hin zu den Beatles oder Rolling Stones. Die größte Konzerthalle in London ist die Royal Albert Hall mit fast 10.000 Plätzen. Seit 1941 finden dort die berühmten Proms-Konzerte statt. Der Podcast ist ein Streifzug durch die Musikmetropole London, mit viel Musik: vom Wahrlängländer Händel über die Londoner Sinfonien von Haydn, den London-Sound eines Elgar oder Coates bis hin zu Sting.

Prof. Dr. Wolfgang Sandberger ist Musikwissenschaftler, Leiter des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck und Moderator im ARD-Hörfunk. Christine Lemke-Matwey leitet die Feuilleton-Redaktion der Wochenzeitung *DIE ZEIT* und hat ebenfalls viele Jahre für BR, RBB, SWR und WDR Sendungen moderiert und Features produziert. Für das Schleswig-Holstein Musik Festival haben sie bereits in den letzten Jahren gemeinsame Podcast-Folgen zu Nielsen, Schubert und Brahms produziert.

*Christine Lemke-Matwey Moderation*  
**Prof. Dr. Wolfgang Sandberger**  
*Moderation*

ab 3.7. jeden Festivalmontag ab 15<sup>00</sup> Uhr  
auf [shmf.de](http://shmf.de)



### 7.12. Do 19<sup>30</sup>

Itzehoe, St. Laurentii-Kirche

69,- 59,- 49,- 15,- K 196

### 8.12. Fr 19<sup>30</sup>

Rendsburg, Christkirche

69,- 59,- 49,- 35,- 12,- K 197

### 9.12. Sa 19<sup>30</sup>

Lübeck, Musik- und Kongresshalle

69,- 59,- 49,- 33,- 20,- K 198

Mit drei weihnachtlich-festlichen Konzerten beschließt Daniel Hope sein facettenreiches Porträt beim Schleswig-Holstein Musik Festival – und damit eine spannende musikalische Reise durch die eigene künstlerische Biographie. Gemeinsam mit seinem Zürcher Kammerorchester spannt er im Dezember einen stimmungsvollen wie abwechslungsreichen Bogen von Felix Mendelssohns frühen Streichersinfonien über besinnliche Melodien von Edward Elgar und William Walton bis hin zu völlig

neu orchestrierten internationalen Weihnachtsklassikern wie »The Christmas Song«, »A Child is born« oder »Maybe this Christmas«. Und Daniel Hope stellt fest: »Nicht fehlen darf natürlich »White Christmas« von Irving Berlin – es gibt wenige Weihnachtslieder, die einen so mitten ins Herz treffen!« Daniel Hopes satter, warmer Geigenton – der abwechselnd aus dem zarten Gesamtklang des Zürcher Kammerorchesters solistisch hervortritt, von diesem getragen wird und wieder mit ihm verschmilzt – verwandelt kalte Herbsttage in eine zauberhafte Vorweihnachtszeit, die ein Gefühl von gemütlichen Stunden am Kamin versprüht.

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Zürcher Kammerorchester**

Adventliche Musik von Mendelssohn und Elgar sowie internationale Weihnachtsklassiker arrangiert für Violine und Orchester

# JazzBaltica

22.6. bis  
25.6.



## Nordic Jazz

**22.6. Do 20<sup>00</sup>**

Timmendorfer Strand,  
Maritim MainStage

59,- 49,- 39,- JB 5

Dieses groß angelegte JazzBaltica-Sonderkonzert trägt seinen Namen zurecht: Die schwedische »Bohuslän Bigband«, deren Geschichte bis zu den Militärkapellen im 19. Jahrhundert zurückreicht, wird in Timmendorfer Strand mit dem exquisiten Programm »Nordic Music« auftreten. Unter der Leitung von Vince Mendoza musiziert die Bigband, die erfahrene Jazzmusiker wie auch junge schwedische Talente vereint, mit der Sängerin Silje Nergaard und dem Pianisten Helge Lien aus Norwegen sowie dem Posaunisten Nils Landgren und dem Bassisten Lars Danielsson aus Schweden zusammen. Von allen vier Solisten hat sich Vince Mendoza Kompositionen ausgesucht und für diesen Anlass klangvoll arrangiert. Lars Danielsson und Nils Landgren müssen JazzBaltica-Fans nicht vorgestellt werden. Die Sängerin Silje Nergaard sorgte vor einigen Jahren für Begeisterungstürme, Helge Lien, hochangesehener Pianist, ist hingegen erstmals zu hören.

**Silje Nergaard** *vocals*  
**Nils Landgren** *trombone, vocals*  
**Lars Danielsson** *bass*  
**Helge Lien** *piano*  
**Bohuslän Bigband**  
**Vince Mendoza** *Leitung und Arrangeur*

»Nordic Jazz«

## FunkNight

**23.6. Fr 22<sup>30</sup>**

Timmendorfer Strand,  
Maritim MainStage

35,- / erm. 28,- keine Sitzplätze JB 2

Es gibt Konzerte, die man nicht vergisst – an das letzte Konzert von Fred Wesley bei JazzBaltica werden sich noch viele erinnern! Der legendäre Posaunist spielte vor 25 Jahren mit Bootsy Collins extrem cool mit Anzug und Weste bei gefühlten 100 Grad Soul und Funk auf und vor der Bühne. Aber Funk und Schweiß gehören einfach zusammen! Heute, im Alter von fast 80 Jahren und mit 60 Jahren musikalischer Karriere auf dem Buckel, gastiert Fred Wesley mit seinen »New JB's« bei der SoulNight im Maritim Hotel. Wobei »new« allerdings Auslegungssache ist, immerhin besteht die Band mittlerweile auch schon wieder seit 25 Jahren. »Funky Fred« begann seine Laufbahn als Teenager in der Band von Ike und Tina Turner, bevor er für James Brown spielte und komponierte und später den Funk in Bootsy's Rubber Band und Parliament-Funkadelic verfeinerte. Im Juni begleiten den Posaunisten eine groovende Rhythmusgruppe und ein Bläsersatz bestehend aus Trompete, Saxofon und – natürlich – Posaune in den Norden.

Fred Wesley & The New JB's – Funk Power!

## Baby Sommer

**25.6. So 20<sup>30</sup>**

Timmendorfer Strand,  
Maritim MainStage

28,- / erm. 22,- JB 8

Günter »Baby« Sommer – bald 80 Jahre alter, aber immer noch umtriebiger wie genialer Trommler – zollt mit seiner aktuellen Großformation dem legendären Ensemble »Brotherhood of Breath« Respekt: Die Band um den südafrikanischen Pianisten Chris McGregor war eine der Keimzellen des Ethnojazz, die Ende der 60er Jahre von südafrikanischen Auswanderern in London gegründet wurde. Musiker wie Louis Moholo und Dudu Pukwana spielten ebenso wie John Surman und Paul Rutherford in dem spektakulären Klangkollektiv. Günter Baby Sommer hat für sein Brother- und Sisterhood Revival das Who is Who der aktuellen Improvisationsszene um sich geschart. Zusammen mit dem Musikwissenschaftler und Saxophonisten Raymond MacDonald setzte er sich mit dem überlieferten Material der Bigband auseinander und lässt den freien »geschwisterlichen« Geist der Musik voller Lebenslust und Spielfreude wieder auferstehen.

Baby Sommer's Brotherhood & Sisterhood – Lebenslust und Spielfreude!

Gesamtprogramm ab 17.3. → [www.jazzbaltica.de](http://www.jazzbaltica.de)  
Unterstützen Sie JazzBaltica und kommen Sie in  
den Genuss besonderer Vorteile.  
→ [www.jazzbaltica.de/freundeskreis](http://www.jazzbaltica.de/freundeskreis)



# Bühne frei!

## Das Festivalorchester

Sei es im Rahmen eines großen Sinfoniekonzerts oder eines Kammermusikprogramms, bei einem Musikvermittlungsprojekt oder, wenn live der Soundtrack zu einer Filmübertragung erklingt: Die Begegnung mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra ist immer ein ganz besonderes Erlebnis! Der Klangkörper ist nicht nur ein Garant für höchste musikalische Qualität, er steht gleichzeitig für ungebremste Spielfreude und überbordende Energie. Kein Wunder, denn die jungen Musiker – in über 30 Orten auf der ganzen Welt aus ca. 1500 Bewerbern ausgewählt – setzen alles daran, diese unvergleichbare Chance voll zu nutzen. Sieben Wochen lang praktizieren sie Orchesterspiel auf höchstem Niveau unter Anleitung hochkarätiger Dirigentinnen und Dirigenten, während sie gleichzeitig internationale Freundschaften fürs Leben schließen. Ganz, wie es Orchestergründer Leonard Bernstein vorgesehen hatte, der für das Festivalorchester das Motto »Let's make music as friends« ausgab.

Nicht nur zu den Konzerten heißen wir Sie herzlich willkommen, Sie haben auch die Möglichkeit, dem Arbeitsprozess des außergewöhnlichen Klangkörpers im Rahmen der öffentlichen Proben in der ACO Thormannhalle auf dem Gelände der NordArt beizuwohnen. Karten für die Generalproben sind ab dem 12. Juni erhältlich, Termine und Infos zu den anderen Proben jeweils eine Woche vor Beginn der Probenphase unter [www.shmf.de/fo](http://www.shmf.de/fo) und Tel 0451-389 57-20.

Das Festivalorchester dankt seinem Orchesterpartner IB.SH und seinen Förderern: ACO-Gruppe, AK-Touristik GmbH, Autokraft GmbH, Fielmann AG, HOLSTEN-Brauerei AG, Mathias-Tantau-Stiftung, Nordkolleg Rendsburg, Oscar und Vera Ritter-Stiftung, Stifterkreis SHFO, Weiland Kulturstiftung Henning Hamkens und Yamaha.

### Öffentliche Probenphasen

10. bis 13.7. Ruth Reinhardt

17. bis 20.7. Ton Koopman

7. bis 10.8. Michael Sanderling

13. bis 16.8. Christoph Eschenbach

### Konzerte

14.7. Lübeck → S. 23

15.7. Itzehoe → S. 23

21.7. Rendsburg-Büdelndorf → S. 32

21.7. Lüneburg → S. 33

22.7. Elmshorn → S. 33

29.7. Rendsburg-Büdelndorf → S. 43

30.7. Neumünster → S. 43

30.7. Lübeck → S. 44

30.7. Plön → S. 44

4. & 5.8. Neumünster → S. 49

11. & 12.8. Rendsburg-Büdelndorf  
→ S. 56 und → S. 58

18.8. Hamburg → S. 63

19.8. Lübeck → S. 63





# NordArt 2023

## Willkommen im Kunstwerk Carlshütte

---

In unsicheren Zeitläuften ist kaum etwas wichtiger als ein verlässlicher Ankerplatz. Ein Ort, der uns wortwörtlich zur Besinnung kommen lässt. Der Kraft gibt für das Bauen an einer guten Zukunft. Ein solcher Ankerplatz möchte die NordArt sein. Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt geben in der Carlshütte Einblick in ihre Sicht auf die Welt. Ihre Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen beleuchten ebenso persönliche wie gesellschaftliche Zusammenhänge. Sie lassen in uns Saiten anklängen, die wir schon lange nicht mehr gehört haben. Wenn der Betrachter sich auf das stille Zwiegespräch mit der Kunst einlässt, können daraus neues Verstehen und Zuversicht wachsen.

Die NordArt inszeniert als großes Fest für die Kunst in ihrer 24. Auflage Arbeiten von mehr als 200 ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt. Ein vertiefter Blick gilt diesmal der Kunst der Türkei. Die historische Eisengießerei Carlshütte steht für Tradition und Geschichte, Entwicklung und Neuanfang. Ihre riesigen Hallenschiffe erlauben nicht nur, Kunst im großen Format zu zeigen, sie inspirieren die Künstler auch immer wieder zu neuen Ansätzen. Chefkurator Wolfgang Gramm kann einen einzigartigen Ort bespielen: Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Fläche gehören dazu auch der 80.000 Quadratmeter große Park und die ACO Wagenremise. Gastgeber des Kunstwerks Carlshütte und der NordArt ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann, das auf dem Gelände auch dem Schleswig-Holstein Festival Orchestra einen eigenen Proben- und Konzertraum zur Verfügung stellt.

---

NordArt 2023: 3.6. bis 8.10., Vorwerksallee in Büdelsdorf, Besucherinformation → [www.nordart.de](http://www.nordart.de)  
→ [www.instagram.com/Nord\\_Art](https://www.instagram.com/Nord_Art) → [www.facebook.com/NordArt](https://www.facebook.com/NordArt) → [www.youtube.com/@nord\\_art](https://www.youtube.com/@nord_art)

Wir freuen uns, Gastgeber des Schleswig-Holstein Festival Orchestra und von Konzerten des SHMF im Kunstwerk Carlshütte zu sein.

Die ACO Gruppe.

[www.aco.com](http://www.aco.com)





# T H E i X 3

Freude am Fahren. Elektrisch.

## Ihre BMW Partner in Schleswig-Holstein:

**May & Olde**

[www.mayundolde.de](http://www.mayundolde.de)

**Autohaus Hansa Nord**

[www.hasanord.com](http://www.hasanord.com)

**STADAC**

[www.stadac.de](http://www.stadac.de)

**Albert Bauer**

[www.bauergruppe.de](http://www.bauergruppe.de)

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: - (NEFZ) / 18,9-18,5 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 453-461  
Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. WLTP-Angaben berücksichtigen bei Spannbreiten jegliche Sonderausstattung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nur noch nach WLTP. Zudem entfallen laut EU-Verordnung 2022/195 ab 01.01.2023 in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen die NEFZ-Werte. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter [www.bmw.de/wltp](http://www.bmw.de/wltp).



# Der Festivalchor

»Einmal mehr bestätigte sich, wie sehr sich die Begeisterung des ehrenamtlich besetzten Chores auf das Publikum übertragen kann.«

.....

So das Resümee der *shz* über die tief bewegenden Aufführungen von Johannes Brahms' Deutschem Requiem mit dem Schleswig-Holstein Festivalchor im vergangenen Sommer. Wenn sich die ausgewählten Sängerinnen und Sänger des 2014 gegründeten Festivalchores jeweils zu Jahresbeginn zum ersten Probenwochenende treffen, herrscht große Vorfreude und auch Anspannung. Viele sind nach erneutem Vorsingen wieder dabei und freuen sich auf die spannende musikalische Arbeit. Andere qualifizieren sich zum ersten Mal und sind gespannt darauf, was sie bei den Proben erwartet: Freude am

Singen auf höchstem Niveau und professionelle Probenarbeit. Unter bedeutenden Dirigenten bringt der Chor große Werke der Musikkultur zur Aufführung, er steht allen chorbegeisterten Laien mit solider gesanglicher Erfahrung offen. In diesem Jahr treffen sich wieder etwa 120 Sängerinnen und Sänger zu verschiedenen Probenphasen mit Chordirektor Nicolas Fink, der auch die Konzerte mit dem Titel »London – A cappella« in Hamburg und Lübeck leitet. Gemeinsam mit der NDR Radiophilharmonie und einem Gesangssolistenensemble von Weltrang ist der Festivalchor Ende August dann beim großen Abschlusskonzert mit Händels »Messiah« zu erleben – und wird auch hier für einen glanzvollen Höhepunkt sorgen.

**Nicolas Fink** *Chordirektor*

## Konzerte

[London a cappella](#) 15.7. Hamburg, 16.7. Lübeck → S. 26  
[Abschlusskonzert: Händel »Messiah«](#) 27.8. Lübeck → S. 72

.....

Infos: Tel 0451-389 57-14 und → [www.shmf.de/chor](http://www.shmf.de/chor)



# Faszination Musik

## Die Masterclasses

Vom 16. bis 22. Juli und 6. bis 12. August öffnet die Musikhochschule Lübeck wieder ihre Türen für aufstrebende Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt. Hochkarätige Dozenten und Künstler von Weltrang geben ihnen im Rahmen der SHMF-Masterclasses neue Impulse zur Vertiefung ihres technischen Könnens und musikalischen Ausdrucks. Der konzentrierte und inspirierende Austausch hat seit Jahren seinen idealen Platz in den verwinkelten Räumen und Innenhöfen der historischen Lübecker Kaufmannshäuser gefunden.

Den fulminanten Auftakt gestaltet im Juli Avi Avital mit einem einwöchigen Workshop, bei dem Mandolinenspieler – ob Profis oder Laien – eingeladen sind, gemeinsam zu einem großen Mandolinenorchester zusammenzuwachsen. Im August geben dann der international gefeierte Cellist Steven Isserlis, der Solo-Fagottist des Tonhalle-Orchesters Zürich Matthias Racz, und einer der führenden Professoren für Klarinette, François Benda, die Geheimnisse ihrer Instrumente in intensiven Unterrichtsstunden an die Stars von morgen weiter.

Gasthörer sind herzlich willkommen, dem öffentlichen Unterricht in der Musikhochschule Lübeck zuzuhören. Infos: Tel 0451-38957-21 und → [www.shmf.de/mc](http://www.shmf.de/mc)  
Tickets für die Abschlusskonzerte erhalten Sie im öffentlichen Vorverkauf des Schleswig-Holstein Musik Festival.

### Masterclasses

16. bis 22.7.

Mandolinenworkshop mit Avi Avital

6. bis 9.8.

Steven Isserlis (Violoncello)

6. bis 10.8.

Matthias Racz (Fagott)

8. bis 12.8.

François Benda (Klarinette)

### Konzerte

22.7. 19<sup>30</sup> [Lübeck, Musikhochschule](#)

Avi Avital → S. 35

9.8. 17<sup>00</sup> [Lübeck, St. Georg-Kirche](#)

Steven Isserlis → S. 52

10.8. 17<sup>00</sup> [Lübeck, Hansemuseum](#)

Matthias Racz → S. 54

12.8. 17<sup>00</sup> [Lübeck, Fischerkirche](#)

François Benda → S. 58

Die Masterclasses werden gefördert durch die Possehl-Stiftung Lübeck



Bei uns spielt  
Musik die  
erste Geige.

**Wir fördern junge  
Talente nachhaltig.**

Die Unterstützung der Konzertreihe „Meisterschüler – Meister“ beim „Schleswig-Holstein Musik Festival“ ist Teil des Förderengagements der Sparkassen-Finanzgruppe für den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Junge Nachwuchstalente treffen hier auf weltberühmte Virtuosen – mit begeistertem Ergebnis.

meisterschüler  meister

**Weil's um mehr als Geld geht.**

## Die Konzertreihe Meisterschüler – Meister

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit vielen Jahren der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. Sie engagiert sich insbesondere für die Nachwuchsförderung. Seit über 60 Jahren unterstützt sie »Jugend musiziert«, den renommiertesten Nachwuchswettbewerb für klassische Musik in Deutschland. Der Wettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen zum Musizieren anzuregen, Begabungen zu entdecken und zu fördern. Zahlreiche Karrieren von Preisträgerinnen und Preisträgern – wie z.B. die der Pianistin Alice Sara Ott oder der Geigerin Anne-Sophie Mutter – zeigen, dass er zum Sprungbrett für internationale Karrieren werden kann. Auch die Förderung der SHMF-Konzertreihe »Meisterschüler – Meister« ist seit 2009 Teil des Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe bei »Jugend musiziert«. Junge Talente feilen mit renommierten Klassikstars an Technik, Virtuosität, Ausdruck und präsentieren das erarbeitete Programm im Rahmen des Festivals gemeinsam auf großer Bühne.

Beim SHMF 2023 probt und spielt der Schweizer Blockflötist und Dirigent Maurice Steger als »Meister« Werke mit dem Quartett »Marsyas Baroque«. Steger, als »Paganini der Blockflöte« (NZZ) gepriesen, begeistert mit Charisma und unendlicher Energie in Konzerten auf der ganzen Welt. Bei »Meisterschüler – Meister« gibt er sein Können und Wissen an Paula Pinn (Blockflöte, Barockfagott), María Carrasco Gil (Barockvioline, Barockviola), Konstanze Waidosch (Barockcello, Viola da Gamba) und Sara Johnson Huidobro (Cembalo, Orgel) weiter (→ S. 51).

meisterschüler  meister



Finanzgruppe

# Das SHMF dankt!

## Hauptsponsoren

### Sparkassen-Finanzgruppe



## Sponsoren und Förderer



## Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik

adesso health solutions GmbH *Neumünster*  
AK-Touristik GmbH *Kiel*  
Autokraft GmbH *Kiel*  
AVIS Autovermietung Wucherpennig und Krohn GmbH *Lübeck*  
Bockholdt GmbH & Co. KG *Lübeck*  
Buchholz Hydraulik GmbH *Kiel*  
Casino Schleswig-Holstein

CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG *Kiel*  
Dataport *Altenholz*  
DBL Wulff Textil-Service GmbH *Kiel*  
DELFS & PARTNER mbB Wirtschaftsprüfer und Steuerberater *Hamburg*  
dreizunull GmbH & Co. KG  
Kommunikationsagentur *Kiel*  
Druckhaus Leupelt GmbH *Handewitt*

EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG *Kiel*  
Eisen-Jäger *Kiel*  
Flughafen Hamburg GmbH *Hamburg*  
Getriebebau NORD GmbH & Co. KG *Bargteheide*  
GHP Großmann, Holst und Partner Steuerberatungsgesellschaft *Hamburg, Kiel*  
Gosch & Schlüter GmbH *Kiel*  
GTH Gebäude Technik Hamburg GmbH & Co. KG  
H. & J. Brüggens KG *Lübeck*

## Weitere Förderungen

Aldra Fenster und Türen GmbH  
Bund Deutscher Nordschleswiger  
Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude  
Gemeinde Rellingen

Großhansdorf Stiftung  
Hansestadt Lüneburg  
Kai Kruse (Henry Kruse GmbH & Co. KG)  
KIM Kultur in Marne e.V.



Orchesterpartner

Mobilitätspartner

Medienpartner



Familie Dr. Hannelore Murmann

FRANK



Lübecker Nachrichten



sh:z das medienhaus



STADTWERKE KIEL



Heinrich Knievel – Textilgroßhandel *Kiel*  
 Herose GmbH Armaturen und Metalle  
*Bad Oldesloe*  
 Hugo Hamann GmbH & Co. KG *Kiel*  
 HWB Unternehmerberatung *Kiel, Lübeck,*  
*Flensburg*  
 IHK Schleswig-Holstein  
 IK Investment Partners GmbH *Hamburg*  
 J.G. Niederegger GmbH & Co. KG *Lübeck*  
 Joh. Wilh. von Eicken GmbH *Lübeck*  
 Junge Die Bäckerei. *Lübeck*  
 Kanzlei am Klingenberg *Lübeck*

Kulturinitiative Schenefeld/Mittelholstein  
 Kulturinitiative Schenefeld bei Hamburg  
 Lübecker Wachunternehmen Dr. Kurt  
 Kleinfeldt GmbH *Lübeck*  
 Martens & Prahl Versicherungs-  
 kontor GmbH & Co. KG *Lübeck*  
 Max Jenne Arzneimittel-Groß-  
 handlung KG *Kiel*  
 medac Gesellschaft für klinische Spezial-  
 präparate mbH *Wedel*  
 Messe Husum & Congress *Husum*  
 MÖHRLE HAPP LUTHER *Hamburg*

Nordmark Pharma GmbH *Uetersen*  
 Paul Albrechts Verlag/PAV Card  
*Lütjensee*  
 Regionalverein Wilstermarsch e.V. *Wilster*  
 Stenzel's Werbebüro e.K. *Duvensee*  
 Wankendorfer Baugenossenschaft für  
 Schleswig-Holstein eG *Kiel*  
 Rainer Carstens, Westhof Bio Gruppe  
*Friedrichsgabekoog*  
 wir drei werbung gmbh *Kiel, Hamburg*  
 WITTE PUMPS & TECHNOLOGY GmbH  
*Tornesch*

Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e.V.  
 Nordkolleg Rendsburg GmbH  
 NORDMETALL-Stiftung  
 Sonderburg Kommune

Dr. Carl Hermann Schleifer  
 Stadt Bad Oldesloe  
 Stadt Bad Schwartau

Stadt Kappeln  
 Stadt Neumünster

LOTTO Schleswig-Holstein ist Hauptsponsor des  
**Schleswig-Holstein Musik Festival**

*Hier spielt die Musik*

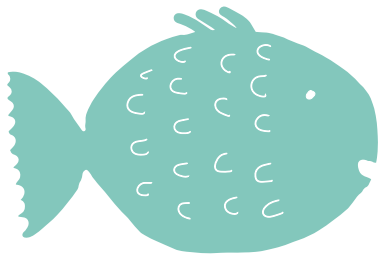


[lotto-sh.de](http://lotto-sh.de)

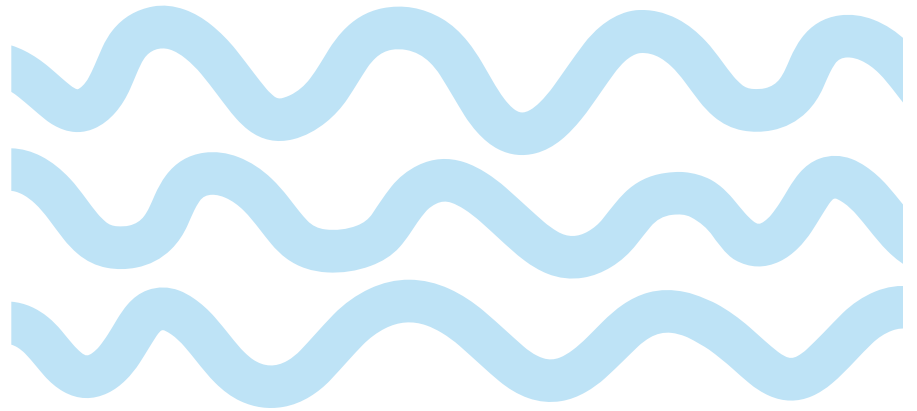
 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)  
LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.





Ganz nah dran



Kommen Sie dazu

# Der Verein

»Das Festivalprogramm ist eine kleine musikalische Landeskunde Schleswig-Holsteins. Es ist eine Ehre und Freude zugleich, als Mitglied dabei zu sein.«

Dörte Hansen, Autorin

Der Festivalverein – rund 8.000 Mitglieder und 300 Ehrenamtliche sind das Rückgrat unserer musikalischen Erfolgsgeschichte. Der Verein ist Heimat und Ursprung des SHMF. Die Gründungsidee »Musik zu den Menschen bringen«, wird durch die Mitglieder und die Arbeit der ehrenamtlichen Beiräte auf einmalige Weise verkörpert. Sie sind unser stärkster Antrieb! Dank der großzügigen Unterstützung kann der Verein dieses Jahr fünf Konzerte fördern.



**Mitglieder** Ihr Förderbeitrag tut Gutes. Sie sind als Mitglied Garant dafür, dass die Idee dieses einzigartigen Festivals weitergelebt wird. Sie profitieren vom vorrangigen Zugriff auf exklusive Kartenkontingente im Saalplan und von rabattierten Konzerten. Genießen Sie Kulturausflüge und Begegnungen mit Künstlern sowie musikalische Reisen durch die ganze Welt. Zudem fördern Sie die Talentschmieden des Festivals: das junge, internationale Festivalorchester in Rendsburg-Büdelstorf und die Meisterkurse in Lübeck, deren Proben Sie kostenlos besuchen können.

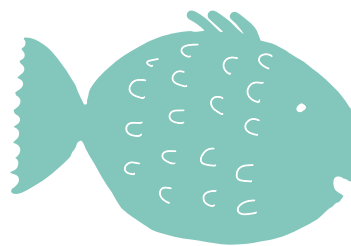
**Beiräte** Herzstück nicht nur des Vereins, sondern des gesamten Festivals ist die ehrenamtliche Beiratsarbeit. Unsere Beiräte akquirieren mit viel Engagement in ihrem jeweiligen Spielort Geld- und Sachspenden und kümmern sich um das leibliche Wohl der Künstler. Als Festivalfamilie öffnen sie die Tore ihrer Herzen und Häuser für Stars aus aller Welt.

**Vereinsbüro** Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten ist das Vereinsbüro in Lübeck. Das Team des Festivalvereins steht den Mitgliedern und Ehrenamtlichen das ganze Jahr für Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung.

## Wir freuen uns auf Sie!

Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.  
Fleming Petersen (Geschäftsführer), Kerstin Breuer, Barbara Tornow  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck, Tel 0451-389 57-50, Fax 0451-389 57-57  
verein@shmf.de → [www.shmf.de/verein](http://www.shmf.de/verein)

# Der Verein: Kulturausflüge



## Liebe Mitglieder, lassen Sie sich von uns nach London entführen.

Für die Kulturausflüge haben wir Konzerte ausgewählt, die uns die Musikmetropole auf verschiedene Art und Weise näherbringen: sei es durch die aus London anreisende A-cappella-Gruppe »The Swingles«, über das Programm der Harfenistin Magdalena Hoffmann oder auch literarisch, wenn Felix von Manteuffel aus einem Roman von Jane Gardam liest. Und wie immer lernen Sie dabei auch die verschiedenen Facetten Norddeutschlands ganz neu kennen.

Dank Ihnen kann der Festivalverein dieses Jahr fünf Konzerte unterstützen, wie das der jungen Pianistin Isata Kanneh-Mason. Zuletzt war sie 2021 mit dem Festivalorchester zu hören, als ihr der Leonard Bernstein Award verliehen wurde. Dabei ist auch Ihnen zu verdanken, dass wir die vielen jungen Talente des Festivalorchesters zu uns in den Norden einladen können. Ihre Spenden sind gemeinsam mit der Unterstützung des Stifterkreises des Orchesters zu wichtigen Grundpfeilern geworden.

Das gesamte Festivalteam freut sich auf den Austausch und insbesondere auf ein Wiedersehen im Sommer. Kommen Sie bei Anregungen und Fragen gerne auf uns zu.

Ihr Fleming Petersen

Die Kulturausflüge können Sie ab sofort unter [www.shmf.de/kulturausflug](http://www.shmf.de/kulturausflug) verbindlich buchen.



## Zu Land und zu Wasser

### 18.7. Di Eutin

Das Eutiner Schloss gehört zu den bedeutendsten Profanbauten Schleswig-Holsteins. Am frühen Nachmittag treffen wir uns zu einer Führung durch die vierflügelige Anlage. Von dort spazieren wir hinunter zum See. Auf einer Rundfahrt über das Wasser erfahren wir bei Erfrischungen viel Wissenswertes rund um die Rosenstadt. Wieder festen Boden unter den Füßen, schlendern wir gemütlich ins »Brauhaus Eutin«, wo uns ein 3-Gänge-Menü erwartet. Anschließend ist es nur ein Katzensprung bis zur St. Michaeliskirche. Hier wird uns die Harfenvirtuosin Magdalena Hoffmann einen besonderen musikalischen London-Abend bereiten.

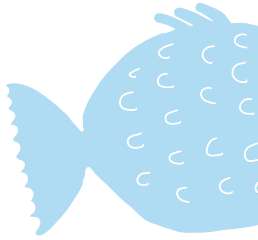
Preis pro Person (limitiert auf 20 Mitglieder) € 139,-

## Salzige Hansestadt

### 21.7. Fr Lüneburg

Knappe 18 Kilometer von der Landesgrenze Schleswig-Holsteins entfernt, beginnt gegen Mittag unser Kulturausflug im Salzmuseum. Hier wird uns die bedeutende Stellung des salzigen Lüneburgs zu Zeiten der Hanse nähergebracht. In der daran anschließenden historischen Stadtführung tauchen wir tief in das 16. Jahrhundert ein. Ein besonderer Fokus wird dabei auf dem Leben der Frauen in dieser spannenden Zeit liegen. Zum Abendessen erwartet uns im »Krone Brauhaus« ein 3-Gänge-Menü. Ein kurzer Fußweg bringt uns dann in die St. Michaelis-Kirche. Hier erleben wir unser junges, internationales Festivalorchester unter der Leitung von Ton Koopman mit klanggewaltigen Orchesterwerken von Telemann, Händel und Haydn.

Preis pro Person (limitiert auf 20 Mitglieder) € 169,-



# Lübeck auf zwei Rädern Werftquartier

## 23.7. So Lübeck

Im Werftquartier, dem Sitz der Intendanz des SHMF, stehen am frühen Nachmittag bereits die elektrischen Fahrräder für uns bereit. Ausgestattet mit Helm und Proviant nimmt Stadtführer Thomas Arndt uns mit auf seine Fahrradtour. Lübeck kennen Sie schon? Sie werden staunen, wie viel Neues es zu entdecken gibt! Zurück im Werftquartier kehren wir in den »Sudden Death Brewpub« ein. Eine junge Bierbrauerei, die nicht nur bestes Craft Beer bietet, sondern auch handgemachte Pizzen. Direkt gegenüber, in der Kulturwerft Gollan, feiern die mehrfach Grammy-prämierten »Swingles« mit uns und ihren beliebten Barock-Arrangements, jazziger Folklore und zeitlosen Klassikern von den Beatles und Ray Charles ihren 60. Geburtstag.

.....  
**Preis pro Person** (limitiert auf 20 Mitglieder) € 159,-

# Daniel Hope im Herrenhaus

## 30.7. So Pronstorf

Das wunderschöne Ambiente, die frische Luft und das unverwechselbare Flair der Gutshöfe machen unsere Musikfeste zu etwas ganz Besonderem. Wir starten mit einem Sektempfang, bevor wir im Kuhstall »The Symphonic Brass of London« erleben. Nach einem leichten Mittagessen im Torhaus geht es zurück in den Kuhstall zum zweiten Konzerterlebnis. In der Pause empfängt uns Gutsherr Hans-Caspar Graf zu Rantzau im Herrenhaus zu Kaffee und Kuchen. Stargeiger Daniel Hope, unser diesjähriger Porträtkünstler, wird ebenfalls dazustoßen und eine kurze Einführung in das letzte Konzert des Tages mit ihm und dem »SIGNUM saxophone quartet« geben. So endet ein ereignisreicher Tag voller schöner Eindrücke.

.....  
**Preis pro Person** (limitiert auf 20 Mitglieder) € 89,-

# Ebony and Ivory Handwerkskunst und Fotografie

## 9.8. Mi Hamburg

Gegen Mittag bringt uns ein Shuttle von der Hamburger Innenstadt zur Werkstatt des weltbekannten Klavierbauers »Steinway & Sons«. Hier dürfen wir bei laufendem Betrieb zuschauen, wie mit viel mühevoller Handarbeit die hochwertigen Instrumente hergestellt werden. Zurück am Rathausmarkt führt uns die Kuratorin persönlich durch die aktuelle Fotografie-Ausstellung des Bucerius Kunst Forums. Danach verwöhnt uns das fußläufig entfernte »Café Paris« mit einem 3-Gänge-Menü. Gut gestärkt geht es zurück ins Museum, wo der letzte Programmpunkt auf uns wartet: Felix von Manteuffel entführt uns mit einer Erzählung von Jane Gardam nach London. Begleitet wird er von Ulrike Payer, natürlich am Steinway-Flügel.

.....  
**Preis pro Person** (limitiert auf 20 Mitglieder) € 179,-

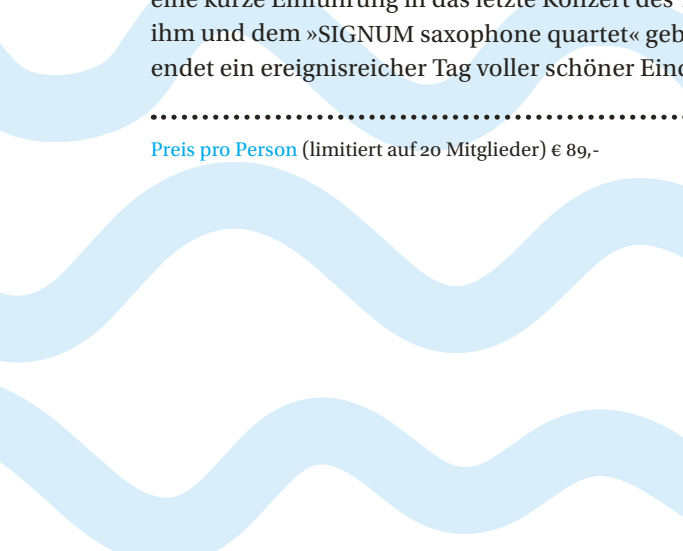
# Kulinarisch-literarischer Abend

## 15.11. Mi Lübeck

## 16.11. Do Kiel

Das diesjährige Festival ist längst vorbei. Doch die Planung für die nächste Saison läuft auf Hochtouren und wir möchten Sie schon jetzt auf den kommenden Sommer einstimmen. Dieses Jahr sind wir sowohl im »LaBaracca« in Lübeck als auch im »Lüneburg-Haus« in Kiel zu Gast. Wie in den Jahren zuvor gibt es zu einem 4-Gänge-Menü die passende Weinauswahl, die uns launig und kenntnisreich von Sommelier Jan Marxen präsentiert wird. Auch Frank Siebert, Leiter der Konzertplanung des SHMF, wird wieder dabei sein und aus dem Festivalnähkästchen plaudern. Die damit verbundene Lesung rundet den Abend ab und macht Lust auf den Festivalsommer 2024.

.....  
**Preis pro Person** (limitiert auf 30 Mitglieder) € 99,-



# Der Verein: Konzerte

Freuen Sie sich  
bei den folgenden  
15 Konzerten auf  
einen Nachlass  
von 20%.

Bei Buchung dieser Konzerte erfolgt  
die Rabattierung anhand Ihrer Mitglieds-  
nummer automatisch.

## Tribute to the Proms

**7.7. Fr 19<sup>30</sup>**  
Neumünster, Holstenhalle 1  
54,- 48,- 38,- 28,- 18,- 10,- K 23

**Daniel Hope** *Violine und Moderation*  
**NDR Radiophilharmonie**  
**Paul Daniel** *Dirigent*

Gala-Konzert »Very British« –  
Klassik-Hits von Elgar bis Bernstein

## Sommernachtstraum!

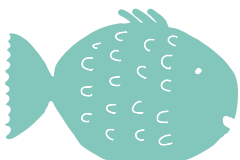
**16.7. So 19<sup>30</sup>**  
Wotersen, Reithalle  
54,- 48,- 38,- 24,- K 54

**17.7. Mo 19<sup>30</sup>**  
Hasselburg, Scheune  
54,- 48,- 38,- 24,- K 57

**Dominique Horwitz** *Sprecher*  
**lautten compagney BERLIN**

Eine Shakespeare-Revue

Weitere Vergünstigungen für  
unsere Mitglieder in Museen  
und Restaurants  
→ [www.shmf.de/vorteile](http://www.shmf.de/vorteile)



für Mit-  
glieder

## Sol Gabetta

**18.7. Di 19<sup>30</sup>**  
Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
119,- 99,- 84,- 69,- 39,- K 60

**19.7. Mi 19<sup>30</sup>**  
Neumünster, Holstenhalle 1  
89,- 79,- 69,- 59,- 39,- 15,- K 64

**Sol Gabetta** *Violoncello*  
**London Philharmonic Orchestra**  
**Edward Gardner** *Dirigent*

Elgar: Cellokonzert, Sinfonie Nr. 1 u. a.

## Mozart in London

**22.7. Sa 19<sup>30</sup>**  
Wesselburen, St. Bartholomäus-Kirche  
54,- 49,- 39,- 15,- K 72

**23.7. So 19<sup>30</sup>**  
Kiel, Petruskirche  
54,- 44,- 34,- 15,- K 75

**Harald Krassnitzer** *Lesung*  
**Solistenensemble**  
**Orchester »The Mozartists«**  
**Ian Page** *Dirigent*

## Musikfest Pronstorf

**29.7. Sa 20<sup>00</sup>**  
Pronstorf, Kuhstall  
23,- MF 4B

Polka in Tanz und in Musik

## Hope & Friends

**2.8. Mi 19<sup>30</sup>**  
Pronstorf, Kuhstall  
54,- 48,- 38,- 24,- K 109

**3.8. Do 19<sup>30</sup>**  
Wotersen, Reithalle  
54,- 48,- 38,- 24,- K 111

**4.8. Fr 19<sup>30</sup>**  
Altenhof, Kuhhaus  
54,- 48,- 38,- 24,- 12,- K 114

**Daniel Hope & Friends**  
Celebrating Händel, Dvořák,  
Bridge u. a.

## Ivo Pogorelich

**10.8. Do 19<sup>30</sup>**  
Lübeck, Musik- und Kongresshalle  
69,- 59,- 49,- 33,- 20,- K 136

**Ivo Pogorelich** *Klavier*  
**Kammerorchester Basel**  
**Baptiste Lopez** *Leitung*

Chopin: Klavierkonzert Nr. 2  
sowie Werke von Mendelssohn,  
Bennett und Adès

## Isata Kanneh-Mason

**26.8. Sa 19<sup>30</sup>**  
Haseldorf, Rinderstall  
45,- 39,- 29,- 19,- K 188

**Isata Kanneh-Mason** *Klavier*

Werke von Mendelssohn,  
Schumann, Chopin u. a.

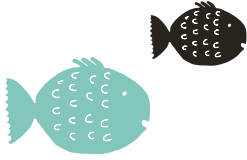
## Zürcher Kammerorchester

**7.9. Do 19<sup>30</sup>**  
Flensburg, Deutsches Haus  
69,- 59,- 49,- 39,- 26,- K 192

**8.9. Fr 19<sup>30</sup>**  
Brunsbüttel, Elbeforum  
69,- 59,- 39,- 29,- K 193

**Daniel Hope** *Violine und Leitung*  
**Ryszard Groblewski** *Viola*  
**Zürcher Kammerorchester**

Werke von Mozart und David Bruce



# Das SHMF-Team

## Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival

### Ehrenbotschafter

Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Rauhe

### Stiftungsrat

Matthias Boxberger (Vorsitzender),  
Karin Prien (1. Stellvertreterin),  
Joachim Knuth (2. Stellvertreter),  
Johanna Ahlmann, Dr. Glenn Holdhof,  
Max Schön, Dirk Schrödter, Oliver Stolz,  
Erk Westermann-Lammers

### Vorstand

Dr. Christian Kuhnt (Vorsitzender),  
Prof. Inge-Susann Römhild,  
Hans-Caspar Graf zu Rantzau

### Intendant

Dr. Christian Kuhnt

### Leitung Finanzen und Personal

Jens Boddin

### Leitung Konzertplanung

Frank Siebert

### Leitung Marketing und Kommunikation

Daniel Weth

### Referent des Intendanten

Sven Jenkel

### Assistentin der Geschäftsführung

Nicole Spiering

### Konzertplanung

Hannah Bregler, Hannah Busse,  
Laura Thomsen, Vanessa Wang (Leitung  
Künstlerisches Betriebsbüro),  
Freda Lotta Wilms

### Redaktion

Tobias Klatt, Daniel Menne

### Musikfeste auf dem Lande

Hannah Bregler (Projektleitung)

### Konzertorganisation

Jörg Plagmann (Leitung),  
Stefan Drewenskus, Nico Frankenber,  
Theo Steigert (stellv. Leitung),  
Maria Willenborg

### Festivalorchester

Christoph Eschenbach (Principal Conductor),  
Agnes Monreal (Leitung),  
Kai Oesterwinter (Kommissarische Leitung),  
Zoe Howard (Referentin),  
Dominik Wilson

### Festivalchor

Nicolas Fink (Chordirektor),  
Selke Harten-Strehk (Projektleitung)

### Masterclasses

Hannah Bregler (Projektleitung),  
Laura Thomsen

### JazzBaltica

Nils Landgren (Künstlerischer Leiter),  
Stefan Drewenskus

### Presse

Laura Hamdorf (Leitung),  
Pawel Sprawka-Esther,  
Luise Weiß, Ann-Kristin Zoike

### Marketing

Judith Zerbst

### Finanzbuchhaltung

Monika Becker

### Telefonzentrale und Empfang

Silvia Münchow

### Auszubildende

Liv-Kristin Claußen, Lina Schlabach

## Sponsorengesellschaft des

## Schleswig-Holstein Musik Festival mbH

Jeanette van Beek (Geschäftsführerin),  
Caroline Cornehl, Raphaela Dörfer,  
Dennis Lorenzen, Jonas Weihe

## Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.

### Kuratorium

Ministerpräsident Daniel Günther  
(Vorsitzender)

### Vertretungsvorstand

Eva Albers, Hans-Caspar Graf zu Rantzau,  
Dr. Carl Hermann Schleifer

### Gesamtvorstand

Eva Albers, Matthias Boxberger,  
Birgit Comberg, Jens Broder Knudsen,  
Dr. Christian Kuhnt, Hans-Caspar Graf  
zu Rantzau, Dr. Carl Hermann Schleifer,  
Ulrich Wachholtz, Guido Wendt

### Vereinsbüro

Fleming Petersen (Geschäftsführer),  
Kerstin Breuer, Barbara Tornow

## SHMF Service GmbH (Büro Kiel)

### Geschäftsführung

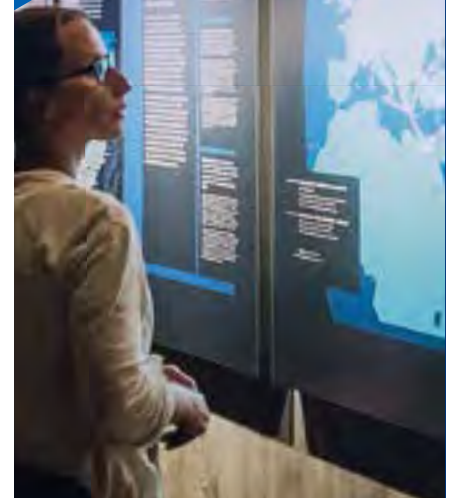
Jens Boddin, Jörg Plagmann

### Mitarbeit

Katharina Lindenberg  
(Leiterin Kartenvertrieb / Ticketing),  
Gesa Dethlefs, Martina Elschner,  
Michael Erbguth, Jamine Friedrich,  
Ronja Knudsen, Antje Koch,  
Lisa Kuchenbrandt, Heike Priegann,  
Nina Schramm

London  
Nowgorod  
Brügge  
Bergen  
Lübeck

Die Hanse so  
international  
wie die Künstler  
beim SHMF.



EUROPÄ  
ISCHES  
HANSE  
MUSEUM  
HIII

© Foto: Solcher Bertram

An der Untertrave 1 · 23552 Lübeck  
Täglich: 10–18 Uhr (außer 24.12.)  
hansemuseum.eu

# Künstlerinnen & Künstler

- A** Academy of St Martin in the Fields → S. 30, 32  
Alte Bekannte → S. 13  
amarcord → S. 30  
Ammon, Jacques → S. 42  
Appl, Benjamin → S. 55  
Argerich, Martha → S. 15  
Armstrong, Kit → S. 50  
Aurora Orchestra → S. 68  
Avital, Avi → S. 30, 35
- B** Bachmann, Angelika → S. 18  
Bahari, Ava → S. 47  
Bakken, Rebekka → S. 53  
Balkan Paradise Orchestra → S. 46  
Barokksolistene → S. 60  
Belcea Quartet → S. 62  
Bergmüller, David → S. 41  
Billow Wood → S. 66  
Bloom, Joshua → S. 72  
Boesch, Florian → S. 11  
Bohuslän Bigband → S. 77  
Bostridge, Ian → S. 69  
Botvinov, Alexey → S. 10  
Budd, Jeremy → S. 70
- C** Campara Diniz, Lucas → S. 52  
Canadian Brass → S. 36  
La Centifolia → S. 28  
Chineke! Orchestra → S. 16  
Choe, Holly Hyun → S. 32, 73  
Chryssicos, Markellos → S. 21  
Collon, Nicholas → S. 68  
Cooke, Sasha → S. 11  
Covent Garden Soloists → S. 52  
Crawford-Phillips, Simon → S. 47
- D** Daniel, Paul → S. 17  
Danielsson, Lars → S. 77  
Datta, Soumik → S. 64  
Delamboye, Enrico → S. 62  
Dennis, Anna → S. 70  
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen → S. 12, 15, 69  
Devine, Steven → S. 34  
Drake, Julius → S. 62  
Dunford, Thomas → S. 55
- E** Egarr, Richard → S. 72  
Eike, Bjarte → S. 60  
English Chamber Orchestra → S. 61  
The English Concert → S. 37  
ensemble reflektor → S. 73  
Eschenbach, Christoph → S. 63  
Explore Ensemble → S. 61
- F** Familie Flöz → S. 24  
Fink, Nicolas → S. 26, 72  
Forni, Emanuele → S. 21  
Frame, Malachy → S. 70  
Fünf Sterne deluxe → S. 51
- G** Gabetta, Sol → S. 31  
Gabrieli Consort → S. 70  
Gardner, Edward → S. 31  
Gasparian, Jean-Paul → S. 27  
Gilbert, Alan → S. 11  
Gilchrist, James → S. 72  
Gillam, Jess → S. 22  
Goodyear, Stewart → S. 16  
Gray, Kellen → S. 16  
Groblewski, Ryszard → S. 75  
Grubinger, Martin → S. 29
- H** Hahn, Hilary → S. 69  
Halsey, Simon → S. 65  
Hampson, Thomas → S. 42  
Harada, Hideyo → S. 68  
Harfouch, Corinna → S. 68  
Henty, Timothy → S. 49  
Hepta Polka → S. 44  
Hoffmann, Magdalena → S. 29  
Hope, Daniel → S. 10, 13, 16, 17, 18, 20, 21, 30, 39, 40, 42, 45, 46, 47, 54, 63, 75, 76  
Horwitz, Dominique → S. 28  
Huang, Ron Maxim → S. 16  
Hulett, Benjamin → S. 34  
Hussain, Shahbaz → S. 20
- I** Igudesman, Aleksey → S. 18  
Isserlis, Steven → S. 56
- J** Järvi, Paavo → S. 12, 15  
Jansen, Janine → S. 15
- K** Kammerorchester Basel → S. 55  
Kanneh-Mason, Isata → S. 72  
Kanneh-Mason, Sheku → S. 64, 68  
Karapanos, Stathis → S. 27  
Katona Twins → S. 33  
The King's Singers → S. 40  
Knapp, Lisa → S. 50  
Knauer, Sebastian → S. 20  
Koch, Sebastian → S. 46  
Koopman, Ton → S. 33  
Krassnitzer, Harald → S. 34
- L** La Marca, Adrien → S. 47  
Landgren, Nils → S. 13, 77  
Landshamer, Christina → S. 11  
lautten compagney BERLIN → S. 28  
Lawson, Mhairi → S. 70  
Lee, Sam → S. 50  
Leonkoro Quartet → S. 52  
Lien, Helge → S. 77  
Lisiecki, Jan → S. 32  
London Afrobeat Collective → S. 45  
London Community Gospel Choir → S. 59  
London Contemporary Voices → S. 50  
London Klezmer Quartet → S. 19  
London Philharmonic Orchestra → S. 31  
Long, Matthew → S. 70  
Lopez, Baptiste → S. 55  
Louie's Cage Percussion → S. 63, 66  
Lowe, Alexandra → S. 34  
Lúnasa → S. 40
- M** Maisky, Lily → S. 15  
Maisky, Maxim → S. 15  
Maisky, Mischa → S. 15  
Maisky, Sascha → S. 15  
Manteuffel, Felix von → S. 53  
Marshall, Wayne → S. 74  
Marsyas Baroque → S. 51  
Mayer, Albrecht → S. 57, 61  
Mazumdar, Gaurav → S. 20  
McCreech, Paul → S. 70  
Mendoza, Vince → S. 77  
Merz, Horst Maria → S. 42  
Metzler, Michael → S. 21  
Meyer, Sabine → S. 56  
MIKIs Takeover! Ensemble → S. 51  
MILOŠ → S. 22  
MINE & Orchester → S. 48  
Mosca, Nicola → S. 21  
The Mozartists → S. 34  
Mühle, Martin → S. 74  
Mutter, Anne-Sophie → S. 71  
Mutter's Virtuosi → S. 71  
Mutzke, Max → S. 60
- N** NDR Elbphilharmonie Orchester → S. 11  
NDR Radiophilharmonie → S. 17, 72  
NDR Vokalensemble → S. 65  
Nergaard, Silje → S. 77  
New Century Chamber Orchestra → S. 10
- O** Oxalys Ensemble → S. 69
- P** Pacheco, Marialy → S. 60  
Page, Ian → S. 34  
Papanas, Simos → S. 21  
Paxton, Alex → S. 61  
Payer, Ulrike → S. 53  
The Percussive Planet Ensemble → S. 29  
Philharmonia Orchestra → S. 67  
Plewka, Jan → S. 48  
Pogorelich, Ivo → S. 55  
Prégarden, Christoph → S. 28  
ProFive - Die Süddeutschen Bläsersolisten → S. 63, 65
- R** RAKA → S. 18  
Randalu, Liisa → S. 57  
Reinhardt, Ruth → S. 23  
Reiss, Chen → S. 74  
Rob Heron & The Tea Pad Orchestra → S. 57  
Rokashevich, Kristiina → S. 18  
Rouvali, Santtu-Matias → S. 97
- S** Salaputia Brass → S. 19  
Sampson, Carolyn → S. 72  
Sanderling, Michael → S. 56, 58  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra → S. 23, 32, 33, 43, 44, 49, 56, 58, 63  
Schleswig-Holstein Festivalchor → S. 26, 72  
Schmedtje, Marco → S. 48  
Shaw, Charlotte → S. 70  
Shibe, Sean → S. 67  
Shih, Connie → S. 56  
SIGNUM saxophone quartet → S. 45  
Simply Red → S. 20  
Skobowsky, Christian → S. 26  
Släpstick → S. 27  
Sokolov, Grigory → S. 21  
Sommer, Günter »Baby« → S. 77  
Staples, Andrew → S. 11  
Steger, Maurice → S. 37, 51  
Sulayman, Karim → S. 67  
Summers, Hilary → S. 72  
The Swingles → S. 35  
The Symphonic Brass of London → S. 47
- T** Tetzlaff, Christian → S. 67  
Tetzlaff, Juri → S. 32, 63, 65  
Thereza, Sylvia → S. 54  
Thomas, Camille → S. 47, 73  
Tishchenko, Diana → S. 57  
Trio Gaspard → S. 64  
Trio Manouche → S. 22
- U** Ukulele Orchestra of Great Britain → S. 41
- V** Várdai, István → S. 57  
Vassileva, Vivi → S. 23, 52  
VIVID Consort → S. 41  
VOCES8 → S. 19
- W** Wartke, Bodo → S. 62  
WDR Funkhausorchester → S. 62, 74  
WDR Rundfunkchor → S. 11, 74  
Wellber, Omer Meir → S. 69  
Wesley, Fred → S. 77  
Wild Strings → S. 12
- Y** Yandell, Dingle → S. 70
- Z** Zürcher Kammerorchester → S. 13, 75, 76



## Das Festivalhotel

Immer eine gute Wahl – Das Radisson Blu Senator Hotel Lübeck ist gemeinsam mit dem Park Inn by Radisson Förderer und Partner des SHMF. Die Festivalhotels sind durch die zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zu unserer wichtigen Spielstätte, der Musik- und Kongresshalle, nicht nur für unsere Künstler eine absolute Empfehlung. Seinen Gästen bietet das Radisson Blu Senator Hotel eine Atmosphäre zum Wohlfühlen: Stilvoll eingerichtete Zimmer und Suiten lassen keinen Wunsch offen. Reservieren Sie vor Ihrem Konzertabend rechtzeitig einen Tisch zum Abendessen im Restaurant Nautilo mit Bar. Im stylish-innovativen Ambiente mit Blick auf die historische Altstadt werden kreative Speisen serviert. Taste the difference! Den Abend können Sie nach dem Konzert an der im Restaurant Nautilo integrierten Bar bei einem Cocktail ausklingen lassen.

»Ich freue mich sehr, dass wir die langjährige Zusammenarbeit fortführen und als Festivalhotel die Künstler und Besucher des SHMF bei uns begrüßen dürfen. Wir sind stolz darauf, Teil dieses bedeutenden Kultur-events zu sein.«

Rik Brust, Managing Director

→ [www.radissonblu.de/hotel-luebeck](http://www.radissonblu.de/hotel-luebeck)  
→ [www.parkinn.de/hotel-luebeck](http://www.parkinn.de/hotel-luebeck)

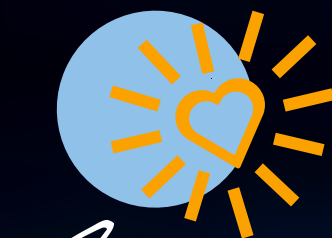
## Konzerte mit Übernachtung

Verbinden Sie musikalischen Hochgenuss mit einem Aufenthalt im historischen Lübeck und entspannen Sie in einem der besten Hotels der Stadt. Das Festivalhotel Radisson Blu Senator Hotel Lübeck ist durch seine zentrale Lage eine absolute Empfehlung und bietet eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Zu ausgewählten Konzerten hält das Radisson Blu Senator Hotel spezielle Angebote für Sie bereit – darin enthalten sind u. a. ein bis zwei Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstück, ein Drei-Gänge-Abendmenü und die Eintrittskarte zum Konzert in der ersten Preiskategorie. Je nach Aufenthalt ist zusätzlich ein Ticket für eine Stadt-, Kanal- und Hafentourfahrt oder ähnliches enthalten.

- 30.6.–2.7. Voreröffnungskonzert
- 1.–3.7. Eröffnungskonzert
- 2.–4.7. Maisky & Järvi
- 14.–16.7. Leonard Bernstein Award (Vivi Vassileva, Schleswig-Holstein Festival Orchestra, Ruth Reinhardt)
- 17.–19.7. Sol Gabetta
- 19.–21.7. Jan Lisiecki
- 9.–11.8. Ivo Pogorelich
- 18.–20.8. Bodo Wartke
- 22.–24.8. Hilary Hahn
- 25.–28.8. Abschlusskonzert

Alle Angebote auch unter  
→ [www.shmf.de/angebote](http://www.shmf.de/angebote)

Buchung der Angebote ausschließlich unter:  
Radisson Blu Senator Hotel, Tel 0451-142 142,  
[book@radissonblu.com](mailto:book@radissonblu.com) → [www.senatorhotel.de](http://www.senatorhotel.de)



Sonne  
im Herzen.

Füße  
im Sand.



[www.timmendorfer-strand.de/buchen](http://www.timmendorfer-strand.de/buchen)

# Adressen der Spielstätten

## A Ahrensburg

Marstall Lübecker Str. 8

### Altenhof

Kuhhaus Gut Altenhof, 24340 Altenhof

## B Bad Oldesloe

Peter-Paul-Kirche Kirchberg 4

### Bad Schwartau

Krummlandhalle Schulstr. 8-10

St. Fabian und Sebastian Alt Rensefeld 24

### Bargtheide

Kleines Theater Hamburger Str. 3

### Bordesholm

Klosterkirche Lindenplatz

Savoy Kino Schulstr. 7

### Brunsbüttel

Elbeforum Von-Humboldt-Platz

### Büsum

Watt'n Hus – Ferien- und Informationszentrum Südstrand 11

## E Elmshorn

Reithalle Westerstr. 93

### Emkendorf (bei Kiel)

Open Air Gut Emkendorf 24802 Emkendorf

### Eutin

St. Michaeliskirche Schlossstr. 2

## F Fehmarn

Hof Johannisberg Johannisberg 4, 23769 Fehmarn

Filmtheater Burg Breite Str. 13a, 23769 Burg

### Flehmude

St. Georg- und Mauritiuskirche

Kirchkamp 1, 24107 Quarnbek

### Flensburg

Deutsches Haus Friedrich-Ebert-Str. 7

ROBBE & BERKING, Werft Am Industriehafen 5

### Föhr, Alkersum

Museum Kunst der Westküste Hauptstr.

### Föhr, Boldixum

St. Nicolaikirche Kirchweg

### Föhr, Nieblum

St. Johannis-Kirche Wohldsweg/Karkstieg

### Föhr, Wyk

W.D.R.-Fähre Hafen/Am Fähranleger

## G Glücksburg

Schloss 24960 Glücksburg

### Glückstadt

Stadtkirche Am Kirchplatz

### Großhansdorf

Auferstehungskirche Alte Landstr. 20

## H Hamburg

Blankeneser Kirche am Markt

Mühlenberger Weg 64

Bucerius Kunst Forum Alter Wall 12

Elbphilharmonie

Platz der Deutschen Einheit 1

Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Platz 1

FABRIK Barnerstr. 36

Laeiszhalle Johannes-Brahms-Platz

St. Michaelis Englische Planke 1

St. Nikolai Harvestehuder Weg 118

### Haseldorf

Rinderstall Gut Haseldorf

Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf

## Hasselburg

Herrenhaus und Scheune Gut Hasselburg

Allee 8, 23730 Altenkrempe

### Heide

BBZ Dithmarschen Rungholtstr. 2c

Stadttheater Rosenstr. 15-19

### Husum

Messe Husum & Congress

Am Messeplatz 16-18

## I Itzehoe

St. Laurentii-Kirche Kirchenstr. 10

theater itzehoe Theaterplatz

## K Kaltenkirchen

Michaeliskirche Kirchenstr. 7

### Kappeln

St. Nikolai-Kirche Schmiedestraße 45

### Kellinghusen

St. Cyriacus-Kirche Lindenstr. 2

### Kiel

Casino der Stadtwerke Kiel Uhlenkrog 32

Förde Sparkasse Lorentzendamm 28-30

Freilichtbühne Krusenköppel

Düsternbrooker Weg 81

Gelehrtschule Feldstr. 19

Hebbelschule Feldstr. 177-179

Muthesius Kunsthochschule, Kesselhaus

Legienstr. 35

Petruskirche Weimarer Straße 1

Schauspielhaus Holtenuer Str. 103

Universitätskirche Westring 387

Wissenschaftspark am Neufeldthaus

Grippstraße

Wunderino Arena Europa-Platz 1

### Kiel-Molfsee

Freilichtmuseum Hamburger Landstr. 97

## L Lübeck

Atlantic Grand Hotel Travemünde

Kaiserallee 2

Dom Domkirchhof

Europäisches Hansemuseum

An der Untertrave 1

Fischerkirche Am Müllerberg 12

Kirche Johann Hinrich Wichern

Andersenring 29

Kulturakademie der Vorwerker Diakonie

Triftstr. 139a

Kulturwerft Gollan Einsiedelstr. 6

Musik- und Kongresshalle

Willy-Brandt-Allee 10

Musikhochschule, Großer Saal

An der Obertrave 16

Radisson Blu Senator Hotel

Willy-Brandt-Allee 6

Schuppen C Willy-Brandt-Allee 31c

St. Georg-Kirche Niederbüßsauer Weg 1

St.-Gertrud-Kirche Bonnusstr. 1

## Lüneburg

Libeskind Auditorium Scharnhorststr. 1

St. Michaelis-Kirche

Auf dem Michaeliskloster 2b

## M Marne

Maria-Magdalenen-Kirche Alter Kirchhof

### Meldorf

Dom Südermarkt

## N Neumünster

Gerisch-Skulpturenpark Hauptstr. 1

Holstenhallen Justus-von-Liebig-Str. 2-4

### Neustadt

ancora Marina An der Wiek 7-15

### Niebüll

Christuskirche Kirchenstr. 6

## Norderstedt

Feuerwehrmuseum

Friedrichsgaber Weg 290

Kulturwerk am See Stormarnstr. 55

Waldbühne Stormarnstr. 55

### Nusse

Kirche Kirchstr. 8

## O Oldenburg in Holstein

Wallmuseum Professor-Struve-Weg

## P Plön

Fielmann Akademie Schloss Plön

Schlossberg

Nikolaikirche Markt 26

### Pronstorf

Kuhstall Gut Pronstorf, 23820 Pronstorf

## R Ratzeburg

Dom Domhof 35

### Reinbek

Schloss Schlossstr. 5

### Rellingen

Kirche Kirchenstr.

### Rendsburg

Christkirche Prinzenstr. 13

### Rendsburg-Büdelndorf

ACO Thormannhalle

Am Ahlmannkai

NordArt Vorwerksallee 3

## S Schenefeld/Mittelholstein

(Kreis Steinburg)

Bonifatiuskirche Holstenstr. 31

### Schenefeld bei Hamburg

FORUM Achter de Weiden 30

### Schleswig

A.P. Möller Skolen Auf der Freiheit

Dom Süderdomstr.

Schloss Gottorf Schlossinsel

### Schönberg

Kirche Markt 1

### Sieseby

Kirche Pastoratsweg 2

### Sonderburg (DK)

Konzertsalen Alslion Alslion 2

DK 6400 Sønderborg

### Stade

Stadeum Schiffertorstr. 6

### Stocksee

Obsthalle Gut Stockseehof,

24326 Stocksee

### Strande

Boothalle Strandstr. 8

## T Timmendorfer Strand

Maritim MainStage Strandallee 73b

### Tönning

St. Laurentiuskirche Am Markt

## W Wangels

Weissenhäuser Strand Seestr. 1

23758 Wangels

### Warder

Steinpark Seehof 1, 24646 Warder

### Wedel

Schuppen 1 Strandbaddamm 18

### Wesselburen

St. Bartholomäus-Kirche Am Markt

### Wilster

Colosseum Zingelstrasse 13

### Wöhrden

Westhof BIOgewächshaus Pehrsenweg 1

### Wotersen

Reithalle Schloss Wotersen, 21514 Wotersen

### Wulfshagen

Scheune 24214 Tüttendorf

→ [www.shmf.de/spielorte](http://www.shmf.de/spielorte)



# Spielorte

- A** Ahrensburg → S. 16, 57  
Altenhof → S. 13, 36, 41, 47, 56
- B** Bad Oldesloe → S. 51  
Bad Schwartau → S. 16, 33  
Bargteheide → S. 19  
Bordesholm → S. 41, 52, 64  
Brunsbüttel → S. 75  
Büsum → S. 54
- E** Elmshorn → S. 10, 32, 33, 41  
Emkendorf → S. 34, 35, 40  
Eutin → S. 29
- F** Fehmarn → S. 18  
Flemhude → S. 50  
Flensburg → S. 48, 50, 62, 75  
Föhr → S. 13, 19, 20, 29, 55
- G** Glücksburg → S. 52  
Glückstadt → S. 56  
Großhansdorf → S. 30
- H** Hamburg → S. 12, 16, 14, 26, 27, 28, 53, 60, 61, 63, 64, 67, 68, 69, 70, 73, 74  
Haseldorf → S. 15, 47, 54, 72  
Hasselburg → S. 11, 28, 50, 75  
Heide → S. 20, 65  
Humum → S. 13
- I** Itzehoe → S. 23, 40, 76
- K** Kaltenkirchen → S. 45  
Kappeln → S. 30  
Kellinghusen → S. 40  
Kiel → S. 12, 15, 18, 19, 20, 21, 24, 29, 33, 34, 46, 53, 61, 67, 68, 69, Kiel-Molfsee → S. 44
- L** Lübeck → S. 11, 15, 22, 23, 26, 31, 32, 35, 42, 44, 45, 46, 48, 51, 52, 53, 55, 56, 58, 62, 63, 64, 69, 72, 76  
Lüneburg → S. 33, 42
- M** Marne → S. 20  
Meldorf → S. 19, 37, 57
- N** Neumünster → S. 17, 31, 43, 49, 71, Neustadt → S. 59  
Niebüll → S. 46  
Norderstedt → S. 40, 48, 66  
Nusse → S. 41
- O** Oldenburg in Holstein → S. 66
- P** Plön → S. 19, 44, 54, 62  
Pronstorf → S. 36, 43, 47, 60
- R** Ratzeburg → S. 65  
Reinbek → S. 52  
Rellingen → S. 21, 50, 62  
Rendsburg → S. 15, 30, 37, 76  
Rendsburg-Büdelndorf → S. 32, 43, 56, 58
- S** Schenefeld/Mittelholstein (Kreis Steinburg) → S. 22  
Schenefeld bei Hamburg → S. 19  
Schleswig → S. 53, 65  
Schönberg → S. 57  
Sieseby → S. 55  
Sonderburg (DK) → S. 59  
Stade → S. 13  
Stocksee → S. 26  
Strande → S. 20
- T** Timmendorfer Strand → S. 77  
Tönning → S. 75
- W** Wangels → S. 22  
Warder → S. 57  
Wedel → S. 66  
Wesselburen → S. 34  
Wilster → S. 66  
Wöhrden → S. 57  
Wotersen → S. 28, 30, 40, 47, 58, 63  
Wulfshagen → S. 27

# Impressum

SHMF-Journal 1/23  
Schleswig-Holstein Musik Festival

## Herausgeber

Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck

## Verleger

Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck

## Erscheinungsweise

viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

## Auflage

98.500

## Stand

5. Februar 2023

## Intendant

Dr. Christian Kuhnt

## Redaktion

Tobias Klatt

## Texte

Tobias Klatt, Ann-Kristin Zoike,

Agnes Monreal, Hannah Bregler,

Judith Zerbst

## Anzeigen

Sponsorengesellschaft Schleswig-Holstein Musik Festival mbH, Lübeck

## Gestaltung

Büro für Mitteilungen, Hamburg

## Herstellung

Evers-Druck GmbH, Meldorf



Mehr Bäume. Weniger CO<sub>2</sub>.  
Dieses Druckprodukt unterstützt die Erst-  
aufforstung von Laubmischwäldern in  
Schleswig-Holstein (D) zur nachhaltigen  
Kompensation von Treibhausgasen.  
[www.evers-reforest.com](http://www.evers-reforest.com)

## Danksagung

Das Schleswig-Holstein Musik Festival dankt den Hauptspensoren, Sponsoren und Förderern, der Unternehmerinitiative Wirtschaft & Musik, dem Festivalverein, den Festivalbeiräten und dem Land Schleswig-Holstein für ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt dem Medienpartner NDR für die langjährige großzügige Unterstützung. Mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, der NDR Radiophilharmonie und dem NDR Vokalensemble, die auch 2023 in das Programm mit Konzerten eingebunden sind, nimmt der NDR auch in diesem Jahr eine wichtige Stellung im Festival ein. Zahlreiche Konzerte werden wieder aufgezeichnet. Die NDR Programme berichten über das Festival im Hörfunk auf NDR Kultur, NDR Info und NDR 1 Welle Nord sowie im Fernsehen regelmäßig im »Kulturjournal« sowie im »Schleswig-Holstein Magazin« und in der Sendung »Schleswig-Holstein 18:00«. Wir danken den Festivalhotels in Lübeck Radisson Blu Senator Hotel und Park Inn by Radisson Lübeck.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Bildnachweise

Titelbild: Büro für Mitteilungen; S. 2: kemai/photocase.de; S.4: Maxim Schulz; S. 7: Maxim Schulz, S. 8: Private Sammlung Daniel Hope; S. 9: Private Sammlung Daniel Hope, Urban Uebelhart, Deutsche Grammophon, Maxim Schulz; S. 10: Nicolas Zonvi; S. 11: 54° John Garve; S. 12: Neda Navaee, Kaupo Kikkas; S. 13: Costa Belibasakis, Steven Haberland; S. 14: Kassara/Deutsche Grammophon; S. 15: Andrej Grilc, Ventre Photo; S. 16: Eduardus Lee/Concertgebouw; S. 17: Lewis Whyld/PA Archive/PA Images; S. 18: RAKA, SHMF; S. 19: Andy Staples, London Klezmer Quartet, Steven Haberland; S. 20: Daniel Waldhecker, Live Nation; S. 21: Tibor Bozi, Anna Flegontova\_DG; S. 22: Mark Swallow, Robin Clewley, Photocase; S. 23: Adriana Yankulova; S. 25: Johann Kressin; S. 26: SHMF; S. 27: Coné van der Stelt, Janine Kuehn; S. 28: Christoph Krey, Marco Borggreve; S. 29: Julia Wesely, 54° Felix König; S. 30: Christoph Köstlin, Anne Hornemann; S. 31: Julia Wesely; S. 32: Christoph Köstlin, P. Gwiazda; S. 33: Hans Morren, Melissa Rachel Kavanagh; S. 34: 54° Felix König, IanDagnall Computing; S. 35: SHMF, Nedim Nazerali; S. 36: Marilyn Catusus; S. 37: MolinaVisuals; S. 38: Oliver Borchert/SHMF; S. 39: SHMF; S. 40: Lúnasa, Frances-Marshall; S. 41: Allison Burke, Michael Königshofer; S. 42: Daniel Waldhecker; S. 43: Felix König, Sophia Hegewald; S. 44: ASIFE/IStock, Sophia Hegewald, Hepta Polka; S. 45: Anna Tenna, London Afrobeat Collective; S. 46: Agentur Schlag, Gemma Martz; S. 47: The Symphonic Brass of London, Tibor Bozi; S. 48: Simon Hegeberg, Sven Sindt, Wizarding World; S. 50: Marco Borggreve, Andre Pattenden; S. 51: Jean-Baptiste Millot, David Königsmann; S. 52: Nikolaj Lund, Covent Garden Soloists, Kirchengemeinde St. Georg; S. 53: Andreas H. Bitesnich, Ron Ellis/Shutterstock; S. 54: Inge Prader, BS Hochschulstadteil; S. 55: Andrej Grilc, David Ruano; S. 56: Jean-Baptiste Millot, Scholzshoots-people; S. 57: Holger Haage, Amelia Read; S. 58: Felix König/SHMF, Sophia Hegewald, Daniel Weth; S. 59: London Community Gospel Choir; S. 60: Theresa Pewal, mumpi kuenster monsterpics; S. 61: Peter Tainsh, Harald Hoffmann/DG; S. 62: Sven A. Hagolani, Marco Borggreve; S. 63: Marco Borggreve, Olaf Malzahn/SHMF; S. 64: Jake Turney, Melanie Cura Daball, Andrej Grilc; S. 65: Ultraforma/IStock, P. Gwiazda; S. 66: Dominic Feichtinger, Aleks Tiu; S. 67: Kaupo Kikkas, Giorgia Bertazzi; S. 68: Mark Allan, Pascal Bünning; S. 69: Dana van Leeuwen/Decca, Sim Canetty-Clarke, Andy Staples, Monika Höfler; S. 72: John Davis, Axel Nickolaus/SHMF; S. 73: Frank Socha, S. 74: mh-fotos/IStock; S. 75: Harald Hoffmann, Maxim Schulz; S. 76: John Garve, Inuit/Photocase; S.77: Pamela Fong, Basitours, Rolf Kießling; S. 78: Sophia Hegewald; S. 79: Sophia Hegewald; S. 81: Olaf Malzahn; S. 82: Anja Döhning/SHMF; S. 83: MolinaVisuals; S. 87 bis 90: Büro für Mitteilungen; S. 93: Radisson Blu Senator Hotel

# Karten

ab sofort:  
[www.shmf.de](http://www.shmf.de)

Nutzen Sie bitte vorrangig den Bestellweg über [www.shmf.de](http://www.shmf.de). Sie erlauben uns damit eine zügige Kaufabwicklung, und mit der Wahl der Funktionen [print@home](mailto:print@home) oder [Handyticket](mailto:handyticket) haben Sie Ihr Ticket zu Hause sofort parat.

Kartenzentrale  
Schleswig-Holstein  
Musik Festival  
Postfach 3840, 24037 Kiel  
Fax 0431-23 70 711  
[bestellung@shmf.de](mailto:bestellung@shmf.de)

Schriftliche Kartenbestellungen per E-Mail unter [bestellung@shmf.de](mailto:bestellung@shmf.de), Fax und Brief sind ab sofort möglich.

Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Die Mitglieder des Fördervereins können vorrangig Konzertkarten buchen.

Ab Freitag, 10. März 2023  
Telefonischer  
Kartenvorverkauf  
Tel 0431-23 70 70

## Preise

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise der Kartenzentrale des SHMF. Je Auftrag wird eine Service-Gebühr in Höhe von 3,90 € erhoben. Schüler, Studenten, Auszubildende (bis 27 Jahre), Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes erhalten eine Preisermäßigung von 50%, sofern nicht anders vermerkt. Ein Berechtigungsnachweis ist bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorzuzeigen.

## Zahlungshinweis

Bei Vorliegen einer Lastschrift-Genehmigung werden die Karten nach Abbuchung direkt zugesandt. Ansonsten erhalten Sie nach Bearbeitung Ihrer Bestellung eine Reservierungsbestätigung/Rechnung mit Zahlungsinformationen und Angaben über die für Sie reservierten Karten. Bei Kartenbuchungen im Webshop (→ [www.shmf.de](http://www.shmf.de)) stehen Ihnen unterschiedliche Zahlungswege zur Auswahl zur Verfügung.

## Abendkasse

Restkarten (soweit vorhanden) erhalten Sie jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn an der Veranstaltungsstätte.

## Allgemeine Hinweise

Kartenrückgabe und -tausch sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. Lediglich bei genereller Absage einer Veranstaltung wird gegen Vorlage der Eintrittskarten der Kaufpreis erstattet. Bei Eintrittskarten der niedrigeren Preiskategorien kann es sich um Plätze mit Sichteinschränkungen handeln. Sollten Karten nicht mehr verfügbar sein, nutzen Sie gerne die Möglichkeit der Warteliste auf unserer Website. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder Karten verfügbar sein sollten, informieren wir Sie umgehend. Unsere Hinweise zu den jeweils geltenden Hygienebestimmungen aktualisieren wir fortlaufend unter → [www.shmf.de/gut-geschuetzt](http://www.shmf.de/gut-geschuetzt).

## Rollstuhlplätze

Informationen zu den Rollstuhlplätzen und deren Verkauf erhalten Sie ausschließlich über die Kartenzentrale (→ [service@shmf.de](mailto:service@shmf.de)). Einschränkungen der Barrierefreiheit einzelner Spielstätten sind in den Spielstätteninfos → [www.shmf.de/spielorte](http://www.shmf.de/spielorte) vermerkt.

## Medienpartner NDR

Der NDR begleitet das SHMF auch in diesem Jahr als verlässlicher Medienpartner. Das »Schleswig-Holstein Magazin« berichtet regelmäßig über die Highlights und zentralen Ereignisse des Musiksommers. Auch die Sendung »Schleswig-Holstein 18:00« widmet sich unter anderem dem SHMF. Zudem gibt es regelmäßige Berichte zum SHMF in den Radioprogrammen NDR Kultur und NDR Info sowie auf NDR 1 Welle Nord, hier auch montags bis freitags in »Von Binnenland und Waterkant« zwischen 19 und 21 Uhr. Das NDR Fernsehen produziert live für 3sat das Eröffnungskonzert des SHMF mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert. Auch NDR Kultur überträgt den SHMF-Auftakt live im Radio und sendet darüber hinaus weitere Konzertaufzeichnungen, die das gesamte musikalische Spektrum des SHMF-Programms abbilden. Dazu gibt es viele Künstlerporträts und Konzertberichte, u. a. auch in der Sendung »NDR Kultur - Das Journal« des NDR Fernsehens. Einen umfangreichen Überblick über das Programm, Konzerte und Stars, exklusive Fotos und Hintergründe gibt es auch im Onlineangebot auf [ndr.de/sh](http://ndr.de/sh) sowie auf [ndr.de/kultur](http://ndr.de/kultur).

Es gelten die AGB der Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival → [www.shmf.de/agb](http://www.shmf.de/agb)

## Veranstalter

Schleswig-Holstein Musik Festival  
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck  
Tel 0451-389 57-0 → [www.shmf.de](http://www.shmf.de)



# Menschen. Musik. Miteinander.



Die IB.SH fördert das  
Schleswig-Holstein Festival Orchestra.

Das SHMF prägt Schleswig-Holstein. Jedes Jahr kommen junge Musiktalente aus aller Welt zum SHMF Festivalorchester zusammen, ein Vorbild für ein friedliches, kreatives und dynamisches Miteinander. Diese Nachwuchsarbeit unterstützen wir gerne als „Partnerin des Festivalorchesters“.

**Investitionsbank Schleswig-Holstein**

[www.ib-sh.de](http://www.ib-sh.de)

Tel. 0431 9905-0



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

**IB.SH**  
Ihre Förderbank

Rebekka Bakken Grigory Sokolov  
Harry Potter Mischa Maisky  
Simply Red Fünf Sterne deluxe  
Avi Avital Jan Plewka Sol Gabetta  
London Philharmonic Orchestra  
Maurice Steger Jan Lisiecki Max Mutzke  
Thomas Hampson Sabine Meyer  
Ivo Pogorelich Daniel Hope  
Christoph Eschenbach Bodo Wartke  
Ian Bostridge Anne-Sophie Mutter  
MINE Martin Grubinger Ton Koopman  
Hilary Hahn Christian Tetzlaff  
Paavo Järvi Sheku & Isata Kanneh-Mason  
Albrecht Mayer The King's Singers

Karten: [www.shmf.de](http://www.shmf.de) und ab 10.3. unter 0431-23 70 70

